

Jahresbericht
des
k. k. I. Staatsgymnasiums
zu Laibach

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1902/1903

durch den Direktor

Andreas Senekovič.

Inhalt.

- 1.) Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums
in Laibach. Von *Prof. Dr. Val. Korun.*
- 2.) *Ivan Vrhovec. Životopisna črtica.* Von *Prof. R. Perušek.*
- 3.) Schulnachrichten. Vom *Direktor.*



Laibach 1903.

Buchdruckerei von *Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.*

Verlag des k. k. I. Staatsgymnasiums.

Verzeichnis

der in den Jahresberichten des k. k. I. Staatsgymnasiums erschienenen wissenschaftlichen Abhandlungen.

1850. *Philipp I. Rechfeld*: Welches ist die Kraft des griechischen Aoristes?
1851. *P. Petruzzi*: Ideen zu einer Abhandlung über das Epos.
1852. *F. Heinz*: Begründung der Aufnahme der Naturgeschichte in das Gymnasium.
1853. *K. Melzer*: Bemerkungen über die auf religiöser Grundlage zu erzielende harmonische Bildung der Seelenkräfte bei der Anleitung zum Geschichtsstudium.
1854. *Dr. Heinrich Mitteis*: Über meteorologische Linien.
1855. *Dr. K. Reichel*: Über den Chor des Sophokleischen Philoktet.
1856. *Dr. Mitteis*: Abbé Nollet in seiner Stellung gegen Benjamin Franklin.
1857. *Al. Egger*: Abraham a Santa Claras 'Redliche Red' für die krainerische Nation.
1858. *Ad. Weichselmann*: Beiträge zur Erklärung des Horaz. (Carm. I. 1.)
1859. *Joh. Nečásek*: Geschichte des Laibacher Gymnasiums I.
1860. 1.) *Joh. Nečásek*: Geschichte des Laibacher Gymnasiums II.
2.) *J. Marn*: Slovanskega cerkvenega jezika pravo ime, prvotna domovina in razmera proti sedanjim slovanskim jezikom.
1861. 1.) *Joh. Nečásek*: Geschichte des Laibacher Gymnasiums III.
2.) *J. Marn*: Slovnicna slovenskega jezika.
1862. 1.) *Dr. W. Wretschko*: Zur Entwicklungsgeschichte des Laubblattes.
2.) *M. Werner*: Nekaj o toči.
1863. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Über Eulers Auflösungs-Methode unbestimmter Gleichungen des ersten Grades.
2.) *Dr. Zindler*: Bestimmung der Dichte des Alkohols von verschiedenen Konzentrationsgraden und bei verschiedenen Temperaturen. (Ausgeführt im physikalischen Institute, Wien 1859/60.)
1864. 1.) *Ad. Weichselmann*: Balde und Sarbiewski.
2.) *J. Marn*: Vzajemnost slovenskega jezika z drugimi sorodnimi jeziki.
3.) *K. Melzer*: Über Verfassung von Katalogen für Bibliotheken an Mittelschulen.
1865. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Elementare Ableitung der Budan-Hornerschen Auflösungs-Methode höherer Zahlengleichungen.
2.) *K. Melzer*: Matiju Čopu v spomin.
1866. 1.) *Anton Heinrich*: Über die sogenannte Einwanderung der Claudier.
2.) *K. Melzer*: Kako naj bi se učila zgodovina v naših srednjih šolah?
1867. 1.) *Fr. Kandernal*: Über Johann Amos Comenius und seine Didaktik.
2.) *K. Melzer*: Volitev Rudolfa I. in slavna bitva na Moravskem polju leta 1278.
1868. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Beitrag zur Zerlegung gebrochener rationaler Funktionen in Partialbrüche.
2.) *J. Šolar*: Besodoslovje, kako se je začelo in kak napredek je do sedaj stvorilo.
1869. 1.) *Anton Heinrich*: Welche bildenden Elemente bietet der Unterricht der Gabelsbergerschen Stenographie? (Mit einer Beilage.)
2.) *J. Šolar*: O besednih pomenih.
1870. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Note über die mehrfachen und willkürlichen Werte einiger bestimmten Integrale.
2.) *B. Knapp*: Emendationsversuch zu Tacitus' Annalen XVI. 26.
1871. *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Die Philosophie in verschiedenen Schulen.

Jahresbericht

des



k. k. I. Staatsgymnasiums

zu Laibach

veröffentlicht

am Schlusse des Schuljahres 1902/1903

durch den Direktor

Andreas Senekovič.

Inhalt.

- 1.) Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach.
Von Prof. *Dr. Val. Korun.*
- 2.) **Ivan Vrhovec.** Životopisna črtica. Von Prof. *R. Perušek.*
- 3.) **Schulnachrichten.** Vom *Direktor.*



Laibach 1903.

Buchdruckerei von Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Verlag des k. k. I. Staatsgymnasiums.

Katalog

der

Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach.

Von Professor Dr. Val. Korun.

I. Encyklopädie.

1. **Anzeigen**, Göttingische gelehrte. Göttingen 1852. 3 Bde.
2. **Brandes G.**, Die Hauptströmungen der Litteratur des 19. Jahrhunderts. Übersetzt und eingeleitet von Ad. Strodtmann. IV. Aufl. (6. Bd. II. Aufl.). Leipzig 1894 (6. Bd. 1896). 6 Bde.
3. **Centralblatt**, Literarisches, für Deutschland. Herausgegeben von Fried. und Ed. Zarncke. Leipzig. Jahrg. 1866—1877, 1882—1884, 1887 ff.
4. **Festschrift** der 43. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner. Bonn 1895.
5. **Handbuch** für österreichische Universitäts- und Studien-Bibliotheken. Von Ferd. Grassauer. Wien 1883.
6. **Handlexikon**, Meyers, des allgemeinen Wissens. Hildburghausen 1871. 2 Bde.
7. **Jahrbuch**, Österreichisches. Herausgegeben von Ferd. Stamm und Freiherrn von Helfert. Wien. Jahrg. 1877 ff.
8. **Konversations-Lexikon**, Brockhaus'. XIV. Aufl. Leipzig 1892—1897. 17 Bde.
9. **Konversations-Lexikon**, Meyers. III. Aufl. Hildburghausen 1874—1884. 21 Bde.
10. **Plutarch**, Der Neue. Biographien hervorragender Charaktere. Herausgegeben von Rud. Gottschall. Leipzig 1874—1885. 11 Bde.
11. **Programmabhandlungen**, Die deutschen und österreichischen, des Jahres 1881. Geordnet und besprochen von Em. Peters. Berlin 1882.
12. **Rammer Fried.**, Handbuch zur Geschichte der Litteratur. Leipzig 1864 bis 1866. 2 Bde.
13. **Real-Encyklopädie**, Allgemeine deutsche. XI. Aufl. Leipzig 1864—1868. 17 Bde.
14. **Revue**, Österreichische. Jahrg. 1863—1866. Wien. 34 Hefte.
15. — Österreichisch-Ungarische. Herausgegeben und redigiert von A. Mayer-Wyde. Wien. Jahrg. 1886 ff. (12. Bd. fehlt).
16. **Scherr Joh.**, Allgemeine Geschichte der Literatur. II. Aufl. Stuttgart 1861.
17. **Telegraph**, Der. Redigiert von Ed. Beurmann. Frankfurt a. M. 1837. 3 Bde.
18. **Unterhaltungen**, Katholische. Skizzen, Schilderungen, Charakterbilder aus der Geschichte der Welt und Kirche. Herausgegeben von katholischen Priestern. Schaffhausen 1854—1862. 36 Bändchen (5. Bändchen fehlt).

19. **Übersicht**, Bibliographisch-statistische, der Literatur des österreichischen Kaiserstaates für das Jahr 1854. Von Const. Wurzbach. Wien 1856.
20. **Verzeichnis** der in den Programmen der österreichischen Gymnasien, Realgymnasien und Realschulen veröffentlichten Abhandlungen. Wien. Für die Schuljahre 1875/76—1879/80 und 1885/86—1899/1900. 3 Bde.
21. — Systematisch geordnetes, derjenigen Abhandlungen u. dgl., welche in den Mittelschulprogrammen Österreich-Ungarns seit den Jahren 1850—1869, in jenen von Preußen seit 1852 und von Baiern seit 1863—1868 enthalten sind. Herausgegeben von Fr. Hübl. Czernowitz 1869.
22. — Systematisch geordnetes, der Programmarbeiten österreichischer Mittelschulen aus den Jahren 1874—1889. Angelegt von Jos. Bittner. Teschen 1891.
23. — Systematisches, der Abhandlungen, welche in den Schulschriften sämtlicher an dem Programmatausche teilnehmenden Lehranstalten vom Jahre 1876—1885 erschienen sind. Bearbeitet von Rud. Klussmann. Leipzig 1889.
24. — der in die Verlassenschaft des Herrn Barth. Kopitar gehörigen wertvollen Bücher und Handschriften. Wien 1845.
25. **Volksbibliothek**, Meyers, für Länder-, Völker- und Naturkunde. Hildburghausen. O. J. Bändchen 1—11, 13—34, 38—74, 80—101.
26. **Wochenschrift**, Österreichische, für Wissenschaft, Kunst und öffentliches Leben. Wien. Jahrg. 1863 (3 Exempl.), 1864 (3 E.), 1865 (2 E.). 1872.
27. **Zuschaner**, Der österreichische. Zeitschrift für Kunst, Wissenschaft und geistiges Leben. Herausgegeben von J. Ebersberg. Wien. Jahrg. 1838 bis 1841. Unvollständig.

II. Philosophie und Ästhetik.

28. **Beck J.**, Grundriß der Logik. Stuttgart 1851 (1857). 3 Exempl.
29. — Grundriß der empirischen Psychologie und Logik. Stuttgart 1849.
30. **Benecke F. E.**, System der Logik als Kunstlehre des Denkens. I. und II. Teil. Berlin 1842.
31. **Biunde F.**, Versuch einer systematischen Behandlung der empirischen Psychologie. Trier 1831—1832. 2 Bde.
32. **Brastranek F. Th.** Ästhetische Studien. Wien 1853.
33. **Caspari O.**, Die Grundprobleme der Erkenntnistätigkeit. I. Bd. Berlin 1876.
34. **Drbal M. A.**, Praktische Logik oder Denklehre. Wien 1872.
35. — Darstellung der wichtigsten Lehren der Menschenkunde und Seelenlehre. Wien 1872. 2 Exempl.
36. — Propädeutische Logik. III. Aufl. Wien 1874.
37. **Drobisch M. W.**, Empirische Psychologie nach naturwissenschaftlicher Methode. Leipzig 1842.
38. **Dühring E.**, Kritische Geschichte der Philosophie von ihren Anfängen bis zur Gegenwart. II. Aufl. Berlin 1873.
39. **Etwas** von Ohngefähr von dem Verfasser des Nichts von Ohngefähr. I. und II. Teil. Frankfurt und Leipzig 1769.
40. **Garve Ch.**, Eigene Betrachtungen über die allgemeinsten Grundsätze der Sittenlehre. Breslau 1798.

41. Gockel Ch. F., Encyclopädische Einleitung in die Philosophie. Karlsruhe 1855.
42. Grävell M. C., Der Mensch. Eine Untersuchung für gebildete Leser. III. Aufl. Wien 1818.
43. Gratzy O., Der Sensualismus des Philosophen Protagoras und dessen Darstellung bei Plato. Laibach 1885.
44. Gunnerus J. E., Vollständige Erklärung des Natur- und Völkerrechts nach den Grundsätzen des Herrn Hofrat Darjes. Wien 1785 bis 1786. 8 Bde.
45. Haas C., Der neue Goliath oder der Materialismus unserer Zeit in Lehre und Leben. Augsburg 1857.
46. Haffner P., Der Materialismus in der Culturgeschichte. Mainz 1865.
47. Hanslick E., Vom Musikalisch-Schönen. Ein Beitrag zur Revision der Ästhetik der Tonkunst. Leipzig 1854.
48. Hassler K. D., Paragraphen für den Unterricht in der Philosophie. III. Aufl. Ulm 1852.
49. Höfler A., Logik. Unter Mitwirkung von A. Meinong. Wien 1890.
50. — Zehn Lesestücke aus philosophischen Classikern. Als Anhang zum Lehrbuche der philosophischen Propädeutik unter Mitwirkung von A. Meinong. Wien 1890. 2 Exempl.
51. Home H., Grundsätze der Kritik. Aus dem Englischen übersetzt von J. N. Meinhard. Frankfurt 1775. 2 Bde.
52. Karpe F. S., Darstellung der Philosophie ohne Beinamen in einem Lehrbegriffe als Leitfaden bei der Anleitung zum liberalen Philosophieren. Wien 1802. 2 Bde.
53. Kirchmann J. H., Die Lehre vom Vorstellen als Einleitung in die Philosophie. Berlin 1864.
54. — Ästhetik auf realistischer Grundlage. Berlin 1868. 2 Bde.
55. Krug W. T., Fundamentalphilosophie. Wien 1818.
56. — System der theoretischen Philosophie. Wien 1818. 5 Bde.
57. — System der praktischen Philosophie. Wien 1818. 3 Bde.
58. Lange F. A., Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart. III. Aufl. Iserlohn 1876 1877. 2 Bde.
59. Lehrbuch der Philosophie. Wien 1835. 2 Bde.
60. Lemcke C., Populäre Ästhetik. II. und III. Aufl. Leipzig 1867, 1870.
61. Lichtenfels J., Grundlinien der philosophischen Propädeutik. Wien 1833 bis 1834. 2 Exempl.
62. — Lehrbuch der Psychologie. Wien 1843.
63. — Lehrbuch zur Einleitung in die Philosophie. I. u. II. Aufl. Wien 1850, 1852.
64. Likawetz J., Grundriß der Erkenntnislehre oder Metaphysik. Graz 1830.
65. Lindner G. A., Lehrbuch der formalen Logik nach genetischer Methode. Graz 1861. 2 Exempl.
66. — Lehrbuch der empirischen Psychologie als inductiver Wissenschaft. II. und IV. Aufl. Wien 1868, 1875.
67. Lott F., Zur Logik. Göttingen 1845.
68. Meinong A., Über philosophische Wissenschaft und ihre Propädeutik. Wien 1885.
69. Mendelssohn M., Philosophische Schriften. Troppau 1784.
70. Nejedli J., Zur Theorie der Sinneswahrnehmung. Laibach 1882. 2 Exempl.

71. **Nicolas A.**, Philosophische Studien über das Christenthum. Aus dem Französischen nach der VII. Auflage übersetzt und nach der neuesten verbessert von S. Hester. I. Bd. III. Aufl. Paderborn 1857.
72. **Nitsche A.**, Lehrbuch der Logik zunächst zum Gebrauche an Gymnasien. Innsbruck 1888.
73. **Prantl K.**, Übersicht der griechisch-römischen Philosophie. Stuttgart 1854.
74. **Prochazka J.**, Lehrbuch der Logik. II. Ausg. Wien 1851.
75. — Psychologie. III. Ausg. Wien 1851.
76. **Püllenberg J.**, Kurze Darstellung des Hauptinhaltes der Logik. II. Aufl. Coblenz 1854.
77. **Scheffler H.**, Die Naturgesetze und ihr Zusammenhang mit den Prinzipien der abstrakten Wissenschaften. Leipzig 1876—1881. 5 Bde.
78. — Die Welt nach menschlicher Auffassung. Leipzig 1885.
79. — Die Grundlagen der Wissenschaft. Braunschweig 1889.
80. **Scherer W.**, Poetik. Berlin 1888.
81. **Schleiermacher F.**, Monologen. Herausgegeben von J. H. Kirchmann. Berlin 1868.
82. **Seibt K. H.**, Klugheitslehre oder die Kunst, aus dem Umgange mit Menschen die möglich größten Vortheile zu ziehen. Prag 1824. III. Aufl. 2 Bde.
83. **Semery P. A.**, Triennium philosophicum. Venetiis 1708. IV. Aufl.
84. **Stanke L. J.**, Compendium historiae philosophiae. Viennae 1841.
85. **Stendel A.**, Philosophie im Umriss. I. Teil. Stuttgart 1871.
86. **Storchenav S.**, Institutionum metaphysicarum libri IV. Vindobonae 1772. II. Aufl.
87. **Thanner J.**, Lehrbuch der theoretischen Philosophie. I. Teil. Salzburg 1811.
88. **Thiersch F.**, Allgemeine Ästhetik in akademischen Lehrvorträgen. Berlin 1846.
89. **Ueberweg F.**, Grundriß der Geschichte der Philosophie. VIII. Aufl. Bearbeitet und herausgegeben von M. Heinze. Berlin 1894—1898. 2 Bde.
90. **Werner K.**, Grundlinien der Philosophie. Regensburg 1855.
91. **Wundt W.**, Logik. Stuttgart 1880—1883. 2 Bde.
92. — Grundzüge der physiologischen Psychologie. IV. Aufl. Leipzig 1893. 2 Bde.
93. **Zeller E.**, Geschichte der deutschen Philosophie seit Leibnitz. München 1873.
94. **Ziehen Th.**, Das Verhältniß der Herbartschen Psychologie zur physiologisch-experimentellen Psychologie. Berlin 1900.
95. **Zimmermann J. G.**, Vom Nationalstolze. V. Aufl. Zürich 1789.
96. **Zimmermann Rob.**, Leibnitz' Monadologie. Deutsch mit einer Abhandlung über Leibnitz' und Herbarts Theorien des wirklichen Geschehens. Wien 1847.
97. — Leibnitz und Herbart. Eine Vergleichung ihrer Monadologien. Wien 1849.
98. — Empirische Psychologie für Obergymnasien. Wien 1852. 2 Exempl.
99. — Formale Logik für Obergymnasien. Wien 1853. 2 Exempl.
100. — Geschichte der Ästhetik als philosophischer Wissenschaft. Wien 1858.
101. — Philosophische Propädeutik. II. Aufl. Wien 1860.
102. **Zschokke H.**, Eine Selbstschau. III. Aufl. Aarau 1843.

III. Pädagogik

und Schulfertigkeiten.

103. **Alethagoras J.**, Die Reform unserer Gymnasien beleuchtet vom christlich-socialen Standpunkte. Graz 1892.
104. **Ambach E.**, Der junge Staatsbürger oder Wie wird man ein braver Unterthan. Wien 1857.
105. **Arenstein J.**, Die Lehrmittel an der Pariser Ausstellung 1855. Wien 1858. 2 Exempl.
106. **Attens H. Graf**, Reform des gewerblichen Unterrichtes mit besonderer Berücksichtigung der Alpenländer. Wien 1883.
107. **Becker K. F.**, Über die Methode des Unterrichtes in der deutschen Sprache. Frankfurt a. M. 1833.
108. **Beneke E.**, Die Reform und die Stellung unserer Schulen. Berlin 1848.
109. **Bericht des vom Vereine «Mittelschule» zur Vorbehandlung des Schmidt-Vielhaberschen Antrages eingesetzten Comités.** Wien 1870.
110. **Bericht über österreichisches Unterrichtswesen.** Aus Anlass der Weltausstellung 1873. Herausgegeben von der Commission für die Collectiv-Ausstellung des österreichischen Unterrichts-Ministeriums. Wien 1873.
111. **Biese A.**, Pädagogik und Poesie. Vermischte Aufsätze. Berlin 1900.
112. **Blätter, Österreichische, für Stenographie.** Herausgegeben vom Central-Vereine der Stenographen. Jahrg. IX.—XI. und XXXI.—XXXVIII. Wien 1867—1869, 1889—1898.
113. **Bondi L.**, Praktischer Lehrkurs der Gedächtniskunst (Mnemonik) für höhere Bildungsanstalten und Gymnasien. Gratz 1849.
114. **Burgerstein L.**, Die Gesundheitspflege in der Mittelschule. Wien 1887.
115. **Correspondenzblatt des königl. stenographischen Instituts zu Dresden für die Jahre 1875 und 1876.**
116. **Denkschrift über die Verhältnisse der österreichischen Mittelschulen.** Der vom Abgeordnetenhaus des h. Reichsrathes ernannten ständigen Commission für Unterricht und Wissenschaft. Wien 1862. 2 Exempl.
117. **Die Dienstesbehandlung der Supplenten.** Eine Denkschrift. Herausgegeben vom Vereine der Supplenten. Wien 1889.
118. **Dragič A.**, Reflexionen über unsere jetzigen Mittelschulen. Laibach 1878.
119. **Echo.** Stenographisches Übungsblatt. Beiblatt zum Correspondenzblatt des stenographischen Instituts. Dresden 1874.
120. **Egger A.**, Industrie und Schule in Österreich. Eine culturpolitische Studie. Wien 1874.
121. **Eitner**, Die Jugendspiele. Ein Leitfaden bei der Einführung und Übung von Turn- und Jugendspielen. Leipzig 1893.
122. **Eiselen F.**, Ein Wort über Aufgabe, Stellung und Lehrweise des geographischen, historischen und deutschen Unterrichtes auf höheren Schulen. Berlin 1850.
123. **Entwurf der Organisation der Gymnasien und Realschulen in Österreich.** Vom Ministerium für Cultus und Unterricht. Wien 1849.
124. **Entwurf einer Disciplinarordnung für österreichische Gymnasien und Realschulen.** Herausgegeben von der durch den III. deutsch-österreichischen Mittelschultag eingesetzten Commission. Wien 1891.

125. **Faulmann K.**, Stenographisches Fremdwörterbuch nach Gabelsbergers System. Wien 1862.
126. **Freund W.**, Prima. Eine Hodegetik für die Schüler der obersten Gymnasial- und Realschulklasse. Jahrg. I. Leipzig. O. J.
127. **Fricke F. W.**, Die Überbürdung der Schuljugend. Ein Mahnwort an Eltern, Lehrer und Jugendfreunde. Berlin 1882.
128. **Führer durch Österreichs Schulen.** Eine systematische Darstellung der Unterrichts- und Erziehungsanstalten der Unter- und Mittelstufe für die männliche Jugend in Österreich. Von G. Deschmann. Pilsen 1892.
129. **Gabelsberger F. X.**, Neue Vervollkommnungen in der deutschen Redezeichenkunst oder Stenographie. München 1843.
130. **Gedanken, Meine,** über die häusliche Erziehung und Ausbildung der Jugend für die jetzige Zeit. Von einem Familienvater. Graz 1856.
131. **Generalregister** zur Zeitschrift für das Gymnasialwesen. Jahrg. I—XXXX. 1847—1886. Bearbeitet von H. S. Anton. Berlin 1893.
132. **Gratzy O.**, Hilfsbüchlein zur Einführung der Jugendspiele an Gymnasien und Realschulen. Laibach 1891.
133. **Handbuch** für Direktoren, Professoren und Lehramtskandidaten der österreichischen Gymnasien, Realschulen und verwandten Anstalten. Zusammengestellt von F. Hübl. I. Aufl. Brüx 1875. II. Aufl. Prag 1878.
134. **Hausmann C.**, Das Turnen in der Volksschule. Weimar 1862.
135. **Heiland K. G.**, Zur Frage über die Reform der Gymnasien. Halle 1850.
136. **Heinrich Ant.**, Stenographisches Vortrags- und Lesebuch über Wort- und Satzbildung. II. Aufl. Laibach 1873.
137. — Die Debattenschrift. Laibach 1874. 2 Exempl.
138. — Gabelsbergers Stenographie nach Ahn-Ollendorfs Methode. Laibach 1875.
139. **Helfenstein J.**, Die Entwicklung des Schulwesens in seiner culturhistorischen Bedeutung, dargestellt in Bezug auf die Schulverhältnisse der freien Stadt Frankfurt von der ältesten bis zur neuesten Zeit. I. Abt. Frankfurt a. M. 1858.
140. **Helfert Freiherr J. A.**, Die österreichische Volksschule. I. und III. Bd. Prag 1860 (1861).
141. **Hinterwaldner J. M.**, Zur Frage des Taubstummen-Bildungswesens. Wien 1890.
142. **Hirzel C.**, Vorlesungen über Gymnasialpädagogik. Tübingen 1876.
143. **Hussack C.**, Austria. Eine Sammlung österreichischer patriotischer Lieder. 5 Hefte. Teschen. O. J.
144. **Instructionen** für die Gymnasien der k. k. österreichischen Staaten. 8 Hefte. Wien 1822—1824.
145. — für den Unterricht an den Gymnasien Österreichs. Wien 1884.
146. — für den Unterricht an den Realschulen in Österreich. V. Aufl. Wien 1899.
147. **Irrgarten, Der,** der Erziehung. Herausgegeben vom Vereine zur Verbreitung von Druckschriften für Volksbildung. Wien 1859.
148. **Izvjješće o stanju školstva u Hrvatskoj i Slavoniji.** God. 1889/90. Zagreb 1891.
149. **Jahrbuch** für Gymnasien und Realschulen der deutsch-slavischen Provinzen des österreichischen Kaiserstaates. Redigiert von W. F. Exner und T. Scheiner. Carlsbad 1864.

150. **Jahrbuch** des höheren Unterrichtswesens in Österreich. Jahrg. I., III., IV., XI. ff. Bearbeitet von Schwippel etc. Wien 1888, 1890, 1891, 1900 ff.
151. **Jahresbericht** des Vereines «Mittelschule» in Wien. Für die Jahre 1872/73 bis 1875/76, 1879/80—1885/86. Wien.
152. — des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht. Jahrg. 1870 bis 1872 und 1874—1876. Wien.
153. **Jäger O.**, Lehrkunst und Lehrhandwerk. Wiesbaden 1897.
154. **Kammer-Stenograph**, Der. Zeitschrift für stenographische Praxis. Herausgegeben von C. Faulmann. Jahrg. III.—VI. Wien. O. J.
155. **Kern Herm.**, Grundriss der Pädagogik. I. und IV. Aufl. Berlin 1873 und 1887.
156. **Kern Vinz.**, Rede bei Eröffnung der Vorlesungen über physische Erziehung, gehalten am 25. November 1800. Laybach.
157. **Klassiker-Ausgabe**, Stenographische. I. Bd. Wien 1868.
158. **Koprivnik J.** Gluhomutec in nja obrazovanje. Maribor 1888.
159. **Kunz K.**, Ein Vorschlag, betreffend die Aufhebung der Dispensen aus der Geschichte und der Physik bei den Maturitätsprüfungen an den österreichischen Gymnasien. Brody 1889.
160. **Kunze J.**, Die Gymnastik. Faßliche Anleitung zu gymnastischen Übungen. II. Aufl. Leipzig. O. J.
161. **Lehrplan** und Instructionen für den Unterricht an den Gymnasien in Österreich. II. Aufl. Wien 1900.
162. **Lese-Bibliothek**. Herausgegeben von F. X. Gabelsberger. München 1838.
163. **Liederbuch** für österreichische Gymnasien, Realschulen und verwandte Lehranstalten. Herausgegeben von A. Vogl. Wien 1878.
164. **Lorenz O.**, Über Gymnasialwesen, Pädagogik und Fachbildung. Wien 1879.
165. **Mayer**, Die moderne Philologie und die deutschen Schulen. Stuttgart 1844.
166. **Matthias A.**, Praktische Pädagogik für höhere Lehranstalten. München 1895.
167. **Milde V. E.**, Lehrbuch der allgemeinen Erziehungskunde. I. und II. T. Wien 1811, 1813.
168. **Mittelschule**, Österr. Gemeinsames Organ der Vereine «Mittelschule» etc. Jahrg. I.—XIV. (in duplo I., II., III., V., VII.—XII.). Wien 1887 bis 1900.
169. **Nedved A.**, Vaje v petju. Ljubljana 1893.
170. **Normalien** für die Gymnasien und Realschulen in Österreich. I. T. für Gymnasien. Redigiert von E. Marenzeller. Wien 1884. 2 Bde.
171. **Normalien-Nachschlagebuch** für Lehrer und Direktoren der österreichischen Gymnasien. Zusammengetragen von Mataushek. II. Aufl. Prag 1859.
172. **Obermann J.** Über die philosophische Propädeutik als Unterrichtsgegenstand an Gymnasien. Vortrag. Wien 1883.
173. **Ohler A. K.**, Lehrbuch der Erziehung und des Unterrichtes. Eine systematische Darstellung des gesammten katholischen Volksschulwesens. VI. Aufl. Mainz 1870.
174. **Tablasek M.**, Die Fürsorge für die Blinden von der Wiege bis zum Grabe. Wien 1867.
175. *Παιδαγωγία. Νέα. Βενετία* 1812.

176. **Personalstand** des k. k. Ministeriums für Cultus und Unterricht und aller demselben unterstehenden Lehr- und Bildungsanstalten Österreichs. Jahrg. 1854. V. C. Szlavik. Wien.
177. **Pesmi**, Cerkevne, ktere pojo gimnazijski učenci v Ljubljani. Ljubljana 1870.
178. **Pindter R.**, Die einheitliche Mittelschule. Ein Beitrag zur Lösung der Mittelschulfrage. Linz 1890.
179. **Pokorny J.**, Methodische Anleitung zum Elementar-Schreibunterricht in Volksschulen. Brünn 1855.
180. **Preßler M. R.**, Das Normalgymnasium. I. Ideen. Dresden und Leipzig 1848.
181. **Reform**, Die, der Gymnasien. Graz 1882. 2 Exempl.
182. **Reither R.**, Aus der Schule. Pädagogische Distichen. Ansbach 1869.
183. **Repertorium** über die ersten vierzig Jahrgänge und das Supplementheft des XXXVII. Jahrganges der Zeitschrift für die österreichischen Gymnasien von 1850—1889. V. K. Stejskal. Wien 1891.
184. **Reventlov C. O.**, Lehrbuch der Mnemotechnik nach einem durchaus neuen auf das Positive aller Disciplinen anwendbaren System. Stuttgart und Tübingen 1843.
185. — Wörterbuch der Mnemotechnik nach eigenem System. Stuttgart und Tübingen 1844.
186. **Revue**. Pädagogische. Herausgegeben von Mager etc. Jahrg. 1851—1854. Zürich.
187. **Sattner P. H.**, Cerkevna glasba, kakošna je in kakošna bi morala biti. Ljubljana. O. J.
188. **Schematismus** der österreichischen Gymnasien und Realschulen für das Schuljahr 1859/60. Herausgegeben von Vaniček. Prag 1860. 2 Exempl.
189. — der Mittelschulen der im Reichsrathe vertretenen Länder. Herausgegeben von Dassenbacher. Jahrg. 1868 (2 Exempl.), 1881/82. Znaim, Wien.
190. — der Mittelschulen und Lehrerbildungsanstalten. Bearbeitet von J. Diviš. Jahrg. 1890. Wien.
191. **Scherer F.**, Die Zukunft der Blinden. Vorträge zum Zwecke der Hebung des Blindenwesens. XI. Aufl. Wien 1883.
192. **Schrader W.**, Erziehungs- und Unterrichtslehre für Gymnasien und Realschulen. I. und V. Aufl. Berlin 1868, 1889.
193. **Selak F.**, Zur Reform des Gymnasiums als einer Universalschule. Agram 1879.
194. **Siegmund E.**, Die sophistische Richtung der Gymnasialbildung. Leipzig 1871.
195. **Sprachunterricht**, Der, muß umkehren. Ein Beitrag zur Überbürdungsfrage. Von Quousque tandem. Heilbronn 1882.
196. **Stenographen-Lieder**. Steyr. O. J.
197. — Zeitung, Allgemeine deutsche. Jahrg. 1874. Leipzig.
198. **Stimmen** über den österreichischen Gymnasiallehrplan vom 26. Mai 1884. Gesammelt von K. F. Kummer. Wien 1886.
199. **Školstvo u Hrvatskoj i Slavoniji**. God. 1895. Zagreb 1896.
200. **Šola vesela** lepega petja za pridno šolsko mladino. Celovec 1853.
201. **Täuber J.**, Studiosus jovialis. Viennae 1846.
202. **Unterhaltungsblatt**, Stenographisches. Redigiert von J. Stenger. Jahrg. VI. und X. Bamberg 1871, 1875.

203. **Unterrichts-Zeitung** für Österreich. Redigiert von O. Gehlen etc. Jahrg. I. Wien 1864.
204. **Vávru J.**, Gymnastische Übungen für die Turnanstalt am k. k. Gymnasium in Laibach. Laibach 1861.
205. **Verhandlungen**, Die, und Denkschrift des Vereines «Mittelschule» über die Reform der Realschule und die Erweiterung der Rechte der Realschüler. Wien 1865.
206. — der Gymnasial-Enquête-Commission im Herbst 1870. Wien 1871.
207. **Verordnungsblatt** für den Dienstbereich des Ministeriums für Cultus und Unterricht. Jahrg. 1869 ff. Wien 1869 ff.
208. **Walou J. B.**, Regeln für die Wahl eines Lebensstandes. Aus dem Französischen übersetzt von J. B. Jungmann. Mainz 1863.
209. **Weber W. E.**, Revision des deutschen Schulwesens. Herzenergießungen. Frankfurt a. M. 1847.
210. **Weisungen** zur Führung des Schulamtes an den Gymnasien in Österreich. Wien 1885.
211. **Weitzenböck G.**, Zur Reform des Sprachunterrichtes. Wien 1888.
212. **Wilhelm A.**, Praktische Pädagogik der Mittelschulen, insbesondere der Gymnasien. Wien 1870.
213. **Zajotti P.**, Die literarische Bildung der Jugend. Aus dem Italienischen von H. Stieglitz. Triest 1845.
214. **Zeitschrift** für den deutschen Unterricht. Herausgegeben von O. Lyon. Jahrg. VI. ff. Leipzig 1892 ff.
215. — für das Gesamtschulwesen. Herausgegeben von Schnitzer. Jahrg. VII. Stuttgart 1851.
216. — für das Gymnasialwesen. Herausgegeben von W. J. C. Mützell, H. Bonitz etc. Jahrg. V.—VIII. und XXIII. ff. Berlin 1851—1854 und 1869 ff.
217. — für die österreichischen Gymnasien. Redigiert von J. G. Seidl, H. Bonitz etc. Jahrg. I. ff. (in duplo I., XXI., XXII.). Wien 1850 ff.
218. — für das Realschulwesen. Herausgegeben von J. Kolbe etc. Jahrg. VIII. ff. Wien 1883 ff.
219. — für Realschulen, Gymnasien und verwandte Lehranstalten. Redigiert von B. Kopecky etc. Jahrg. VII. Wien 1863.
220. **Zeitung** für das höhere Unterrichtswesen Deutschlands. Herausgegeben von H. A. Weiske. Jahrg. II.—XIV. Leipzig 1873—1885.
221. — Neue illustrierte, für Gabelsberg'sche Stenographen. Jahrg. I. Leipzig 1884. 4 Exempl.
222. **Zur Gymnasial-Frage** in Österreich. Prag 1876.

IV. Religionswissenschaften.

223. **Aymè A.**, Die Grundfesten des christlichen Glaubens. Aus dem Französischen. II Bde. Wien 1831.
224. **Camus J. P.**, Der Geist des heil. Franz von Sales. Aus dem Französischen. I. und IV. Aufl. II Bde. Wien 1830, 1848.
225. **Cappellari M.**, Der Triumph des heil. Stuhles und der Kirche. Aus dem Italienischen. II. Aufl. Augsburg 1841.

226. **Chaignon P.**, Belehrungen und Betrachtungen über die unbefleckte Empfängnis der allerseligsten Jungfrau und Mutter Gottes Maria. Nach dem Französischen. Mainz 1855.
227. **Deus lux, laetitia et salus mea.** Exercitia pietatis in usum studiosae inventutis. II. ed. Pragae 1860.
228. **Eberhard A.**, Göttliche Nachtlampe. Ein Büchlein vom Glauben. Regensburg 1856.
229. **Engel J.**, Geschichte der Kirche Jesu Christi für höhere Lehranstalten. Wien 1854.
230. **Frind A.**, Der geschichtliche heil. Johannes von Nepomuk. Eger 1861.
231. **Gaume J.**, Die katholische Religionslehre nach ihrem ganzen Umfange. Nach der neuesten Ausgabe des französischen Originals von Ä. Dietl. II. Aufl. 4 Bde. Regensburg 1851—1852.
232. **Georgi O.**, Die heiligen Stätten der Christenheit. Nach der Natur aufgenommen. Nebst beschreibendem Texte. Triest 1857.
233. **Globoznik A.**, Preces et hymni in usum studiosae inventutis. Labaci 1857. 3 Exempl.
234. **Granada L. v.**, Gedenkbuch des christlichen Lebens. III. Aufl. 2 Bde. Aachen 1852.
235. — Die Lenkerin der Sünder. V. Aufl. Aachen 1853.
236. — Über die Liebe Gottes oder von der Vollkommenheit des christlichen Lebens. IV. Aufl. Wien 1853.
237. **Horian A.**, Der Triumph der Beicht. Nach der II. Aufl. des französischen Originals. Graz 1852.
238. **Hymnen**, Die kirchlichen, des Breviers. Neu übersetzt von einem Priester der Diocese Münster. Münster 1855.
239. **Judde P.**, Die Betrachtungen aus dem Exerzitien-Büchlein des heiligen Ignatius. Aus dem Französischen. Regensburg 1855.
240. **Katechismus** der römisch-katholischen Kirchenlehre in ihrer Übereinstimmung mit der heiligen Schrift. II. Aufl. Leipzig 1850.
241. **Katolik**, Rimski. Ureja in izdaja A. Mahnič. Letn. I.—V. Gorica 1889 bis 1893.
242. **Lagarde P. de**, Librorum veteris testamenti canonicorum pars prior. Graece, Gottingae 1883.
243. **Leben** ausgezeichneter Katholiken. Herausgegeben von A. Werfer. 7 Bde. Schaffhausen 1852—1856.
244. **Martin K.**, Lehrbuch der kathol. Religion für höhere Lehranstalten. 2. T. Mainz 1844.
245. — Die Wissenschaft von den göttlichen Dingen. Mainz 1855.
246. **Nezmotljivost**, Papeževa, kratko pojasnjena vernim Slovencem v poduk. Ljubljana 1870.
247. **Nichts** von Ohngefähr. IX. Aufl. 3 Bde. Leipzig 1775—1794.
248. **Nicolas A.**, Philosophische Studien über das Christenthum. Nach der VII. Aufl. ins Deutsche übersetzt von S. Hester. II. Aufl. 2 Bde. Paderborn 1855.
249. — Die allerseligste Jungfrau Maria. Aus dem Französischen übersetzt von S. Hester. 2 Bde. Paderborn 1856.
250. *Νιδερμυλβίγλερ 'Εὐχολόγιον, ἐμμέτρως συγγεγραμμένον. Οὐνοπ'νιος* 1847.
251. **Obzornik**, Katoliški. Ureja in izdaja A. Ušeničnik. Letn. I., II. Ljubljana 1897—1898.

252. Postelmayer S., Legende der Heiligen auf alle Tage des Jahres. V. Aufl. 2 Bde. Augsburg 1851.
253. Predigten und Predigtwürfe auf die vorzüglichsten Feste Mariens. 2 Bde. Salzburg 1801---1804.
254. Richter E. F., Goldgrube, gezogen aus allen Kirchenvätern und berühmten ältern Kirchenscribenten. Wien 1852.
255. Ruinart Th., Echte und ausgewählte Acten der ersten Martirer. Wien 1831—1832. 3 Bde.
256. Sales F. v., Philothea oder Anleitung zu einem frommen Leben. Aus dem Französischen von J. P. Silbert. III. Aufl. Wien 1854.
257. Schmid J. E., Historischer Katechismus. VII. Aufl. 3 Bde. Schaffhausen 1852.
258. Schulbibel. Die Bibel im Auszug. Bearbeitet im Auftrage der Bremener Bibelgesellschaft. Bremen 1897. 2 Exempl.
259. Sepp J. N., Das Leben Jesu Christi. II. Aufl. 4 Bde. Regensburg 1853 bis 1858 (4. Bd. I. Aufl. 1845).
260. Svetina J., Jezus Kristus pravi Bog. Ljubljana 1899.
261. Terklau M., Der Geist des katholischen Kultus. I. und II. Aufl. Wien 1845, 1850.
262. Testamentum novum graece et latine. Ed. XII. Lipsiae 1898.
263. Vek, Zlati, ali spomenica na čast ss. Hermagoru in Fortunatu etc. Izdal A. Čebašek etc. Ljubljana 1863.
264. Venusi B. B., Geschichte der Schöpfung. II. Ausg. Leipzig 1855.
265. Vertove M., Shodni ogovori. Ljubljana 1850.
266. Walsh Vic., Die Hoheit und Gnadenfülle der sieben heil. Sakramente. Aus dem Französischen. Aachen 1854.
267. Zetter K., Katholische Liturgik. Religionslehrbuch für Mittelschulen. Graz 1887.
268. Zlatomašnik sv. oče Pij IX. Ljubljana 1869.
269. Zwerger J., Pot v večnost. Gradec 1878.
270. Žlogar A., Zbornik cerkvenih govorov na slavo ss. Cirilu in Metodu. Ljubljana 1886.

V. Klassische Philologie.

A. Griechische Autoren.

(Spezialwörterbücher und Erläuterungsschriften.)

271. Aelianus, Claudius, De natura animalium l. XVII, varia historia, epistolae, fragmenta. Ex recog. R. Hercheri. Lipsiae 1864—1866. 2 vol.
272. Aeschines, Orationes. Iterum edid. F. Franke. Lipsiae 1879.
273. Aeschylus, Tragoediae. Recog. G. Dindorfius. Ed. V. Lipsiae 1880.
274. — Agamemnon. Mit erläuternden Anmerkungen herausgegeben von R. Enger. Leipzig 1855. 2 Exempl.
275. — Prometheus. Erklärt von L. Schmidt. Berlin 1870.
276. — Perser. Erklärt von W. S. Teuffel. Leipzig 1866.
277. Aesopus, Fabulae collectae. Ex recog. C. Halmii. Leipzig 1875.
278. Anacreon, Carmina. Accedunt selecta quaedam e lyricorum reliquiis. E recens. R. F. Ph. Brunckii. Lipsiae 1829.
279. — Quae vocantur *συμπλοικὰ ἡμίμβια*. Tertium ed. a V. Rose. Lipsiae 1876.

280. **Andocides**, Orationes. Edid. F. Blass. Ed. II. Lipsiae 1880.
281. **Anthologia** lyrica continens Theognidem, Babrium, Anacreontea cum ceterorum poetarum reliquiis selectis. Edid. Th. Bergk. Lipsiae 1854.
282. **Anthologie** aus den Lyrikern der Griechen. V. E. Buchholz. Leipzig 1864.
283. **Antiphon**, Orationes et fragmenta adiunctis Gorgiae, Antisthenis, Alciodomantis, quae feruntur, declamationibus. Edid. F. Blass. Lipsiae 1871.
284. **Apollonius** Rhod., Argonautica. Lipsiae 1829.
285. — Argonautica ad cod. MS. Laurentianum recens. R. Merkel. Lipsiae 1872.
286. **Appianus**, Historia Romana. Edid. L. Mendelssohn. Lipsiae 1879.
287. **Aristophanes**, Comoediae. Edid. Th. Bergk. Ed. II. Lipsiae 1877—1878.
288. — Nubes. Edid., illust., praef. W. S. Teuffel. Lipsiae 1856.
289. — Die Wolken. Erklärt von W. S. Teuffel. Leipzig 1867.
290. — Die Acharner, Die Wolken, Die Ritter, Die Vögel. Aus dem Griechischen übersetzt und erläutert von C. M. Wieland. Wien 1813—1814. 2 Bde.
291. **Aristoteles**, Opera omnia. Graece et latine. Edid. A. F. Didot. Parisiis 1848—1857. 4 vol.
292. — Organon. Graece. Edid. Th. Waitz. Lipsiae 1844.
293. **Arrianus**, Anabasis. Recog. C. Abicht. Lipsiae 1879.
294. **Arrianus**, Fabulae Aesopeae. Edid. F. G. Schneidewin. Lipsiae 1880.
295. **Bucolici** Graeci, Theocriti, Bionis, Moschii reliquiae. Recens. H. L. Ahrens. Ed. II. Lipsiae 1881.
296. **Demosthenes**, Orationes. Ex recens. G. Dindorfii. Ed. II. vol. 2—3, ed. III. vol. 1—3. Lipsiae 1851, 1874—1879.
297. — Staatsreden nebst der Rede für die Krone. Übersetzt von F. Jacobs. II. Aufl. Leipzig 1833.
298. — Zehn Reden. Herausgegeben von F. Pauly. I. Bändchen (2 Exempl.) und III. Bändchen. II. und III. Aufl. Wien 1864, 1871.
299. — Ausgewählte Reden. Erklärt von C. Rehdantz. II. Aufl. Leipzig 1860 bis 1866.
300. — Ausgewählte Reden. Erklärt von C. Rehdantz und F. Blass. IV., resp. V. und VIII. Aufl. Leipzig 1886—1893. 4 Bde.
301. — Ausgewählte Reden. Erklärt von J. Sörgel. Wien 1884.
302. — Ausgewählte Reden. Erklärt von A. Westermann. VII. (besorgt von E. Müller), resp. II. und V. Aufl. Berlin 1875, 1865, 1874. 3 Bde.
303. — Ausgewählte Reden. Herausgegeben von K. Wotke. I. und II. Aufl. Prag 1887, 1889.
304. — Schul-Commentar zu Demosthenes' acht Staatsreden. Von A. Baran. Wien 1890.
305. **Dinarchus**, Orationes. Edid. F. Blass. Lipsiae 1871.
306. **Dio Cassius** Cocceianus, Historia Romana. Edid. L. Dindorfius. Lipsiae 1863—1865. 5 vol.
307. **Diodorus**, Bibliotheca historica. Ex recens. L. Dindorfii. Lipsiae 1866—1868. 5 vol.
308. **Euripides**, Iphigenia in Tauris. Übersetzt von J. J. C. Donner. Heidelberg 1845.
309. — Iphigenia in Tauris. Griechisch mit metrischer Übersetzung von J. A. Hartung. Leipzig 1852.
310. — Phönissen. Erklärt von G. Kinkel. Berlin 1871.
311. — Iphigenie in Tauris. Übersetzt von P. Martin. Leipzig. O. J. 5 Exempl.

312. Euripides, Tragoediae. Ex recens. A. Navckii. Ed. III., resp. II. Lipsiae 1880—1881, 1869.
313. Lexicon Euripedeum. Edid. A., C., B. Matthiae. Vol. I. Lipsiae 1841.
314. Euripedia. Textkritische Studien. Von S. Mekler. Wien 1879.
315. Herodianus. Ab excessu divi Marci libri octo. Ab J. Bekkero recog. Lipsiae 1855.
316. Herodot. Für den Schulgebrauch erklärt von K. Abicht. I., resp. II. Aufl. Leipzig 1863, 1869. 2 Bde.
317. — Historiarum libri IX. Cur. H. R. Dietsch. Lipsiae 1850, 1880. 2 Exempl. zu 2 Vol.
318. — Die Perserkriege. Für den Schulgebrauch herausgegeben von V. Hintner. I. Teil. Wien 1884. 3 Exempl.
319. — Historiarum I. V., VI., VIII. Scholarum in usum edid. A. Holder. Pragae 1887. 3 vol.
320. — Belli Persici historia. Scholarum in usum edid. A. Holder. Pragae 1888.
321. — *Ἱστορίας ἀνάθεξις*. Mit erklärenden Anmerkungen von K. W. Krüger. 1. Heft. Berlin 1855.
322. — Erklärt von B. H. Lhardy. Buch I.—IV. Leipzig 1850. 2 Exempl.
323. — von Halikarnaß Geschichte übersetzt von A. Schöll. II., resp. III. Aufl. Stuttgart 1848, 1853. 3 Bde.
324. — Geschichte, deutsch von A. Schöll. Neu durchgesehen von R. Köhler. Stuttgart 1855.
325. — Erklärt von H. Stein. 5 Bde. Berlin 1856—1862.
326. — De bello Persico librorum epitome. In usum scholarum iterum edid. A. Wilhelm. Vindobonae 1857.
327. Hesiodus, Quae feruntur carmina. Recens. J. Flach. Lipsiae 1878.
328. — Carmina. Ed. stereot. Lipsiae 1829.
329. Hippokrates, Aphorismen, aus der Originalsprache übersetzt. Grätz. O. J.
330. Homer, *Ilias*. Nova ed. stereot. Lipsiae 1839.
331. — Für den Schulgebrauch erklärt von K. F. Ameis und C. Hentze. I., resp. II. und III. Aufl. Leipzig 1870—1884. 15 Bde.
332. — Mit erklärenden Anmerkungen von G. Ch. Crusius. 1. Heft. II. Aufl. Hannover 1845.
333. — Edid. G. Dindorf. Ed. IV. Lipsiae 1879—1881. 2 vol.
334. — Deutsch in der Versart der Urschrift. Von J. J. C. Donner. I. Bd. Stuttgart 1855.
335. — Erklärende Schulausgabe von H. Düntzer. Paderborn 1866.
336. — Erklärt von J. U. Faesi und F. R. Franke. I., V., resp. VI. Aufl. Berlin 1851, 1876—1879. 3 Bde.
337. — Präparation. (Freunds Schüler-Bibliothek.) Leipzig. O. J. 2 Bde.
338. — Für den Schulgebrauch erklärt von J. La Roche. I. Aufl. (Ges. 1—12.) Berlin 1870. 1 Bd. II. Aufl. (vollständig). Leipzig 1877—1879. 2 Bde.
339. — Verdeutsch von J. Minckwitz. Leipzig 1854.
340. — Epitome F. Hoheggeri. In usum scholarum iterum (tertium) edid. A. Scheindler. Pars altera. Vindobonae 1882, 1888. 3 Exempl.
341. — Von J. H. Voß. Stuttgart 1858, 1870. 2 Exempl.
342. — Epitome F. Hoheggeri. In usum scholarum iterum edid. J. Zechmeister. Pars prior. Vindobonae 1888. 2 Exempl.
343. — Betrachtungen über Homers *Ilias*. Von K. Lachmann. Mit Zusätzen von M. Haupt. Berlin 1847.

344. Anmerkungen zur Ilias nebst Excursen über Gegenst. der homerischen Grammatik. Von F. Naegelsbach. Nürnberg 1834.
345. Wörterverzeichnis zu Homeri Iliadis *A—A*. Nach der Reihenfolge im Verse geordnet von A. Scheindler. Wien 1888.
346. **Homer**, *Odyssea*. Nova ed. stereotypa. Lipsiae 1828.
347. — Für den Schulgebrauch erklärt von K. F. Ameis. II. und III., resp. IV. Aufl. Leipzig 1861, 1867—1868. 3 Bde.
348. — Scholarum in usum edid. P. Cauer. Pragae 1886.
349. — In verkürzter Ausgabe für den Schulgebrauch von A. Th. Christ. Wien 1891.
350. — Nebst der Batrachomyomachie. Mit erklärenden Anmerkungen von G. Ch. Crusius. III. Aufl. Hannover 1849.
351. — Edid. G. Dindorf. Ed. III., IV. Lipsiae 1850, 1880. 4 vol.
352. — Erklärende Schulausgabe von H. Düntzer. Paderborn 1863.
353. — Erklärt von J. U. Faesi. I. und VII. (besorgt von W. C. Kayser) Aufl. Leipzig 1849. Berlin 1878. 2 Bde.
354. — Präparation. (Freunds Schüler-Bibliothek.) Leipzig. O. J. 2 Bde.
355. — Verdeutsch von J. Minckwitz. Leipzig 1856.
356. — Aus dem Griechischen übersetzt von dem Dichter der Noachide. Zürich 1778.
357. — Epitome. In usum scholarum edid. A. Scheindler. Vindobonae 1885. 6 Exempl.
358. — Von J. H. Voß. Stuttgart 1870.
359. — Latinis versibus expressa a B. Zamagna. Venetiis 1783.
360. Betrachtungen über die Odyssee. Von A. Heerklotz. Trier 1854.
361. Die Composition der Odyssee. Gesammelte Aufsätze von A. Kirchoff. Berlin 1869.
362. Kritische und erläuternde Bemerkungen zu meiner Odyssee-Epitome. Von F. Stolz. Wien 1890. 2 Exempl.
363. *Autenrieth* G., Wörterbuch zu den homerischen Gedichten. Für den Schulgebrauch. II. Aufl. Leipzig 1877.
364. *Bonitz* H., Über den Ursprung der homerischen Gedichte. III. Aufl. Wien 1872.
365. *Bachholz* E., Die homerischen Realien. Leipzig 1871—1885. 6 Bde.
366. *Christ* A. Th., Die Wage des Zeus bei Homer. Eine homerische Studie. Innsbruck 1880.
367. *Helbig* W., Das homerische Epos aus den Denkmälern erläutert. Archäologische Untersuchungen. II. Aufl. Leipzig 1887.
368. *Hoffmann* E., Homeros und die Homeriden-Sage von Chios. Wien 1856.
369. *La Roche* J., Homer. Untersuchungen. Leipzig 1869.
370. *Müller* W., Homer. Vorschule. Eine Einleitung in das Studium der Ilias und Odyssee. II. Aufl. Leipzig 1836.
371. *Seiler* E. E., Vollständiges Griechisch-Deutsches Wörterbuch über die Gedichte des Homeros und der Homeriden. VIII. Aufl. Bearbeitet von C. Capelle. Leipzig 1878.
372. *Weinkauff* F., Homer. Handbuch für Gymnasien. Köln 1868.
373. **Homerici**, Hymni. Accedentibus epigrammatis et batrachomyomachia. Ex recens. A. Baumeister. Lipsiae 1877.
374. **Hyperides**, Orationes quattuor cum ceterarum fragmentis edid. F. Blass. Ed. II. Lipsiae 1881.

375. **Iosephus**, Flavius. Opera omnia ab J. Bekkero recognita. Lipsiae 1855—1856. 5 vol.
376. — Selbstbiographie. Übersetzt und mit Anmerkungen versehen von J. B. Frise und D. Oberthür. Altona 1806.
377. — Geschichte des jüdischen Krieges. Übersetzt von H. Paret. Stuttgart 1856.
378. **Isaeus**, Orationes cum aliquot deperditarum fragmentis. Edid. C. Scheibe. Lipsiae 1874.
379. **Isocrates**, Orationes. Recog. G. E. Benseler. Ed. II. curante F. Blass. Lipsiae 1879. 2 vol.
380. — Die Festrede. Griechisch und deutsch von G. Herold. Nürnberg 1859.
381. — Der Sittenlehrer. Eine Rede an den Demonikus. Aus dem Griechischen übersetzt von J. J. Mayer. Memmingen 1790.
382. — Ausgewählte Reden. Panegyricus und Areopagiticus. Erklärt von R. Rauchenstein. Leipzig 1849.
383. — Ausgewählte Reden. Für den Schulgebrauch erklärt von O. Schneider. Leipzig 1859—1860. 2 Bändchen.
384. *Κέβης Θηβαῖος, Ηίραξ*. Mit erklärenden Anmerkungen von J. D. Büchling. Meissen 1796.
385. **Lucian**, Ausgewählte Schriften. Für den Schulgebrauch erklärt von K. Jacobitz. Leipzig 1862—1865. 3 Bändchen.
386. — Samosatensis, Opera. Ex recog. C. Jacobitz. Lipsiae 1873—1878. 3 vol.
387. **Lycurgus**, Oratio in Leocratem. Edid. C. Scheibe. Lipsiae 1880.
388. **Lysias**, Ausgewählte Reden. Für den Schulgebrauch erklärt von H. Froberger. Leipzig 1866—1868. 2 Bändchen.
389. — Orationes. Recens. C. Scheibe. Ed. II. Lipsiae 1880.
390. **Manetho**. Rel. A. Koechly. Lipsiae 1858.
391. **Pausanias**, Descriptio Graeciae. Apparatu crit. etc. instrux. J. H. Ch. Schubart et Ch. Walz. Lipsiae 1838—1839. 3 vol.
392. **Pindarus**, Carmina cum deperditorum fragmentis selectis. Recog. W. Christ. Lipsiae 1879.
393. — Siegesgesänge. Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von J. J. C. Donner. Leipzig 1860.
394. **Plato**, Dialogi secundum Thrasylli tetralogias dispositi. Ex recog. C. F. Hermann. Lipsiae 1851, 1877—1880. 6 vol. Vol. I.—III. in duplo.
395. — Opera. Ex recens. R. B. Hirschigii et C. E. Ch. Schneideri. Graece et latine. Parisiis 1846—1856. Vol. I., II. (pars I., II.).
396. — Vertheidigungsrede und Kriton. Für den Schulgebrauch erklärt von H. Bertram. Gotha 1882. Wien 1884. 2 Exempl.
397. — Vertheidigungsrede und Kriton. Für den Schulgebrauch erklärt von Ch. Cron. IV. Aufl. Leipzig 1868.
398. — Apologie und Kriton. Mit Einleitung und Anmerkungen von A. Ludwig I., III., VI. Aufl. Wien 1854, 1862, 1879.
399. — Cratylus, Theaetetus. Ex recog. C. F. Hermann. Lipsiae 1851.
400. — Euthyphron und Kriton. Griechisch und deutsch, mit kritischen und erklärenden Anmerkungen. II. Aufl. Leipzig 1850.
401. — Gorgias. Für den Schulgebrauch erklärt von J. Deuschle und Ch. W. J. Cron. II. Aufl. Leipzig 1867.
402. — Gorgias. (Opera omnia, vol. II., sect. I. Recens. etc. G. Stallbaum.) Ed. II. Gothae 1840.

403. **Plato**, Gorgias, Ion, Philebus, Menon. (Opera, tom. III.) Ed. stereot. Lipsiae 1829.
404. — Hippias uterque, Io, Menexenus. Ex recog. C. F. Hermann. Lipsiae 1859.
405. — Kriton. Übersetzt und erläutert von F. A. Nüsslin. II. Aufl. Mannheim 1850.
406. — Laches. Für den Schulgebrauch erklärt von Ch. Cron. II. Aufl. Leipzig 1868.
407. — Laches. Scholarum in usum edid. J. Kral. Vindobonae 1888. 2 Exempl.
408. — Phädon. Deutsch von K. Prantl. Stuttgart 1854.
409. — Protagoras. Für den Schulgebrauch erklärt von J. Deuschle. Leipzig 1861.
410. — Protagoras. (Ausgewählte Dialoge. Erklärt von H. Sauppe. II. Bändchen.) II. Aufl. Berlin 1863. 2 Exempl.
411. — Protagoras. Mit Einleitung und Anmerkungen von T. Wildauer. Innsbruck 1857.
412. — Die Republik. Übersetzt von Klenker. 2 Teile. Wien 1805. 2 Bde.
413. — *Συμπόσιον*. Rec. etc. A. Hommel. Lipsiae 1834.
414. — Gastmahl. Griechisch und deutsch, mit kritischen und erklärenden Anmerkungen. II. Aufl. Leipzig 1853.
415. — *Alberti E.*, Die Frage über Geist und Ordnung der Platonischen Schriften, beleuchtet aus Aristoteles. Leipzig 1864.
416. — *Bonitz H.*, Disputationes Platon. duae. Dresdae 1837.
417. — Platon. Studien. III. Aufl. Berlin 1886.
418. — *Steger J.*, Platon. Studien. 3 Teile. Innsbruck 1869—1872. 3 Bändchen.
419. **Plutarch**, Biographien mit Anmerkungen von G. B. Schirach. V.—VII. Teil. Wien 1796. 3 Bde.
420. — Ausgewählte Biographien. Für den Schulgebrauch erklärt von O. Siefert (und F. Blass). Leipzig 1859—1872. 3 Bändchen.
421. — Vitae parallelae. Iterum recog. C. Sintelis. Lipsiae 1872—1879. 5 vol.
422. **Sophocles**, Tragoediae. Lipsiae 1818.
423. — Tragoediae. Edid. F. H. Bothe. Lipsiae 1826—1828. 2 vol.
424. — Tragoediae. Ex recens. et cum praef. G. Dindorfii. Ed. V. Lipsiae 1880.
425. — Deutsch in den Versmaßen der Urschrift von J. J. C. Donner. V. Aufl. Leipzig 1863.
426. — Werke. Griechisch, mit metrischer Übersetzung und prüfenden und erklärenden Anmerkungen von J. A. Hartung. Leipzig 1850—1851. 2 Bde.
427. — Werke. Im Versmaß der Urschrift übersetzt von J. Minckwitz. Stuttgart 1835—1844. 3 Bde.
428. — Erklärt von F. W. Schneidewin. I., resp. II. und III. Aufl. Leipzig 1851—1856. 2 Bde. und 6 Bändchen.
429. — Erklärt von F. W. Schneidewin und A. Nauck. IV., resp. VI., VIII., IX. und X. Aufl. Berlin 1860—1897. 9 Bändchen. (Antig. und Trachin. in duplo.)
430. — Tragoediae. Rec. C. H. Weise. Ed. stereot. Lipsiae 1841. 2 Exempl. in 3 Bändchen.
431. — Ajax. Scholarum in usum edid. F. Schubert. Pragae 1883. 2 Exempl.
432. — Ajax. Für den Schulgebrauch erklärt von G. Wolff. II. Aufl. Leipzig 1867.
433. — Antigone. Griechisch und deutsch. Herausgegeben von A. Boeckh. Nebst zwei Abhandlungen über diese Tragödie etc. Leipzig 1884.

434. **Sophocles**, *Antigone* von J. J. C. Donner. Heidelberg 1850.
435. — *Antigone*. Verdeutscht in den Formen der Urschrift, mit Erläuterungen etc. und einem Versuch über Ursprung und Wesen der antiken Tragödie von L. W. Straub. Stuttgart 1886.
436. — *Antigone*. Für den Schulgebrauch erklärt von G. Wolff. Leipzig 1865.
437. — *Elektra*. Griechisch und deutsch, mit kritisch-exegetischen Anmerkungen. (Studien zu Sophokles von Hamacher. I. Bd.) Regensburg 1855.
438. — *Elektra*. Griechisch, mit metrischer Übersetzung und prüfenden und erklärenden Anmerkungen von J. A. Hartung. Leipzig 1850.
439. — *Elektra*. Mit Einleitung und Anmerkungen für den Schulgebrauch. Herausgegeben von J. Rappold. 2. Teil: Anmerkungen. Wien 1893.
440. — *Elektra*. Für den Schulgebrauch erklärt von G. Wolff. II. Aufl. Leipzig 1872.
441. — *König Oidipus*. Für den Schulgebrauch erklärt von G. Wolff. Leipzig 1870.
442. — *Ödipus auf Kolonos*. Für den Schulgebrauch erklärt von F. Sartorius. Wien 1884.
443. — *Philoctetes*. (Tragoediae. Rec. et explan. E. Wunderus. Vol. I., sect. I.) Ed. III. Gothae 1848.
444. *Brambach* W., *Metrische Studien zu Sophokles*. Leipzig 1869.
445. *Gleditsch* H., *Die Cantica der Sophokleischen Tragödien*. Nach ihrem rhythmischen Bau besprochen. II. Aufl. Wien 1883.
446. *Schöll* A., *Sophokles. Sein Leben und Wirken*. Nach den Quellen dargestellt. Frankfurt a. M. 1842.
447. *Schütz* H., *Sophokleische Studien*. Gotha 1886.
448. **Strabo**, *Geographica*. Recog. A. Meinecke. Lipsiae 1877. 3 vol.
449. **Theokrit**, *Idyllen*. Mit deutscher Erklärung von A. T. H. Fritzsche. II. Aufl. Leipzig 1869.
450. *Drexl* A., *Spicilegium observationum in Theocritum*. O. O. O. J.
451. **Theophrastus** Eresius, *Opera, quae supersunt omnia*. Ex recog. F. Wimmer. Lipsiae 1854—1862. 3 vol.
452. **Thucydides**, *De bello Peloponnesiaco libri octo*. Ex recens. J. Bekkeri. Oxonii 1824.
453. — Für den Schulgebrauch erklärt von G. Boehme. II. Aufl. Leipzig 1862 bis 1864. 2 Bde.
454. — *De bello Peloponnesiaco libri octo*. Iterum recog. et praefatus est G. Boehme. Lipsiae 1880. 2 vol.
455. **Xenophon**, *Institutio Cyri, Exeditio Cyri, Commentarii*. Cum annotationibus L. Dindorfii. Ed. II. Lipsiae 1826.
556. — *Historia Graeca, Scripta minora*. Cum brevi annotatione crit. etc. edid. L. Dindorfius. Lipsiae 1824.
457. — *Anabasis*. Für den Schulgebrauch erklärt von R. Hansen. Wien 1884.
458. — *Anabasis*. Erklärt von F. K. Hertlein. III. Aufl. Berlin 1857.
459. — *Exeditio Cyri*. Rec. A. Hug. Lipsiae 1880.
460. — *Anabasis*. Edid. C. G. Krüger. Berolini 1849.
461. — *Anabasis*. Mit erklärenden Anmerkungen herausg. von K. W. Krüger. IV. Aufl. Berlin 1854.
462. — *Anabasis*. Für den Schulgebrauch erklärt von R. Kühner. Leipzig 1852.
463. — *Anabasis*. Zum Schulgebrauch herausgegeben von K. Matthiä. Quedlinburg 1852. 3 Exempl.

464. **Xenophon**, Anabasis. Erklärt von C. Rehdantz. Berlin 1863—1864. 2 Bde.
 465. — Anabasis. Für den Schulgebrauch erklärt von F. Vollbrecht. III. Aufl. Leipzig 1865.
 466. *Theiß* F. C., Vollständiges Wörterbuch zu Xenophons Anabasis. III. Aufl. Leipzig 1852.
 467. — Cyropaedie. Für den Schulgebrauch erklärt von L. Breitenbach. II. Aufl. Leipzig 1869.
 468. — Institutio Cyri. Rec. L. Dindorfius. Ed. IV. Lipsiae 1880.
 469. — Cyropaedie. Erklärt von F. K. Hertlein. Leipzig 1853.
 470. — Kyropaedie. Mit erklärenden Anmerkungen herausgegeben von K. Jacobitz. Leipzig 1843.
 471. — Griechische Geschichte. Für den Schulgebrauch erklärt von B. Büchschütz. II. Aufl. Leipzig 1866.
 472. — Historia Graeca. Rec. L. Dindorfius. Ed. III. Lipsiae 1880.
 473. — Memorabilien. Erklärt von L. Breitenbach. II. Aufl. Berlin 1857.
 474. — Commentarii. Rec. L. Dindorfius. Ed. III. Lipsiae 1880.
 475. — Memorabilien. Für den Schulgebrauch erklärt von R. Kühner. Leipzig. O. J.
 476. — Memorabilien oder Erinnerungen an Sokrates. Übersetzt von A. Zeising. Stuttgart 1855.
 477. — Scripta minora. Recog. L. Dindorfius. Ed. II. Lipsiae 1873.
 478. — *Chrestomathie* aus Xenophon, aus der Kyrup., der Anab., den Erinnerungen an Sokrates zusammengestellt und mit erklärenden Anmerkungen und einem Wörterbuche versehen von K. Schenk. VII. Aufl. Wien 1882. 3 Exempl.
 479. — Bearbeitet und mit einem Wörterbuche versehen von K. F. Schnitzer. II. Aufl. Stuttgart 1853.

(Fortsetzung folgt.)

Ivan Vrhovec.

Životopisna črtica.

Ko smo se lanske jeseni (1902.) vrnili s počitnic v Ljubljano, da zopet nastavimo svoj trudapolni učiteljski posel, povpraševali smo z velikim zanimanjem, kako je z zdravjem našega ubogega kolege, ki se je mukotrпно, ali vsaj navidezno dobre volje celo prejšnje šolsko leto trudil s poukom, če prav je bil krvavo potreben miru in pokoja. Koncem šolskega leta nam je dejal na vprašanje, kje misli prebiti počitnice: «V varaždinskih toplicah. Upam, da se od tamkaj vrnem čil in zdrav — ali pa da se sploh ne vrnem.» Govorilo je iz njega tedaj omajano prepričanje o neznatnosti njegove bolezni, katero je večkrat imenoval «lapalijo». Vrnil se je sicer, ali ne čil in zdrav, kajti prebil je le še nekaj dni v Ljubljani in tedaj zatisnil trudne oči 19. septembra l. 1902.

Ivan Vrhovec se je narodil v Ljubljani dne 21. maja 1853. l. na Poljanah v hiši št. 53 od priprostih roditeljev. Njegov oče Andrej še sedaj živi kot siv starček ter je posestnik in prevozni podjetnik. Njegovi materi je bilo ime Marija roj. Črnjak. Krstil ga je še na dan rojstva tedanji šentpeterski kaplan, urednik «Zgodnje Danice», gospod Luka Jeran. Nižje šole in gimnazijo je dovršil v Ljubljani. Bil je vrlo dobro nadarjen deček, a domače prilike, zaradi katerih mu je manjkalo strogega domačega nadzorstva in vodstva, so bile vzrok, da ni tako sijajno napredoval, kakor bi bilo pričakovati od njegove darovitosti. Zato je moral peti razred ponavljati. To ga je iztreznilo in odslej se je poprijel čvrsto učenja, tako da je napravil 31. julija l. 1873. zrelostni izpit s povoljnim uspehom. Najboljša reda je dobil iz nemščine in matematike, v zgodovini in zemljepisju je dosegel dovoljno stopnjo, čemur se ne bomo čudili, ker je bil dotični njegov učitelj čudak, ki je cenil le slepo učenje na pamet ter polagal posebno važnost na doslovno učenje zgodovinske tvarine na izust. In vendar je bil baš ta predmet, ki ga je najbolj zanimal. Sklenil je torej posvetiti se zgodovinskim naukom, ter se je vpisal na vseučilišču dunajskem v filozofski fakulteti ter je pridno poslušal predavanja do l. 1876., ko se je oglasil k izpitu. Kolokvijem se je podvrjel iz predavanj profesorjev Lorenza, Sickela in Simonyja.

Na vseučilišču se mu je godilo, kakor se navadno godi slovenskim dijakom. Ker svojim roditeljem ni izpolnil želje, da bi bil postal duhovnik, so bili prispevki, katere je dobival od doma, zelo skromni in zato se je moral ubijati s privatnim poukom, da si je prislužil vsakdanji kruh, če prav je užival tudi Knaflovo štipendijo.

Med časom, ko je izdelaval domače naloge, je bilo treba seveda tudi hraniti se. Ker so mu pošli vsi drugi viri, sprejel je ponudbo za domačega učitelja pri ogrskem plemenitašu baronu Airoldiju v vesprinski stolici na južnem Ogrskem. Pripravljal je v gradu (in vasi) Oslopu dva dečka za vstop v prvi gimnazijski razred. Nastopil je mesto v jeseni l. 1878. ter ostal tamkaj

jedno leto. Pripovedoval je čudne stvari o teh plemenitaših, ki so sijajno živeli, a pri tem vendarle pomanjkanje trpeli in niti svojemu učitelju niso redovito zaslužka izplačevali, tako da je moral sodišče na pomoč klicati. Pozneje je poučaval v družini višjega železniškega uradnika Siebererja. Sredi septembra l. 1879. je spremljal sina Siebererjevega v Sisek in potem l. 1880. meseca oktobra v Maribor, kjer je deček stopil l. 1881. v prvi gimnazijski razred.

Med tem je bil tudi napravil učiteljski izpit iz zgodovine in iz zemljepisja za višje gimnazije. Dotična svedočba od 3. julija l. 1881. se izraža prav povoljno o njegovem znanju. Domača naloga iz splošne zgodovine je razpravljala o «poročilih o odnošajih Karla Velikega k slovanskim narodom». Manj pohvaljena je razprava iz avstrijske zgodovine: «o izvolitvi Friderika V. Štajerca za rimskega cesarja», vendar je tudi ona «povsem» zadoščala zahtevam, ki se smejo staviti izpitni razpravi. Zadače v klavzuri so bile: «Življenje kralja Filipa II. macedonskega» za peti razred. Njen začetek je bil skrbno izdelan, konec pa površno. Zemljepisne teme so bile: 1.) v orohidrografske karti naj se popolnijo najvažnejša imena mest, rek in jezer ter gorski vrhovi; 2.) kratka orohidrografska oznaka Apeninskega poluotoka; 3.) najbitnejši podatki o izotermah. Vsa tri vprašanja je rešil tako, da se je spoznalo iz njih temeljito znanje geografskega predmeta. — Ustmeni izpit je položil 26. oktobra l. 1880. in 3. julija 1881. Vsa vprašanja iz občne zgodovine, posebno iz stare zgodovine, je rešil povoljno. V avstrijski zgodovini se je izkazal dobro podkovanega. Tudi na vprašanja iz zemljepisja je odgovoril v obče povoljno. — Na temelju teh sodeb je bil spoznan sposobnim za nauk zgodovine in zemljepisja z nemškimi učnim jezikom v vseh razredih gimnazije. Podpisani so na spričevalu Rob. Zimmerman in profesorji Schenk, Bädinger, Heinzl, Simony. — Leta 1885. podvrgel se je še izpitu iz slovenščine kot poučnega jezika na dunajskem vseučilišču. Spričevalo z dne 27. februarja l. 1885. ga imenuje v materinskem jeziku vrlo dobro poučenega. Podpisani so Zimmerman, Miklošič, Schenk.

Z razpisom od dne 24. avgusta l. 1881., št. 12.949, je bil prideljen od c. kr. ministerstva za nauk in bogoštovje c. kr. višji gimnaziji ljubljanski, da prebije pod vodstvom profesorja Antona Heinricha zakonito poskusno leto. Nastopil je novo službo 16. septembra l. 1881. ter je prevzel v drugem polletju samostojni pouk zgodovine in zemljepisja v drugem razredu (v nemškem oddelku). Spričevalo, katero sta podpisala ravnatelj Jakob Smolej in profesor Ivan Vavrū, nosi datum od 27. avgusta 1882. ter se izraža takole o njegovih sposobnostih: «Gospod kandidat je pokazal ves čas poskusnega leta živo marljivost in veliko svestnost, natančnost v pripravi in stremljenje, da si prisvoji dobro naučno metodo. Vedno se je dal rad poučiti ter je vedno skromno zastopal svojo sodbo, ki je svedočila o njegovem pravem pojemanju in razumu. Disciplino je razumel tako rokovoditi, da je s hvale vredno sigurnostjo spajal resnost in krotkost ter je upotrebljeval, kadar je bilo potreba, vsako za sebe, pri tem pa vedno čuval ljubezen do mladine, ki je temelj vsakega samomarnega napredka učencev. — Pri izboru tvarine pokazal je pravo razumevanje izobraženosti svojih učencev; učil je glasno in umevno, jasno in vendar ogrevajoče; v umetnosti, učence navajati do skupnega delovanja, je dosegel veselo stopnjo. Uspehi njegovega nauka so bili z ozirom na težkoče pri početnikih vobče povoljni. Resno in marljivo se je trudil seznaniti se z normalijami. Njegovo vedenje v učiteljskem zboru je bilo povsem primerno.»

Od 10. maja do 15. julija l. 1882. nadomeščal je profesorja Antona Raiča, ki je bil na dopustu, v realki ljubljanski z remuneracijo 40 gld. mesečnih. Učil je vsega vkupe po 13 ur na teden. Vis. c. kr. deželni šolski svet ga je imenoval z odlokom 30. septembra 1882. l., št. 1940, za nadomestnega učitelja na istem zavodu. Na tem zavodu učil je odslej do konca šolskega l. 1886. Prvo leto je učil slovenščino v prvem, drugem, petem in šestem razredu, ostala leta pa nemščino v prvem, drugem, tretjem in četrtem, slovenščino v prvem, drugem, tretjem, četrtem in zgodovino ter zemljepis v drugem, tretjem in četrtem razredu, dokler ga ni ministerstvo imenovalo pravim učiteljem v gimnaziji novomeški z odlokom od dne 22. septembra 1886. l., št. 18.453.

V Novem mestu služboval je kot pravi učitelj od jeseni l. 1886. pa do konca prvega polletja l. 1897. Z dekretom od dne 2. novembra l. 1889. je bil potrjen v učiteljski službi ter je dobil naslov profesorski.

V svojem desetipolletnem delovanju v Novem mestu si je pridobil nevenljivih zaslug ne samo v zvaničnem poslovanju, nego tudi v socijalnem oziru. Ob njegovem prihodu v Novo mesto so bile razmere društvenega življenja precej živahne. To zanimanje občinstva za socijalno življenje in dejstvo, da je bilo tedaj v Novem mestu več energičnih in spretnih, tudi umetniških sil, je pripomoglo njegovemu stremljenju, da se ustvari v Novem mestu diletantsko gledališče v čitalnični dvorani, do popolnega uspeha. Vrhovec sicer ni imel sam nobenega strokovnega obrazovanja v gledališki umetnosti, saj je celo jedenkrat sam izjavil — ali resno ali samo šaljivo — da ni nikdar na Dunaju videl gledališča od znotraj. Najsi bode temu kakor se hoče, njegovi energiji se gre zahvaliti, da se je zbrala velika družba diletantov, ki so s hvalevrednim zanimanjem in požrtvovanjem prirejali v novomeški čitalnici redovito gledališke predstave, ki so vzbujale silno zanimanje občinstva in ki so po svoji vrednosti daleč nadkriljevale slične poskuse v drugih malih mestih. Iz dohodkov, katere so prinašale te predstave, nabavila si je čitalnica gledališke kulise in krasen zastor ter različne potrebščine gledališke. Koliko so te gledališke predstave pripomogle za probujo slovenske svesti, koliko za duševno izobrazbo Novomeščanov, pač lahko sodijo oni, ki poznajo sedanje razmere novomeške in one, ki so vladale pred kakimi dvajsetimi leti. Seveda je neumorno igral tudi Vrhovec sam, poleg tega da je vršil posel režiserja in včasih tudi dramaturga.

Od tega društvenega delovanja ga tudi ni zadržavalo dejstvo, da si je 8. septembra l. 1887. postavil svoje ognjišče ter povel na svoj dom dražestno hčerko Amalijo tedanjega, sedaj že pokojnega, okrajnega zdravnika, doktorja Razpeta. Iz tega zakona je imel Ivan Vrhovec tri dečke, katerih dva sedaj obiskujeta ljubljansko prvo gimnazijo, tretji pa ljudsko šolo.

Poleg stanovskih opravil in društvenih obveznosti pa je pokojni Vrhovec opravljal z živim zanimanjem službo konservatorja c. kr. osrednjega poverjenstva za očuvanje zgodovinskih in kulturnih spomenikov. To častno službo mu je podelilo c. kr. ministerstvo za nauk in bogočastje z odlokom od dne 14. februarja l. 1895, št. 2015, ter ga je potrdilo z dekretom od dne 7. marca l. 1900., št. 384 ex 1900., v drugi sekciji zopet za pet let. S kolikim zanimanjem je opravljal ta posel, ilustruje najbolj dejstvo, da se navzlic prigovorom sorodnikov in prijateljev ni dal prepričati, da ne bi šel sam, ko je bil že ves pohabljen, iz Ljubljane v Pleterje pri Št. Jerneju pregledat tamošnji samostan in ostanke gotske cerkve, ki se ima popraviti na stroške očetov trapistov, ki so kupili grajščino in samostan. Neumorno je pregledaval

stavbinske spomenike in arhive v različnih krajih. Posebno ljubljanski mestni arhiv je bil proučil tako temeljito, da so mu bile znane vse količkaj znamenite listine. Ko je bival v Novem mestu, pregledal je vse arhive: mestni, kapiteljski, in listine, ki se čuvajo v različnih dolenskih gradovih. Sad teh arhivskih študij so bile nebrojne knjige in spisi, ki so raztreseni po različnih časopisih in knjigah.

Tako smo prišli do one grane njegovega delovanja, ki je ohranjeno potomstvu v knjigah in spisih. Že kot dijak se je oglasil v Stritarjevem «Dunajskem Zvonu» s spisi leposlovne vsebine. Med te spise, katere je obelodanil pod pseudonimom «Ivan z vrha» spadajo povesti «Njega ni» (Zv. l. 1897.), «Plavice in slak» ter črtice iz narodnega življenja «Zimski večer pri peči» (Zv. l. 1879.). — Velike važnosti ne pripisujemo tem prvcem, ker so se izrekle različne sumnje o njih izvornosti. — Ko je jel izhajati «Ljubljanski Zvon», stopil je Vrhovec v kolo njegovih sotrudnikov ter je objavil v tem mesečniku celo vrsto zanimivih zgodovinskih razprav. Leta 1885. je objavil črtico «Kako so naše očete v vojake jemali». Leta 1886. je izšel v «Ljubljanskem Zvonu» zanimivi životopis «Peter Pavel Glavar», listek «Slovenski listič iz l. 1811.» in niz člankov «Iz domače zgodovine: 1.) Zabave v stari Ljubljani; 2.) Pasijonska procesija na Veliki petek v Ljubljani; 3.) Kuga v Ljubljani; 4.) Deželna bramba in črna vojska; 5.) Kako in kdaj so nam naredili Zvezdo; 6.) Početki ljudske šole; 7.) Kranjska zopet avstrijska; 8.) Tlaka; 9.) Nekdanji deželni zbor kranjski.» V letniku 1887. je spis «Turški davek in vojaška granica». Letnik 1888. je prinesel iz njegovega peresa nove slike «Iz domače zgodovine: 1.) Kakšne volje je ljudstvo; 2.) Jakob Schell von Schellenburg; 3.) Vojaška nastanitev; 4.) Francozje v Novem mestu; 5.) Zgodovina pošte na Kranjskem.» Leta 1889. pa je objavil študijo «Železnice in njih različni značaj pri posameznih narodih». Leta 1890. «Narodopisne posebnosti: 1.) Olepšanje človeškega telesa; 2.) Morjenje otrok; 3.) Črne bukve.» Leta 1891. «Kitajska lakota». Leta 1894. je priobčil nadaljevanje člankov «Iz domače zgodovine: 1.) Prva izprehajališča in prvi javni nasadi v Ljubljani; 2.) Jeden krajcar hišnega davka; 3.) Francozje so tu; 4.) Sedaj so pa Avstrijanci tu; 5.) Na obedu pri mestnih očetih.» Končno l. 1895.: «1.) Razbojniki na Kranjskem; 2.) Odklej stoje ljubljanski mostovi.»

V «Kresu» obelodanil je l. 1884. spis «Svetovni pomen Sibirije».

Jako zgodaj je začel sodelovati tudi pri Družbi sv. Mohorja. V koledarju za l. 1875. je spisal «Novo mero in vago», v isti knjigi tudi «En dan na dunajski razstavi»; v koledarju za l. 1880. «O naši bosenski vojski»; v koledarju za l. 1882. «Med hribovci», «Potres»; v koledarjih za l. 1883., 1884., 1885. «Razgled po svetu»; v koledarju za l. 1887. «Hodite pridno na pošto»; v koledarju za l. 1893. «Krištof Kolomb. V spomin štiristoletnice odkritja Amerike»; v koledarju za l. 1895. «Afriška sužnost»; v koledarju za l. 1896. «Velikonočni potres v Ljubljani in nje okolici». — V «Večernicah» iste družbe je natisnjenih mnogo njegovih sestavkov. V tega zbornika zvezku XXXIV. (l. 1878.) je izšel spis: «Kaj se je godilo pretečena tri leta doli na Turškem»; v XXXVII. zvezku «Turki pred Dunajem l. 1683.»; v XXXXIII. zvezku «Pošta»; v XXXXIV. zvezku «Mutci»; v XXXXVI. zvezku «Kako se potuje po Afriki». Leta 1900. pa je izdala Družba sv. Mohorja 224 strani obsežno knjigo «Avstralija in nje otoki».

Prvo delo njegovo, katero je Matica slovenska izdala v posebnem izdanju, je «Germanstvo in njega upliv na Slovanstvo v srednjem veku».

Knjižica je izšla l. 1879. — Potem pa sledi cela vrsta člankov, ki so ugledali svetlo v «Letopisu Matičinem» v temle redu: Leta 1882. «Nestor in ustanovljenje ruske države», ter «Črtice o gospodarstvenih razmerah Zjedinjenih držav»; l. 1883. «Zgodovinski pregled kranjskega trgovstva in obrta do francoske okupacije»; l. 1885. «Topografski opis Ljubljane»; l. 1897. «Francoska ljudska šola na Kranjskem»; l. 1898. «Meščanski špital (Doneski h kulturni zgodovini Ljubljanskega mesta)» in «Veliki šenklaški zvon v Ljubljani — čigav je?». V zborniku Matičinem pa je izšel l. 1901. «O ustanovitvi šentjakobske, frančiškanske in trnovske fare v Ljubljani» in «Dve predavanji o ljubljanskih pokopališčih». V 11. zvezku Matičine «Zabavne knjižice» je opisal «Čolnarje in brodnike na Ljubljanici in Savi» (l. 1895.). — Slednjič je izdala Matica še dve samostojni knjigi Vrhovčevi, namreč l. 1886. «Ljubljanske meščane v minulih stoletjih. Kulturhistorične študije, zajete iz mestnega arhiva» (283 str.) in l. 1891. «Zgodovina Novega mesta» (316 str.). — Iz zapuščine Vrhovčeve izda prihodnje leto Matica slovenska spis «Zgodovina šentpeterske fare».

V programu za l. 1882/83. ljubljanske višje realke je izdal razpravo: «Kranjske šole in Habsburžani, njihovi pospeševalci».

V «Izvestjih muzejskega društva za Kranjsko» je izšel l. 1897. spis «Gorski zakon in gorske pravde», l. 1898. pa «Rožnik in cerkev na Rožniku». Poleg tega je natisnjeno iz njegovega peresa pod naslovom «Mali zapiski» v letniku za l. 1893. sedem, v letniku za l. 1894. jednajst, v letniku za l. 1898. osem zanimivih beležek.

Na nemškem jeziku je spisal za «Mitteilungen des Musealvereines für Krain» v letniku za l. 1899. «Die Pest in Laibach, nach Archivalien des Laibacher Stadtarchives bearbeitet»; v letniku za l. 1900. pa «Der schwäbische Chronist Burghardt Zink und eine interessante Schule zu Reifnitz in Unterkrain» ter «Geschichte der Pest in Innerösterreich mit besonderer Berücksichtigung Laibachs im XVII. und XVIII. Jahrhundert. Nach archivalischen Quellen». Dva članka «Eine alte Gerichtsordnung der Stadt Laibach» in «Die erste Hausnumerierung Laibachs» sta izšla po smrti pisateljevi v letniku za l. 1902. — V programu novomeške gimnazije za l. 1892. je objavil spis «Ein Defraudationsprozeß aus dem Jahre 1782» in samostojno je izdal na svoje stroške l. 1886. knjigo «Die wohllöbliche landesfürstliche Hauptstadt Laibach. Nach archivalischen Quellen bearbeitet».

Tudi za šolske potrebe je sestavil nekaj knjig, ki rabijo v naših šolah. Te so: «Zgodovinske povesti za meščanske šole in višje razrede ljudskih šol», I. stopnja l. 1892., II. stopnja l. 1893., III. stopnja l. 1893. in pa «Zemljepis za prvi razred srednjih šol» l. 1897.

Ako pomislimo še, da je pisal tudi v različne časopise, kjer je razsejanih mnogo njegovih člankov, n. pr. v «Ljubljanskem listu» v «Laibacher Zeitung» itd., potem se moramo le čuditi ogromni vztrajnosti in marljivosti, s katero je neumorno deloval. Še bolj čudno je, da je pri tem nahajal dosti časa, da se je zabaval v društvu. Kot dijak je prebil mnoge vesele večere in vendar ni zaostajal v naukih in to se da le tako tolmačiti, da je često v poznih urah vrnivši se na dom prisedel k knjigi in pisal ter delal do ranega jutra, potem pa za silo prespal nekaj uric. Tako je delal tudi pozneje kot profesor in ni dvojbe, da je ta neurednost provzročila vsaj deloma njegovo bolezen. Njegovi drugovi so ga imenovali šaljivo «Eisen», češ da je železne prirode, ker je sposoben v veseli družbi prenočevati in neposredno potem znanstveno delovati.

Za ves ta vsestranski trud je zavžil bore malo priznanja od dotičnih oblastij. — 15. julija l. 1899. je bil povišan v osmi činovni razred po trinajstletni definitivni, po sedemnajstletni efektivni službi. Leta 1899. so mu všteli tri suplentska leta v definitivno službovanje, a žal ni dočakal dvajset definitivnih let, da bi bila njegova vdova in njegova deca uživala višje prejemke. Leta 1898. je postal član izpitnega poverjenstva za jednoletne dobrovoljce.

Že v Novem mestu jele so mu l. 1896. otekati noge in se je pritoževal, da mu brani ta oteklina napravljati večje izlete peš. Imel je namreč navado, da je ob krajših in daljših počitnicah peš prehodil različne kraje svoje domovine in pri tem ga je moral spremljati njegov sinček. Ker bolezen le ni hotela prav odnehati, prosil je za premeščenje v Ljubljano, ker je mislil, da mu bode kot Ljubljančanu ljubljansko podnebje bolje ugajalo. Slednjič se mu je vendarle izpolnila ta želja in je bil v službovanje prideljen ljubljanski prvi gimnaziji. Nastopil je službo v drugem polletju 1897. l. — Navidezno se mu je stanje zboljšalo, tožil pa je, da mu želodec ne služi. Prihodnje leto so mu zopet noge odrekle, tako da je prosil za dopust ter ga nastopil 13. aprila l. 1899. in užival do konca drugega polletja. V novem šolskem letu mučil se je na novo ter iztrajal do 5. marca l. 1900., potem pa zopet v drugem polletju izpregel. Njegova bolezen je bila, kakor se je pozneje izkazalo, izprijenje hrbtenice. On pa si je vedno domišljeval, da je le posledica prehlajenja, ali pa je iskal vzroke v raznih slučajnostih, n. pr. da si je kite pretegnil, ker je jedenkrat slučajno pal. Zdravniki so ga sicer skušali prepričati o resnosti njegove bolezni, a on je bil tako temeljito prepričan o nevednosti zdravniški, da je vedno govoril le o svoji bolezni, kot nekaki «lapaliji», ki bode kmalu odpravljena. Hoditi je mogel le ob dveh palicah, a izbral si je stanovanje v tretjem nadstropju, češ da bode vsakdanje večkratno penjanje izvežbalo njegove noge. Leta 1899. je bil o počitnicah v dolenskih Toplicah; vendar mu kopanje ni znatno pomagalo. Ko je prosil še za daljši dopust, mu je naznanilo, da je neozdravljivo bolan in da bode moral misliti na stalni pokoj, utrdilo njegovo trmasto prepričanje o neznanosti svoje bolezni takó, da se je zahvalil na podeljenem dopustu in z največo muko opravljal svoj posel še dve leti. V Gradcu so mu zatrdili zdravniki — tako je pravil on — da se mu ni nič bati, — a pomagati mu niso mogli. Ko se je odtodi vračal, šinilo mu je v glavo, da bi šel v varaždinske toplice. Vrnil se je odtodi nekoliko vedrejši in je upal, da bode drugo leto po zopetni upotrebi teh toplic povsem ozdravel. Upanje je bilo varljivo. Prihajal je vedno slabši, če prav so bila prsa krepka in se je njegov glas zvonko razlegal, kadar je govoril. Vozil se je navadno v prevoznem stolu in milo ga je bilo gledati, kadar ga je starejši sinček ali pa kak sluga prevažal po mestu. Zahajal je tudi še vedno zvečer v gostilno, da se je v družbi vedril; imeli so ga vsi radi, ker jih je znal izborno zabavati s svojimi pripovedanji in dosetljivimi dovtipi. Slednjič ga je zapustil tudi še vid.

Umril je 19. septembra l. 1902. K njegovemu pogrebu so prišle tudi deputacije učiteljskih zborov novomeške in kranjske gimnazije ter realke ljubljanske poleg zastopnikov oblastev in odličnega občinstva. Župan Hribar izrekel mu je v prihodnji seji mestnega zbora oprostno slovo ter ga slavil kot najizbornejšega poznavatelja ljubljanske zgodovine — saj je imel ves ljubljanski mestni arhiv v mezincu.

Svoje priznanje sta mu bila izrekla l. 1892. mestno županstvo novomeško dne 7. januarja 1892. l. za mestu poklonjeni iztis «Novomeško

zgodovine» in l. 1895. deželni odbor kranjski za temeljito poročilo o zadevi kapele Božjega groba na Grmu pri Novem mestu.

Kdor bi hotel primerno oceniti njegove zasluge za slovensko književnost in prosveto, bi moral napisati obširnejšo razpravo. Mi se ne obotavljamo priznavati, da so mnogi njegovi sestavki posnetek tujih virov in da ga je često zavela njegova bujna fantazija do zaključkov, ki so povsem neosnovani (n. pr. v spisu «Der schwäbische Chronist Zink und eine interessante Schule zu Reifnitz»), ali knjige, ki se tičejo domače zgodovine, se odlikujejo s temeljitim poznavanjem zgodovinskih virov, slog pa je tako primamljiv, tako zgovoren in tako jasen, da moremo Vrhovca imenovati mojstra poljudnega sloga.

Rajni Vrhovec je bil srednje rasti in prijetne vnanjosti ter je imel posebno žive oči. Kot človek je bil uljuden, postrežljiv, iskren. V javnem in privatnem življenju neporočen, v političnem zanesljiv rodoljub. Vedno je bil veseljak. Ako je postal zadnja leta čmeren in ako je imela nezasluženo od tega trpeti najbolj njegova rodbina, mu tega ne smemo zameriti, če pomislimo, kako mukotrпно življenje mu je bilo na koncu usojeno. V miru počivaj, prijatelj, in večni spomin ti bodi pri hvaležnih rojakih!

R. Perušek.

Schulnachrichten.

I.

Lehrkörper.

a) Veränderungen.

Seit dem Schuljahre 1901/1902 sind aus dem Lehrkörper geschieden:

1.) Der Professor **Friedrich Žakelj** wurde über eigenes Ansuchen mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 5. August 1902, Z. 24.962, mit Ende August 1902 in den bleibenden Ruhestand versetzt. Aus diesem Anlasse haben Seine k. u. k. Apostolische Majestät mit Allerhöchster Entschliebung vom 26. Juli 1902 allergnädigst geruht, demselben taxfrei den Titel eines Schulrates zu verleihen.

2.) Der Professor des k. k. Gymnasiums in Rudolfswert **Johann Vrhovec**, welcher aus Rücksichten auf seine Gesundheitsverhältnisse der hierortigen Anstalt seit dem zweiten Semester des Schuljahres 1896/97 zugewiesen war, ist am 19. September 1902 seinem langwierigen Leiden erlegen.

3.) Der Supplent **Anton Jeršinović** wurde mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 21. Juni 1902, Z. 13.995, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1902 zum wirklichen Lehrer am Kaiser Franz Joseph-Gymnasium in Krainburg ernannt.

4.) Der Supplent **Dr. Matthäus Potočnik** wurde mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 31. August 1902, Z. 24.956, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1902 zum provisorischen Hauptlehrer an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Marburg ernannt.

Dagegen traten in den Lehrkörper ein:

1.) Der Professor des Kaiser Franz Joseph-Gymnasiums in Krainburg **Dr. Valentin Korun**, ernannt mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 21. Juni 1902, Z. 13.995, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1902.

2.) Der Professor des Kaiser Franz Joseph-Gymnasiums in Krainburg **Dr. Franz Riedl**, ernannt mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 21. Juni 1902, Z. 13.994, mit der Rechtswirksamkeit vom 1. September 1902.

3.) Die Lehramtskandidaten **Josef Vojta** und **Otto Zupančič**, zu Supplenten für das zweite Semester bestellt mit dem Landesschulraterlasse vom 3. Februar 1903, Z. 464, beziehungsweise vom 10. Februar 1903, Z. 429.

b) Beurlaubungen.

Der wirkliche Gymnasiallehrer **Milan Mencinger** hat sich im Monate Dezember ein Fußleiden zugezogen und konnte vom Jänner an bis zum Schlusse des Schuljahres keinen Dienst versehen.

Stand des Lehrkörpers am Schlusse des Schuljahres 1902/1903.

A. Für die obligaten Lehrfächer.

	Name und Charakter	Ordnung in der Kl.	Lehrfach und Klasse	Wochenstunden
1	Andreas Senekovič, k. k. Direktor der 6. Rangsklasse, Mitglied des Gemeinderates	—	Physik VII. b., VIII. b.	6
2	Anton Bartel, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	V. a.	Latein V. a.; Griechisch VII. a.; Deutsch I. b.; Slovenisch VII. b., VIII. a.	18
3	Franz Brežnik, k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Mitglied der Prüfungskommission für Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes	V. b.	Im I. Sem.: Latein III. a., V. b.; Griechisch IV. a.; Geschichte V. b. — Im II. Sem.: Latein III. a., V. b.; Griechisch IV. a.; Slovenisch, Freikurs III.	(19) 18
4	Heinrich Gartenauer, Dr. philol. natur. (Univ. Straßburg), k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Kustos des naturhistorischen Kabinettes	III. a.	Mathematik II. a., III. a., IV. a.; Naturgeschichte I. a., II. a., III. a., V. a., VI.	19
5	Oskar Gratzy, Edler von Wardengg, Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, k. u. k. Leutnant i. d. Res., Kustos der geographisch-historischen Lehrmittelsammlung	VIII. a.	Im I. Sem.: Deutsch V. a.; Geographie und Geschichte II. a., III. a., VII. a., VIII. a.; Propädeutik VII. a., VIII. a. — Im II. Sem.: Deutsch II. a., V. a.; Geographie und Geschichte III. a., VII. a., VIII. a.; Propädeutik VII. a., VIII. a.	(20) 20
6	Johann Matthäus Klimesch, Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	—	Im I. Sem.: Deutsch IV. a.; Geographie und Geschichte I. a., IV. a., VI., VII. b., VIII. b. — Im II. Sem.: Deutsch III. a., IV. a.; Geographie und Geschichte IV. a., VI., VII. b., VIII. b.	(20) 20
7	Valentin Korun, Dr. der Philosophie, k. k. Professor, Kustos der Gymnasial-Bibliothek	I. c.	Im I. Sem.: Latein I. c.; Griechisch VIII. b.; Deutsch II. a.; Slovenisch I. c. — Im II. Sem.: Latein I. c.; Griechisch VIII. b.; Slovenisch I. c., I. a. und II. a. (gemeinsam).	(20) 19
8	Ludwig Lederhas, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	IV. a.	Latein IV. a.; Griechisch V. a., VII. b.; Deutsch IV. b.; Slovenisch V. a.	21
9	Milan Mencinger, k. k. wirkl. Gymnasiallehrer, v. St.-U.-G. in Gottschee zur Dienstleistung zugewiesen	—	Im I. Sem. bis Weihnachten: Griechisch III. a.; Slovenisch IV. b., Freikurs I., II., III.	15
10	Franz Novak, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Kustos der Unterstützungsfonds-Bibliothek	III. b.	Im I. Sem.: Latein III. b.; Deutsch III. a.; Slovenisch III. b., V. b., VI., I. a. und II. a. (gemeinsam). — Im II. Sem.: Latein III. b.; Griechisch III. a.; Slovenisch III. b., V. b., VI.	(19) 18

	Name und Charakter	Ordinarus in der Kl.	Lehrfach und Klasse	Wochenl. Stunden
11	Alfons Paulin , k. k. Professor der 8. Rangsklasse, Kustos des k. k. botanischen Gartens	—	Mathematik I. b., II. b., IV. b.; Naturgeschichte I. b., I. c., II. b., III. b., V. b.	19
12	Raimund Pernšek , k. k. Professor der 7. Rangsklasse	I. b.	Latein I. b., VII. a.; Slovenisch I. b., Freikurs IV.	18
13	Martin Petelin , k. k. Professor der 8. Rangsklasse	IV. b.	Im I. Sem.: Latein IV. b., VIII. b.; Griechisch IV. b.; Slovenisch VII. a., VIII. b. — Im II. Sem.: Latein IV. b., VIII. b.; Griechisch IV. b.; Slovenisch IV. b., VII. a., VIII. b.	(19) 21
14	Alexander Pucskó , k. k. Professor der 8. Rangsklasse	I. a.	Latein I. a.; Deutsch I. a., VII. a., VIII. b.	18
15	Franz Riedl , Dr. der Philosophie, k. k. Prof., Kustos d. deutschen Schülerbibliothek, Mitglied des Theaterzensurbeirates (deutsche Sektion)	VI.	Latein VI.; Deutsch V. b., VI., VII. b., VIII. a.	18
16	Johann Svetina , Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse, f. b. geistl. Rat, Mitglied der k. k. Prüfungskommission f. allgemeine Volks- und Bürgerschulen	VIII. b.	Religion V. bis VIII.; Mathematik VIII. b. — Exhortator f. d. O.-G.	16
17	Karl Šega , k. k. Professor der 8. Rangsklasse	II. a.	Latein II. a.; Griechisch III. b.; Deutsch III. b.; Slovenisch III. a. und IV. a. (gemeinsam).	19
18	Josef Šorn , Dr. der Philosophie, k. k. Professor der 8. Rangsklasse	VII. b.	Latein VII. b.; Griechisch VI., VIII. a.; Propädeutik VII. b., VIII. b.	19
19	Anton Štritof , k. k. Professor, Kustos der slovenischen Schülerbibliothek	II. b.	Latein II. b.; Griechisch V. b.; Deutsch II. b.; Slovenisch II. b.	19
20	Augustin Wester , k. k. Professor der 7. Rangsklasse, Kustos des chemischen u. physikalischen Kabinettes, Mitglied der Prüfungskommission für Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes	Im II. Sem. VII. a.	Im I. Sem.: Mathematik I. a., I. c., VI., VIII. a.; Physik IV. a., IV. b., VIII. a. — Im II. Sem.: Mathematik I. c., III. b., VII. a., VIII. a.; Physik IV. b., VII. a., VIII. a.	(20) 20
21	Thomas Zupan , k. k. Professor der 7. Rangsklasse, päpstlicher geheimer Kämmerer, f. b. Konsistorialrat	—	Religion I. bis IV.	18
22	Josef Bučar , suppl. Gymnasiallehrer, k. u. k. Leutnant i. d. Res., Leiter der Jugendspiele	—	Im I. Sem.: Geographie und Geschichte I. b., I. c., II. b., III. b., IV. b., V. a. — Im II. Sem.: Geographie und Geschichte II. b., III. b., V. a., V. b.; Slovenisch, Freikurs I., II.	(20) 19

	Name und Charakter	Ordinarius in der Kl.	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stunden
23	Josef Vojta, suppl. Gymnasiallehrer	—	Im II. Sem.: Mathematik I. a., V. a., V. b., VI., VII. b.; Physik IV. a.	20
24	Jakob Zupančič, suppl. Gymnasiallehrer	Im I. Sem. VII. a.	Im I. Sem.: Mathematik III. b., V. a., V. b., VII. a., VII. b.; Physik VII. a.	(20)
25	Otto Zupančič, suppl. Gymnasiallehrer	—	Im II. Sem.: Geographie und Geschichte I. a., I. b., I. c., II. a., IV. b.	17
26	Lukas Pintar, k. k. Skriptor an der Studienbibliothek, Hilfslehrer	—	Latein VIII. a.; Deutsch I. c.	9

B. Für die nichtobligaten Lehrfächer.

27. **Französische Sprache** für Schüler von der IV. Klasse an in 2 Kursen à 2 St. w., lehrte Oberrealschulprofessor August Němeček.

Stenographie für Schüler von der IV. Klasse an, 6 St. w., in 2 Kursen, lehrte Gymnasialprofessor A. Pucskó.

28. **Zeichnen** für Schüler des ganzen Gymnasiums, gemeinsam mit jenen des II. Staatsgymnasiums, in 3 Kursen à 2 St. w., lehrte der Hauptlehrer der k. k. Lehrerbildungsanstalt Franz Suher.

Kalligraphie für Schüler des Untergymnasiums, in 2 Abt., 2 St. w., lehrte Gymnasialprofessor Karl Sega.

29. **Gesang** für Schüler des ganzen Gymnasiums, in 2 Kursen, 4 St. w., lehrte der Domchordirektor Anton Foerster.

30. **Turnen** für Schüler des ganzen Gymnasiums, in 4 Abt. à 2 St. w., lehrte bis Mitte März der Turnlehrer der k. k. Lehrerbildungsanstalt Julius Schmidt, vom April an bis zum Schlusse des Schuljahres der Professor des II. Staatsgymnasiums Josef Wester.

Anmerkung: Musikalischen Unterricht erhielten mehrere Gymnasialschüler in der Musikschule der «Philharmonischen Gesellschaft», der «Glasbena Matica» und im «Collegium Aloysianum».

*

Botanischer Gärtner: Johann Rulitz.

*

Gymnasialdiener: Ignaz Vakselj.

*

Aushilfsdiener: Ludwig Wokann.

II. Lehrverfassung.

A. Obligate Lehrgegenstände.

Dem Unterrichte in den obligaten Lehrgegenständen, ausgenommen die slovenische Sprache in allen Klassen und die deutsche Sprache in den slovenischen Abteilungen der I. und II. Klasse, liegt der mit dem Erlasse des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 23. Februar 1900, Z. 5146, veröffentlichte Normallehrplan zugrunde. Die slovenische Sprache wird nach dem vom k. k. Landesschulrate für Krain mit Erlaß vom 28. Mai 1888, Z. 885, genehmigten Lehrplane gelehrt. Der Lehrplan für die deutsche Sprache in der slovenischen Abteilung der I. und II. Klasse wurde mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 6. Juli 1892, Z. 11.297 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. Juli 1892, Z. 1478), festgestellt.

Die Zahl und der Inhalt der deutschen Aufgaben am Obergymnasium wurden mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 20. August 1892, Z. 17.616 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 9. September 1892, Z. 2025), geregelt.

Speziell normiert der Ministerial-Erlaß vom 20. September 1873, Z. 8171, für das k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach neben den acht Klassen mit deutscher Unterrichtssprache für das Untergymnasium Parallelabteilungen mit vorwiegend slovenischer Unterrichtssprache.

Weiters wurde mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 18. März 1882, Z. 19.277 ex 1881, bestimmt, daß das Slovenische als Muttersprache bei jenen Schülern, die von ihren Eltern als Slovenen vorgeführt werden, als obligat zu betrachten sei. Betreffend die slovenischen Abteilungen am Untergymnasium wurden mit dem Unterrichts-Ministerial-Erlasse vom 22. Juli 1882, Z. 10.820, nachstehende Normen erlassen:

- a) In der I. und II. Klasse ist das Slovenische Unterrichtssprache für alle Lehrgegenstände, mit teilweiser Ausnahme des deutschen Sprachfaches; auf letzteres entfallen 4 wöchentliche Lehrstunden.
- b) In der III. und IV. Klasse ist das Deutsche die Unterrichtssprache für die Lehrgegenstände «Deutsch» und «Griechisch». Bei den Übersetzungen aus Cäsar in der IV. Klasse kann neben der slovenischen auch die deutsche Sprache in Anwendung kommen. Wöchentliche Stundenzahl für das Deutsche in der III. Klasse 3, in der IV. Klasse 4.
- c) In den relativ-obligaten oder freien Lehrfächern ist die Unterrichtssprache (mit Ausnahme des Gesanges) die deutsche; die Terminologie ist in beiden Sprachen zu geben.

Slovenische Sprache.

I. Klasse: Grammatik: Die Lehre vom einfachen Satze in elementarer Vollständigkeit; die regelmäßige Formenlehre und die notwendigsten Unregelmäßigkeiten, in der Reihenfolge, die der parallele Lateinunterricht verlangt; empirische Erklärung der Elemente des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes an Beispielen aus dem Lesebuche, mit besonderer Hervorhebung dessen, was man beim Lateinunterrichte braucht. — Lektüre mit sachlicher Erklärung und den notwendigen grammatischen Bemerkungen. Nacherzählen, Memorieren und Vortragen poetischer und prosaischer Stücke. — Schriftliche Arbeiten: Im Anfange einige Diktate behufs Einübung der Orthographie; dann Wiedergabe vom Lehrer vorgetragener einfacher Erzählungen und erzählender Beschreibungen. — Alle 14 Tage eine Schulaufgabe; im II. Sem. wechseln Schul- und Hausaufgaben ab.

II. Klasse: Grammatik: Der zusammengezogene und zusammengesetzte Satz; die Interpunktionslehre; Ergänzung der Formenlehre; besonders ausführliche Behandlung des Verbums. — Lektüre und schriftliche Arbeiten wie in der I. Klasse.

III. Klasse: Grammatik: Systematische Wiederholung der Formenlehre, Syntax des Nomens, Berücksichtigung der Bedeutungslehre. — Lektüre mit sachlichen, sprachlichen und stilistischen Erklärungen und Anmerkungen. Memorieren und Vortragen. — Schriftliche Arbeiten: Monatlich eine Schul- und eine Hausaufgabe nach den in den Instruktionen für das Deutsche gegebenen Anleitungen.

IV. Klasse: Grammatik: Systematische Lehre vom zusammengesetzten Satz in Verbindung mit der Syntax des Verbums. Grundzüge der Prosodik und Metrik. Figuren und Tropen. — Lektüre und schriftliche Arbeiten wie in der III. Klasse.

V. Klasse: Die wichtigsten Punkte der Stammbildungslehre. Nominal- und Verbalstämme. Komponierte Nominalstämme. Epik. Nationalepos. Kunstepos. Lektüre der entsprechenden Lesestücke mit besonderer Berücksichtigung der epischen Nationalliteratur. Privatlektüre. Memorieren und Vortragen. Monatlich eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

VI. Klasse: Fortsetzung der Epik, Lyrik, Dramatik. Lektüre der bezüglichen Lesestücke nach dem Lesebuche. Auswahl serbischer Volkslieder; dieser Lektüre wurde eine kurze Darlegung der hauptsächlichsten Eigentümlichkeiten der serbo-kroatischen Sprache vorausgeschickt. Privatlektüre. Memorieren und Vortragen. Aufsätze wie in der V. Klasse.

VII. Klasse: Altslovenische Lautlehre. Dehnung und Steigerung in den drei Hauptgruppen der Vokale. Die wichtigsten Veränderungen der Konsonanten vor weichen und präjotierten Vokalen. Altslovenische Formenlehre mit steter Berücksichtigung der neuslovenischen Wortformen, indem auf Grund der altslovenischen Sprache auf die Entwicklung der neuslovenischen Formen, auf die Gleichheit und Abweichung beider Sprachen hingewiesen und dadurch eine genauere Kenntnis des Neuslovenischen erzielt wird. Die wichtigsten Angaben über die Geschichte der altslovenischen Sprache. Neuslovenische Lektüre nach Auswahl und solche der serbo-kroatischen Dichtung: «Smrt Smal-age Čengića». Privatlektüre, Deklamationen, freie Vorträge, Aufsätze wie in der V. Klasse.

VIII. Klasse: Altslovenische Denkmäler. Altslovenische Lektüre nach dem Lesebuche. Geschichte der neuslovenischen Literatur und Sprachentwicklung auf Grund entsprechender Musterlektüre. Lektüre ausgewählter Dichtungen neuerer Schriftsteller. Privatlektüre, Deklamationen und Redeübungen. Aufsätze wie in der V. Klasse.

Deutsche Sprache

in den beiden ersten slovenischen Parallelabteilungen.

I. Klasse: Empirische Erklärung der Elemente des einfachen und zusammengesetzten Satzes. Die Formenlehre parallel mit dem slovenischen und lateinischen Unterrichte. Einübung der starken Verba gelegentlich der Lektüre. — Lesen, Sprechen, Nacherzählen und Vortragen memorierter poetischer und prosaischer Stücke. Schriftliche Übersetzungen aus dem Slovenischen ins Deutsche. Im II. Sem. mitunter schriftliche Wiedergabe erklärter Lesestücke. Monatlich zwei Arbeiten, abwechselnd Schul- und Hausarbeiten.

II. Klasse: Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, namentlich systematische Behandlung der starken Verba. Empirische Behandlung des zusammengezogenen und zusammengesetzten Satzes. Systematische Durchnahme der orthographischen Regeln. Interpunktionslehre. — Lektüre wie in der I. Klasse. — Schriftliche Arbeiten wie in der I. Klasse, doch vorwiegend Nacherzählungen.

monatlich zwei Schulaufgaben. — II. Klasse: Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre der Substantiva, Adjektiva, Pronomina, Numeralia und ihre Unregelmäßigkeiten mit Berücksichtigung der wichtigsten einschlägigen syntaktischen Regeln. Lesen, Sprechen, Nacherzählen und Vortragen wie in der I. Klasse. Dazu Übersetzungen aus dem Deutschen ins Slovenische. — Monatlich zwei Aufgaben, abwechselnd eine Schul- und eine Hausaufgabe. — Besuch im I. Sem. 19, im II. Sem. 16 Schüler.

II. Kurs (3 St. w.): III. Klasse: Systematischer Unterricht in der Formenlehre. Bildung der Tempora, Modi und Genera. Lesen, Sprechen, Nacherzählen und Vortragen memorierter, prosaischer und poetischer Stücke auf Grund des vorgeschriebenen Lehr- und Lesebuches. Übersetzungen aus dem Deutschen ins Slovenische. — IV. Klasse: Syntax des Nomens und Verbums unter Bezugnahme auf die analoge Ausdrucksweise im Deutschen. Lektüre, Übersetzung, Nacherzählen, Deklamation größerer Lesestücke. — Schriftliche Arbeiten in beiden Klassen monatlich zwei, abwechselnd Schul- und Hausaufgaben. — Besuch im I. Sem. 9, im II. Sem. 8 Schüler.

III. Kurs (2 St. w.): V. und VI. Klasse: Wiederholung des gesamten grammatischen Unterrichtes unter besonderer Berücksichtigung der Syntax. Übersetzung aus dem Deutschen ins Slovenische. Lektüre ausgewählter Musterstücke aus der neueren Literatur. Deklamation poetischer Lesestücke. Unterrichtssprache teilweise slovenisch. — Jeden Monat abwechselnd eine Haus- und eine Schulaufgabe. — Besuch im I. Sem. 6, im II. Sem. 6 Schüler.

IV. Kurs (2 St. w.): VII. und VIII. Klasse: Kurze Übersicht der Geschichte der neuslovenischen Literatur im Anschluß an die Lektüre ausgewählter Lesestücke aus der neueren Literatur. Grammatik, Memorieren, Aufgaben wie im III. Kurse. Unterrichtssprache slovenisch. — Besuch im I. Sem. 10, im II. Sem. 11 Schüler.

2. Französische Sprache.

I. Kurs (2 St. w.): Laut- und Formenlehre in methodischer Angliederung behufs Erlernung der französischen Orthographie und Grammatik nach dem Gehör. Der bestimmte und der unbestimmte Artikel, Deklination und Geschlecht der Substantiva, das Adjektiv, Pronomen, Numerale, Adverb, einfache Präpositionen, grundlegende Begriffe für die Konjugation der einfachen Zeiten. Memorieren und Rezitieren einfacher, vorbereiteter Leseübungen und Lesestücke nach dem Lehrgange der französischen Sprache für Gymnasien von Prof. Em. Feichtinger. — Besuch im I. Sem. 39, im II. Sem. 25 Schüler.

II. Kurs (2 St. w.): Eingehende Wiederholung der Formenlehre der regelmäßigen und unregelmäßigen Verba. Kursorische Komplettierung der Formenlehre der übrigen Redeteile. Syntax des Konjunktivs, Infinitivs, der Partizipien, des Gérondifs. Lektüre erzählender, dialogischer, epistolarer und historischer Prosa, Memorieren und Rezitieren von Gedichten, Konversation im Anschluß an alle Lesestücke nach der französischen Chrestomathie von Dr. Filek von Wittinghausen. — Besuch im I. Sem. 22, im II. Sem. 15 Schüler.

3. Italienische Sprache.

Dieser Gegenstand konnte im Berichtsjahre nicht gelehrt werden, weil nach dem Ableben des früheren Fachlehrers, Realschulprofessors *Anton Laharner*, keine geeignete Lehrkraft gewonnen werden konnte.

4. Stenographie.

Infolge der großen Beteiligung am Besuche des I. Kurses wurde dieser auf Grund des Ministerial-Erlasses vom 10. November 1892, Z. 2841, in zwei Parallelabteilungen geteilt.

I. Kurs (in jeder Abt. 2 St. w.): Die Wortbildung oder die sogenannte Korrespondenzschrift. Lehrbuch: Gabelsbergers Stenographie von Prof. A. Heinrich, umgearbeitet von Pucskó-Hempel. — Besuch in beiden Abteilungen zusammen im I. Sem. 77, im II. Sem. 68 Schüler.

II. Kurs: Die Kürzungsarten (Etymologie), die Wortbildungskürzungen nach Redeteilen (Formenlehre), praktische Ausbildung nach den syntaktischen Gesetzen (wann gekürzt wird), das ist die Debattenschrift. — Besuch im I. Sem. 33, im II. Sem. 24 Schüler.

5. Zeichnen.

I. Kurs: Massenunterricht: Geradlinige Formen, die geometrischen Grundformen (das Quadrat, das Rechteck und das Dreieck) als Grundlage für Flächeneinteilung, von Polygonen das Achteck und das Sechseck, Vollkreis und dessen Flächeneinteilung (Rosetten), die Ellipse, die Spirale, Kombinationen von Bogen- und Wellenlinien, einfache Blatt- und Pflanzenformen nach der Natur. Ausführung mit Bleistift, zum Schlusse in zwei Farbentönen. — Besuch im I. Sem. 21, im II. Sem. 17 Schüler.

II. Kurs: Erläuterung der perspektivischen Grundsätze unter Zuhilfenahme von schematischen Zeichnungen auf der Schultafel und beim Zeichnen nach Drahtmodellen (Stab, Quadrat und Kreis); der Würfel und die wichtigsten stereometrischen Grundformen einschließlich der Kugel. Einige Modellgruppen. Einfachste Darstellung der Beleuchtungserscheinungen mit Bleistift. Einige Blumen nach der Natur und ihre ornamentale Anwendung. Einfache Flachornamente im griechischen Stil nach Tafelvorlagen unter teilweiser Ausführung in zwei Farbentönen. Massen- und Gruppenunterricht. Besuch im I. Sem. 21, im II. Sem. 18 Schüler.

III. Kurs: Zeichnen von antiken Gefäßformen, von architektonischen Ziergliedern und von Ornamenten der Renaissance und einigen gotischen nach Gipsmodellen, von farbigen Flachornamenten nach Vorlegeblättern. Landschaften nach Vorlagen, Blumen nach der Natur. Stilleben. Skizzenübungen. Kopfzeichnen nach Reliefs und Büsten aus Gips, in Ausführung mit einer und zwei Kreiden. Erklärung der wichtigsten architektonischen Formen. Gruppen- und Einzelunterricht. — Besuch im I. Sem. 33, im II. Sem. 28 Schüler.

6. Kalligraphie.

An diesem Unterrichte nahmen die Schüler der I. bis IV. Klasse teil, welche vom Lehrkörper über Antrag der Ordinarien hiezu verpflichtet wurden, außerdem auch solche, welche sich freiwillig gemeldet hatten. Der Unterricht wurde in zwei Kursen erteilt, von denen der erste aus den Schülern der beiden ersten Klassen, der zweite aus denen der übrigen Klassen bestand.

Im **I. Kurse** (1 St. w.) wurde die Buchstabenbildung der deutschen und lateinischen Kurrentschrift nach der Taktiermethode behandelt und in fortschreitender Entwicklung jede der beiden Schriftarten eingeübt. — Häusliche Übungen und allmonatlich eine Probeschrift. Schülerzahl im I. Sem. 40, im II. Sem. 37.

Im **II. Kurse** (1 St. w.) fanden wiederholende Übungen in der deutschen und in der lateinischen Kurrentschrift statt, ferner wurde die französische Rundschrift behandelt. — Häusliche Übungen und Probeschrift wie im I. Kurse. Schülerzahl im I. Sem. 28, im II. Sem. 27.

7. Gesang.

Der Gesangunterricht wurde in folgender Weise erteilt: I. Kurs, und zwar Anfänger, 2 St. wöchentlich; II. Kurs, und zwar Männerchor 1 St., gemischter Chor 1 St., zusammen 4 St. wöchentlich. Im I. Kurse wurde das Elementare der Gesangkunst mit historischen Rückblicken auf die Entwicklung der Tonkunst neben ein- und mehrstimmigen praktischen Übungen durchgenommen, und zwar nach der Gesangschule des Gesanglehrers selbst, bis zum Abschlusse der Dur-Tonarten unter steter Anwendung der Ziffernmethode neben der Notenschrift. — Im II. Kurse wurden Lieder und Chöre geistlichen und weltlichen Inhalts in lateinischer, deutscher und slovenischer Sprache geübt, daneben die Moll-Tonarten vorgetragen und das im I. Kurse Vorgenommene wiederholt. Besuch im I. Sem. 68, im II. Sem. 54 Schüler.

Daneben erhielten die Zöglinge des f. b. Knabenseminars besonderen Unterricht im Choral- und Figuralgesang und im Klavierspiele.

8. Turnunterricht.

Am Turnen beteiligten sich die Schüler des ganzen Gymnasiums in vier Abteilungen, und zwar in der I. Abteilung: Klasse I. a., II. a., III. a.; II. Abteilung: Klasse I. b., I. c., II. b.; III. Abteilung: Klasse III. b., IV. und V.; IV. Abteilung: Klasse VI. bis VIII. mit je 2 Stunden in der Woche. — Besuch im I. Sem. 135, im II. Sem. 153 Schüler.

Frei- und Ordnungsübungen. Übungen *ohne* Belastung in der I. und II. Abteilung, *mit* Belastung in der III. und IV. Abteilung. — Reihungen, Schwenkungen mit kleineren Reihen, Windungen mit größeren Übungen im Reihenkörper.

Die **Gerätübungen** wurden in der I. und II. Abteilung zumeist als Gesamtübungen betrieben; in der III. Abteilung wurde *teilweise*, in der IV. Abteilung *vollständig* die Riegeneinteilung verwendet. Die Gerätübungen erstreckten sich in der I. und II. Abteilung auf Weit- und Hochsprung, Sturmspringen, Bock-, Pferd- und Barrenspringen; Hangeln und Hangzucken an der Leiter, einfache Wellen, Felgen und Abschwünge am Reck, Stützübungen am Barren und Hangübungen an den Ringen. In der III. und IV. Abteilung waren, dem Alter und den Kräften gemäß, die Übungen zusammengesetzt und zum Teil Gipfelübungen.

III. Lehr-

welche im Schuljahre 1902/1903 dem Unterricht in den obligaten Lehrfächern

Gegenstand	Klasse I. a.	I. b. u. c.	II. a.	II. b.	III. a.	III. b.
Religion	Großer Katechismus der kath. Religion	Veliki katekizem ali krščanski nauk	Zetter, Kath. Liturgik, 4. Aufl.	Lesar, Liturgika, 4. natis	Zetter, Gesch. der göttlichen Offenbarung des Alten B., 3. u. 2. Aufl.	Karlin, Zgodov. razodetja božj. v stari zavezi
Latein	Scheindler, Lat. Gramm., 4. Aufl.; Steiner-Scheindler, Lat. Lese- und Übungsbuch für die I. Klasse, 4. Aufl.	Kermavner, Latinska slovnica, 2. natis; Wiesthaler, Lat.-slov. vadbe za I. gimn. razred, 3. natis	Gramm. wie in I. a.; Steiner-Scheindler, Lat. Lese- u. Übungsbuch f. d. II. Kl., 3. Aufl.	Gramm. wie in I. b.; Wiesthaler, Latin.-slov. vadbe za II. gim. razr., 2. natis	Scheindler, Lat. Gramm., 3. Aufl.; Steiner-Scheindler, Übungsbuch f. d. III. Kl., 2. u. 3. Aufl. (Kauslehre); Weidner, Cornelius Nepos	Gramm. wie in I. b.; Požar, Lat.-slov. vadbe za III. razred; Weidner, Cornelius Nepos
Griechisch	—	—	—	—	Curtius-Hartel, Griech. Schulgrammatik, 22. Aufl.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 18. Aufl.	wie in III. a.
Deutsch	Willomitzer, Deutsche Gramm., 9. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsch. Lesebuch I. Teil, 6. u. 5. Aufl.	Gramm. wie in I. a.; Štrifof, Deutsches Lesebuch für slov. und utraq. Gymn.	Willomitzer, Deutsche Gramm., 8. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsch. Lesebuch II. Teil, 5. u. 6. Aufl.	Gramm. wie in II. a.; Lesebuch wie in I. b.	Willomitzer, Deutsche Gramm., 8. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsch. Lesebuch III. Teil, 3. u. 4. Aufl.	Gramm. wie in III. a.; Štrifof, Deutsches Lesebuch f. d. III. Kl.
Slovenisch	obligat	Janežič - Sket, Slov. slovnica, 8. Aufl.; Sket, Citanka I. del, 2. Aufl.	wie in I. a.	Janežič - Sket, Slov. slovnica, 8. Aufl.; Sket, Citanka II. del	Gramm., 7. Aufl.; Sket, Citanka III. del	wie in III. a.
	Frei-gegenstand	Lendovšek, Slov. Elementarbuch	—	wie in I. a.	—	—
Geographie und Geschichte	Supan, Lehrb. der Geographie, 9. u. 10. Aufl.; Kozenn, Schulatlas, 36.—39. Aufl.	Vrhovec, Zemljepis za I. razr.; Atlas wie in I. a.	Geogr. wie in I. a.; Mayer, Gesch. f. d. untl. Mittelschulkl. I. Teil, 3. u. 2. Aufl.; Kozenn, Schulatlas, 36.—39. Aufl.; Patzger, Histor. Schulatlas, 21. u. 22. Aufl.	Božek, Zemljepis za spodnje in srednje razr. sred. šol. II. 2. Aufl.; Mayer-Kaspro, Zgodovina strega veka I.; Atlanten wie in II. a.	Geographie wie in I. a.; Mayer, Geschichte f. d. untl. Mittelschulklassen, II. Teil, 2. u. 3. Aufl.; Atlant. wie in II. a.	Zemljepis wie in II. b.; Mayer-Kaspro, Zgodovina srednjega veka; Atlanten wie in II. a.
Mathematik	Močnik, Arithmetik f. U.-G. I. Teil, 35. u. 34. Aufl.; Hočevar, Geometrie f. U.-G., 5. u. 4. Aufl.	Matek, Arithmetika I. del; Matek, Geometrija I. del	wie in I. a.	wie in I. b.	Močnik, Arithmetik f. U.-G., II. Teil, 26. u. 25. Aufl.; Hočevar, Geometrie wie in I. a.	Matek, Arithmetika II. del; Matek, Geometrija II. del
Physik	—	—	—	—	Mach-Habart, Naturlehre für U.-G., 3. u. 4. Aufl.	Senekovič, Fizika
Naturgeschichte	Pokorny, Tierreich, 24. u. 25. Aufl.; Pokorny, Pflanzenreich, 21. u. 20. Aufl.	Pokorny-Erjavec, Živalstvo, 3. Aufl.; Paulin, Priradopsna rastlinstva	wie in I. a.	wie in I. b.	Pokorny, Mineralreich, 20. Aufl.	Erjavec, Rudninstvo
Pro-pädeutik	—	—	—	—	—	—

bücher,

und im Slovenischen als Freigegegenstand zugrunde gelegt wurden.

IV. a.	IV. b.	V.	VI.	VII.	VIII.	Anmerkung
Zetter, Gesch. der göttlichen Offenbarung des Alten B., 2. Aufl.	Karlin, Zgodov. razodetja božj. v novi zavezi	Wappler, Lehrbuch d. kath. Religion I. Teil (Einleitung), 8., 7. u. 6. Aufl.	Wappler, Lehrbuch d. kath. Religion II. Teil (Glaubenslehre), 6. u. 7. Aufl.	Wappler, Lehrbuch d. kath. Religion III. Teil (Sittenlehre), 6. Aufl.	Kaltner, Kirchengesch., 1. u. 2. Aufl.	Auer den Textausgaben gebrauchen die Schüler des Obergymnasiums auch kommentierte Ausgaben lateinischer und griechischer Klassiker von Weidmann und Teubner und Schulausgaben deutscher Klassiker von Hölder und Tempelky.
Gramm. wie in III. a.; Steiner-Scheindler, f. d. IV. Kl. (Modus), 3. u. 1. Aufl.; Pramner, Caesar de bello gall., 6. Aufl.; Sedlmayer, Ovids ausg. Ged., 5. u. 4. Aufl.	Gramm. wie in I. b.; Požar, Lat.-slov. vadbe za IV. razred; Lektüre wie in IV. a.	Gramm. wie in III. a.; Süpfler, Lat. Stilüb. II. Teil, 2. Aufl.; Zingerle, Titus Liv. lib. I., II., XXI., XXII.; Sedlmayer, Ovids ausg. Ged., 5. u. 4. Aufl.	Scheindler, Lat. Gramm., 3. Aufl.; Süpfler, Lat. Stilüb. II. Teil, 2. Aufl.; Hoffmann, Verg. Aeneid. epit.; Scheindler, Sallustii bell. Jugurth.; Dinter, Caes. de bell. civ.; Nohl, Ciceros Reden gegen Catilina, 3. Aufl.	Gramm. wie in VI.; Süpfler, Lat. Stilüb. II. Teil, 2. Aufl.; Hoffmann, Verg. Aeneid. epit.; Cicero pro Roscio Amerino und pro Ligario, ed. Nohl; Cicero, Tuscul. disput. vol. V., ed. Schliehe	Gramm. wie in VI.; Süpfler, Lat. Stilüb. II. Teil, 2. Aufl.; Huemer, Horatii Flacci carm. select., 5. u. 4. Aufl.; Tacitus, Historische Schriften in Auswahl, v. A. Weidner	
Gramm. wie in III. a.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 17. Aufl.	wie in IV. a.	Gramm. u. Elementarb. wie in IV. a.; Schenkl, Chrestom. aus Xenophon, 12. Aufl.; Scheindler, Iliad. epit. I. Teil, 6. Aufl.	Gramm. wie in IV. a.; Schenkl, Griech. Elementarbuch, 17. Aufl.; Schenkl, Chrestom. aus Xenophon, 11. Aufl.; Holder, Herodot. Histor. lib. VIII.; Scheindler, Iliad. epit. I. Teil, 6. Aufl., II. Teil, 4. Aufl.	Gramm. wie in III. a.; Wotke, Demosthenes' ausgew. Reden (I.—III. philippische Rede), 4. Aufl.; Christ, Homers Odyssee, 2. u. 3. Aufl.	Gramm. wie in III. a.; Platons Apolog. d. Sokrates u. Kriton, v. Christ; Platon, Lysis, ed. Hermann; Sophokles, Antigone, v. Schubert; Homers Odyssee, v. Christ	
Willomitzer, Deutsche Gramm., 7. Aufl.; Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch IV. Teil, 3. u. 4. Aufl.	Gramm. wie in IV. a.; Štrifof, Deutsches Lesebuch f. d. IV. Kl.	Gramm. wie in IV. a.; Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch V. Teil, 7. u. 6. Aufl.	Gramm. wie in IV. a.; Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch VI. Teil, 3. Aufl.	Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch VII. Teil, 5. u. 4. Aufl.	Kummer-Stejskal, Deutsches Lesebuch VIII. Teil, 4. u. 3. Aufl.	
Gramm. wie in III. a.; Sket, Citanka I. u. del	wie in IV. a.	Gramm. wie in III. a.; Sket, Slov. šit. za V. in VI. razred, 1. u. 2. Aufl.	wie in V.	Sket, Staroslov. šitanka; Sket, Slov. slovnostvena šitanka za VII. in VIII. razr.	wie in VII.	
wie in III. a.	—	Janežič-Sket, Slov. slovnica; Sket, Slov. šit. za V. in VI. razred	wie in V.	wie in V.	wie in V.	
Mayer, Gesch. f. d. untl. Mittelschulkl. III. Teil, 1.—3. Aufl.; Mayer, Vaterlandskunde, 5. Aufl.; Atlanten wie in II. a.	Mayer-Kaspro, Zgodovina novega veka; Jesenko, Domovinoznanstvo; Atlanten wie in II. a.	Zeehe, Gesch. d. Altert. f. O.-G., 4. Aufl.; Supan, Geogr. wie in I. a.; Atlanten wie in II.	Zeehe, Gesch. d. Altert. f. O.-G., 4. Aufl.; Supan, Geographie wie in I. a.; Atlanten wie in II.	Supan, Geographie wie in V.; Zeehe, Gesch. der Neuzeit für O.-G.; Atlant. wie in II.	Supan, Geographie wie in V.; Hannak, Vaterlandskunde (Ob. St.), 12. Aufl.; Atlant. wie in II.	
Močnik, Arithmetik wie in III. a.; Hočevar, Geometrie f. U.-G., 4. Aufl.	Matek, Arithmetika II. del; Matek, Geometrija II. del	Močnik, Lehrb. d. Arithm. u. Algebra f. O.-G., 25. Aufl.; Močnik, Geometrie f. O.-G., 23. Aufl.	Močnik, Lehrb. d. Arithm. u. Algebra, 24. u. 25. Aufl.; Močnik, Geometrie f. O.-G., 21. u. 22. Aufl., dazu Adam, Logar.	wie in VI.	wie in VI.	
wie in III. a.	wie in III. b.	—	—	Wallentin, Lehrbuch der Physik, 12. Aufl.	wie in VII.	
—	—	Hochstetter und Bischof, Mineralog. u. Geologie, 14. u. 16. Aufl.; Wettstein, Lehrbuch der Botanik, 2. u. 1. Aufl.	Graber, Leitfaden d. Zoologie, 3. u. 2. Aufl.	—	—	
—	—	—	—	Lindner-Leclair, Allgem. Logik, 2. u. 1. Aufl.	Lindner-Lukas, Empir. Psychol., Ausgabe v. 1900	

IV.

Absolvierte Lektüre.

a) Aus dem Lateinischen.

- III. a. Kl.: Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Cimon, Lysander, Thrasybulus, Conon, Iphicrates, Epaminondas, Pelopidas. — Privatlektüre: Cato (8 Schüler), Chabrias (1 Sch.), De Regibus (9 Sch.), Hamilcar (7 Sch.), Hannibal (2 Sch.), Phocion (3 Sch.), Timoleon (1 Sch.), Timotheus (2 Sch.). — Memorierte Stellen: Miltiades, c. 8; Cimon, c. 4; Epaminondas, c. 3.
- III. b. > Cornelius Nepos: wie III. a. — Extemporierte und kursorische Lektüre: Agesilaus. — Privatlektüre: Dion (1 Sch.), Chabrias (4 Sch.), Timotheus (4 Sch.), Phocion (4 Sch.), Timoleon (6 Sch.), De Regibus (3 Sch.), Hamilcar (2 Sch.), Hannibal (3 Sch.), M. Cato (9 Sch.), Timotheus, Hamilcar (1 Sch.), Timotheus, Hannibal (1 Sch.), Phocion, Timoleon (1 Sch.), Phocion, De Regibus (1 Sch.), Timoleon, De Regibus (1 Sch.), De Regibus, Hamilcar (1 Sch.), De Regibus, M. Cato (1 Sch.). — Memorierte Stellen: Miltiades, c. 3; Themistocles, c. 5; Aristides, c. 2; Pausanias, c. 5; Thrasybulus, c. 3; Conon, c. 1.
- IV. a. > Caesar: De bello Gallico, lib. I., IV., V. (mit Auswahl). Ovidius, Carm. sel.: Die vier Weltalter, Arion. — Privatlektüre: Caesar: De bello Gallico, lib. II. (1 Sch.), lib. III. (2 Sch.). — Memorierte Stellen: Caesar: De bello Gallico, lib. I., 13, 14, 17, 36. Ovidius: Die vier Weltalter, v. 1—36.
- IV. b. > Caesar: De bello Gallico, lib. I., IV.; Auswahl aus lib. V. Ovidius: Metamorph. lib. I., 89—162; Fast. lib. II., 83—118. — Memorierte Stellen: Caesar: De bello Gallico, lib. I. 26, lib. IV. 5. Ovidius: Metamorph. lib. I., 89—112; Fast. II. 83—102.
- V. a. > Livius: lib. I., c. 1—42, 46—60; lib. XXII., c. 1—9, 11—18, 25—32. Ovidius: Metamorph. 3, 4, 5, 12, 14, 17, 20; Eleg. I., 1; Fast. 5, 6; Trist. 1, 8; ex Ponto 1, 3. — Privatlektüre: Livius: lib. XXI., c. 1—30 (2 Sch.). Ovidius: Metamorph. 6 (alle Sch.), 18 (5 Sch.). — Memorierte Stellen: Livius: lib. I., c. 1, 22¹⁻⁴, 29, 46¹⁻³. Ovidius: Metamorph. 3, v. 1—22; 12, v. 1—20; 14, v. 1—11; 20, v. 1—16; Fast. 5, v. 1—12.
- V. b. > Livius: lib. I. u. XXII., c. 1—8, 13—19, 24—32. Ovidius: Metamorph.: Die große Flut, Deukalion und Pyrrha, Raub der Proserpina, Niobe, Daedalus und Ikarus, Orpheus und Eurydice; Eleg.: Freuden des Landlebens; Fast.: Abschied von Rom (Selbstbiographie); Epistolae ex Ponto: An die Freunde. — Privatlektüre: Ovidius: Ex Ponto: O süße Heimat (4 Sch.), Wankelmuth des Glückes (2 Sch.), Unter den Barbaren (1 Sch.); Metamorph.: Die Götterversammlung (7 Sch.), Arachne (4 Sch.), Philemon und Baucis (1 Sch.), Tod des Achilles (2 Sch.), Perseus und Atlas (2 Sch.), Die Griechen in Aulis (1 Sch.). Livius: lib. V. (3 Sch.); lib. XXI., c. 1—7 (3 Sch.). — Memorierte Stellen: Livius: lib. I., c. 16; lib. XXII., c. 5. Ovidius: Daedalus und Ikarus, v. 1—20.

- VI. Kl.** Sallustius: Jugurtha. Cicero: In Catilinam, or. I. Vergilius: Aeneis, lib. I. Georgica: lib. II., 136—176, 458—540; lib. III., 470—566. Ecloga: I. — Privatlektüre: Caesar: De bello civili, lib. II. (4 Sch.), lib. III. (3 Sch.). Cicero: In Catilinam, or. II. (18 Sch.), or. III. (6 Sch.), or. IV. (4 Sch.). — Memorierte Stellen: Sallustius: Jugurtha, c. 1—4. Vergilius: Aeneis, lib. I., 1—33. Cicero: In Catilinam, or. I., c. 1, 2.
- VII. a.** > Cicero: Pro Roscio Amerino; Tusculanae disputationes, lib. I. Vergilius: Aeneis, lib. II., IV., VI. — Privatlektüre: Cicero: Pro Q. Ligario. — Memorierte Stellen: Cicero: Pro Roscio Amerino, c. 25, 26. Vergilius: Aeneis, lib. II., 1—55.
- VII. b.** > Cicero: Pro Roscio Amerino; Pro Q. Ligario; Tusculanae disputationes, lib. I. Vergilius: Aeneis, lib. II., IV., VI. — Privatlektüre: Vergilius: Aeneis, lib. III. (2 Sch.). — Memorierte Stellen: Cicero: Pro Roscio Amerino, c. 22; Pro Q. Ligario, c. 1; Tusculanae disputationes, lib. I., c. 14, 15; Vergilius: Aeneis, lib. II., 62—85; lib. VI., 673—720. — Übersetzen aus dem Stegreife: Livius: lib. V., 53—58, 60; lib. VIII., 8—15; lib. XXII., 58—65 (ed. Zingerle). — Cicero: Tusculanae disputationes, lib. V., 8—10, 15—23.
- VIII. a.** > Horatius: Carmina, lib. I., 1, 2, 3, 4, 6, 7, 10, 11, 12, 14, 18, 22, 24, 28, 34, 37; lib. II., 1, 2, 3, 6, 7, 9, 10, 13, 14, 15, 16, 17, 18; lib. III., 1, 2, 3, 4, 5, 6, 9, 21, 23, 29, 30; lib. IV., 2, 3, 6, 7, 8, 12, 15. Carmen saeculare: Epod. 2, 7; Sat., lib. I., 1, 3, 6, 9; lib. II., 1, 6; Epist., lib. I., 1, 6. Tacitus: Germania, c. 1—27; Annal. lib. I., 1—50. — Privatlektüre: Horatius: Carmina, lib. III., 8, 13, 16, 18, 24, 25; lib. IV., 4, 5, 9, 14; Sat., lib. I., 4, 10. — Memorierte Stellen: Horatius: Carmina, lib. I., 24, 34; lib. III., 30. Kursorische Lektüre aus Livius.
- VIII. b.** > Horatius: Carmina, lib. I., 1, 2, 3, 6, 7, 10, 11, 12, 14, 22, 24, 28, 31, 32, 34, 37; lib. II., 1, 2, 3, 6, 7, 10, 13—16, 18, 20; lib. III., 1—6, 8, 9, 13, 23, 29, 30; lib. IV., 2, 3, 5, 7, 8, 9, 15; Epod. 2, 13; Sat., lib. I., 1, 9; lib. II., 6; Epist., lib. I. 2, 16. Tacitus: Germania, c. 1—27; Hist. lib. I., c. 1—33. — Extemporierte und kursorische Lektüre: Caesar: De bello civili, lib. III., 1—50. — Privatlektüre: Cicero: or. pro Ligario; or. pro rege Deiotaro. Horatius: Carmina (1 Sch.). Tacitus: Annal., lib. I., 16—30 (1 Sch.). — Memorierte Stellen: Horatius: Carmina, lib. II., 3; lib. III., 30; Sat., lib. I., 1, v. 1—19. Tacitus: Germania, c. 13.

b) Aus dem Griechischen.

- V. a. Kl.** Xenophon: Anabasis, Nr. I.—V. Homer: Ilias, lib. I., II. — Privatlektüre: Xenophon: Anabasis, Nr. VI. (alle Schüler), Nr. VII. (3 Sch.), Nr. IX. (2 Sch.); Herakles am Scheidewege (3 Sch.). Homer: Ilias, lib. III. (1 Sch.), lib. VII. (5 Sch.). — Memorierte Stellen: Xenophon: Anabasis, Nr. III., 46—49. Homer: Ilias, lib. I., 1—201, 528—530.
- V. b.** > Xenophon: Anabasis, Nr. I.—V. Homer: Ilias, lib. I., II. — Privatlektüre: Xenophon: Anabasis, Nr. VI. (alle Schüler), Nr. IX. (1 Sch.). — Memorierte Stellen: Xenophon: Anabasis, Nr. I., 1—5; Nr. II., 1—3. Homer: Ilias, lib. I., 1—52, 245—253.

- VI. Kl.:** Xenophon: Anabasis, Nr. VIII., IX.; Kyrupädie, Nr. IV. Herodot: lib. VIII. Homer: Ilias, lib. VI., XVIII., XXIII., XXIV. — Privatlektüre: Homer: Ilias, lib. IX. (3 Sch.). Xenophon: Kyrupädie, Nr. V. (1 Sch.). — Memorierte Stellen: Homer: Ilias, lib. VI., 360—412. Herodot: lib. VIII., c. 21, 22. — Übersetzen aus dem Stegreife: Homer: Ilias, lib. IV., 1—70, 160—210, 415—451; lib. XI., 1—360. Herodot: lib. VII., 26—29, 102—109; lib. IX., 20—25, 39—42.
- VII. a. >** Demosthenes: I. philippische Rede; I., II. olynthische Rede; Rede über den Frieden. Homer: Odyssee, lib. I., 1—75; lib. V.—X. — Privatlektüre: Demosthenes: III. olynthische Rede (5 Sch.). Homer: Odyssee, lib. I. (2 Sch.), lib. II. (2 Sch.), lib. III. (11 Sch.), lib. IV. (alle Schüler). — Memorierte Stellen: Demosthenes: I. philippische Rede, c. 1, 2; I. olynthische Rede, c. 1; II. olynthische Rede, c. 1, 2; Rede über den Frieden, c. 1. Homer: Odyssee, lib. I., 1—10; lib. V., 1—15; lib. VI., 1—14; lib. VIII., 1—15; lib. IX., 1—15.
- VII. b. >** Demosthenes: I. philippische Rede; I., II. olynthische Rede; Rede über den Frieden. Homer: Odyssee, lib. V.—X. — Privatlektüre: Demosthenes: III. philippische Rede (2 Sch.). Über die Angelegenheiten in Chersones (1 Sch.). Homer: Odyssee, lib. I. (3 Sch.), lib. II. (2 Sch.), lib. III. (2 Sch.), lib. IV. (1 Sch.), lib. XI. (1 Sch.), lib. XII. (1 Sch.), lib. XV. (1 Sch.). — Memorierte Stellen: Demosthenes: I. philippische Rede, 1, 25; I. olynthische Rede, 1, 28. Homer: Odyssee, lib. I., 1—15; lib. VI., 1—151.
- VIII. a. >** Platon: Apologie des Sokrates, Kriton, Lysis. Sophokles: Antigone. Homer: Odyssee, lib. XVI., XVII. — Privatlektüre: Platon: Charmides (1 Sch.). Demosthenes: Rede vom Kranze (1 Sch.). — Memorierte Stellen: Platon: Apologie, c. 22; Lysis, c. 7. Sophokles: Antigone, c. 450—480. — Übersetzen aus dem Stegreife: Xenophon: Hellenika (ed. Büniger), lib. II., 4, 1—7, 10—23; lib. III., 4, 7—10, 21; lib. IV., 3, 10—21. Homer: Odyssee, lib. XXIII., 170—211; lib. XXIV., 195—260.
- VIII. b. >** Plato: Apologie, Kriton, Lysis. Sophokles: Antigone. Homer: Odyssee, lib. XVI., XVII. — Privatlektüre: Xenophon: Kyrupädie, lib. VIII., 7 (1 Sch.). Homer: Odyssee, lib. V. (1 Sch.), lib. XIII. (1 Sch.), lib. XVIII. (1 Sch.). — Memorierte Stellen: Plato: Apologie, c. 33. Sophokles: Antigone, v. 100—116, 781—800. — Übersetzen aus dem Stegreife: Abschnitte aus Homers Ilias, lib. XVII., XXII., und Herodot: lib. IX.

c) Aus dem Deutschen.

- V. a. Kl.:** Aus dem Lesebuche: Nr. 1, 2—6, 8, 9, 11, 13, 21, 22—26, 35 (1), 37, 39, 40 (1, 2, 3), 41 (1), 42 («Messias», 1. Gesang, v. 1—23), 43 («Oberon», 1. Gesang), 46, 47, 48, 52, 54, 59—66, 68, 73—97, 115, 147, 155. — Privatlektüre: Aus dem Lesebuche: Nr. 14, 28, 35 (2), 38, 41 (2. und 5. Gesang), 42 (1. Gesang, v. 24—192; 4. Gesang, v. 1—100), 43 (2. Gesang, Inhalt des 3. und 4. Gesanges, aus dem 5. Gesange, Inhalt des 6.—11. Gesanges, aus dem 12. Gesange). — Memorierte Stellen: Schiller: «Die Kraniche des Ibykus». Goethe: «Wanderers Nachtlied», «Erkönig», «Der Fischer». Uhland: «Die verlorene

Kirche», «Schäfers Sonntagslied». Grün: «Legende», «Am Strande». Seidl: «Herr, du bist groß». Erzherzog Maximilian: «Mein Vaterland». «Reineke Fuchs», 1. Gesang, v. 1—25, 196—230. «Messias», 1. Gesang, v. 1—23. «Oberon», 1. Gesang, Str. 59—62. Kleist: «Irin», 38—68. Chamisso: «Salas y Gomez», IV., 21 bis Schluß. Hoffmann: «Morgenlied». Lenau: «Bitte», «Winternacht».

- V. b. Kl.: Aus dem Lesebuche: Nr. 1, 6—10, 12—17, 19, 21—28, 31, 33, 35, 37—45, 47—52, 54, 56—58, 64—66, 70, 74, 75, 77, 78, 80, 82, 83, 85, 86, 89, 91—96, 99—105, 107—111, 113—116, 124, 127. — Memorierte Stellen: Schiller: «Die Kraniche des Ibykus». Heine: «Belsazer». Goethe: «Erlkönig», «Der Fischer». Uhland: «Die verlorene Kirche». Heine: «Die Lorelei». An. Grün: «Liebfrauenkirche in Veldes». Mosen: «Der Kreuzschnabel». Rückert: «Abendlied». Goethe: «Wanderers Nachtlid». Uhland: «Schäfers Sonntagslied», «Des Knaben Berglied». Feuchtersleben: «Nach altdeutscher Weise». Goethe: «Gesang der Geister über den Wassern». Chamisso: «Die Kreuzschau».
- VI. » Aus dem Lesebuche: Nr. 5, 6, 11, 13, 17, 20, 21, 26, 28, 31 (3, 4, 6, 11, 13, 17, 21, 22), 32, 37, 38, 39. Lessing: «Minna von Barnhelm». — Memorierte Stellen: Walter von der Vogelweide: «Elegie». Klopstock: «Die Auferstehung», «Der Zürchersee», «Der Eislauf», «Der Jüngling».
- VII. a. » Aus dem Lesebuche: Nr. 4 (2, 3, 4), 6, 9 (1), 30 (1, 3—6), 57 (4, 5). Goethe: «Iphigenie auf Tauris». Schiller: «Die Piccolomini». — Privatlektüre: Lessing: «Minna von Barnhelm». Herder: «Cid». Goethe: «Götz von Berlichingen», «Egmont», «Italienische Reise» (Auswahl). Schiller: «Fiesko», «Wallensteins Lager», «Wallensteins Tod». — Memorierte Stellen: Goethe: «Ganymed», «Mignon», «Lied des Harfenspielers», «Prometheus», «Zueignung», «Meine Göttin», «Das Göttliche», «Grenzen der Menschheit», «Iphigeniens Monologe» I., 1, 4, IV., 1, 5. Schiller: «Das eleusische Fest», «Die Ideale», «Hektors Abschied», die Kapuzinerpredigt aus «Wallensteins Lager».
- VII. b. » Aus dem Lesebuche: Nr. 3—9, 11, 12, 13, 15—19, 22—26, 29, 30, 31, 34, 36, 37, 39, 41—45, 46 (3), 49, 50 (1, 2), 51 53 (1, 3, 4, 5, 7, 8, 10, 12, 13, 14, 17, 18, 19, 26), 56. Goethe: «Iphigenie auf Tauris». Schiller: «Wallenstein». — Privatlektüre: Goethe: «Götz von Berlichingen», «Egmont», «Torquato Tasso». Schiller: «Die Räuber», «Fiesko». — Memorierte Stellen: Hölty: «Das Landleben». Goethe: «Ganymed», «Das Göttliche», «Grenzen der Menschheit». Schiller: «Das eleusische Fest».
- VIII. a. » Aus dem Lesebuche: Nr. 2, 4—8, 10, 12 (2—7), 14, 15, 16 (Auswahl), 17, 19, 21, 22, 23, 27 (2, 5, 6, 7), 28, 30 (1), 32 (1), 34 (3, 6, 7, 8), 38, 39, 49, 50 (4), 51 (1), 54, 56 (9), 61 (1—6), 63 (1, 2). Lessing: «Hamburgische Dramaturgie» (Auswahl nach dem Lesebuche), «Laokoon» (Auswahl nach der Graeserschen Schulausgabe). Goethe: «Hermann und Dorothea». — Privatlektüre: Schiller: «Wallenstein», «Maria Stuart», «Die Jungfrau von Orleans», «Die Braut von Messina», «Wilhelm Tell». Je zwei Dramen Grillparzers nach freier Wahl. — Memorierte Stellen: Schiller: «Das Lied von der Glocke». Goethe: «Hermann und Dorothea» I, v. 1—30.

VIII. b. Kl.: Aus dem Lesebuche: Nr. 56 (1, 2, 3, 6, 8, 9). Schiller: Elegie zu «Hermann und Dorothea»; «Hermann und Dorothea»; Die Quelle zu «Hermann und Dorothea» (nach dem Lesebuche); «Laokoon», Vorrede, I., II., III., IV., XVI. (gekürzt), XVIII. (gekürzt); «Das Lied von der Glocke», «Sappho». — Privatlektüre: Schiller: «Wallensteins Tod», «Die Jungfrau von Orleans», «Die Braut von Messina», «Wilhelm Tell». Shakespeare: «Julius Cäsar». Grillparzer: «Des Meeres und der Liebe Wellen», «König Ottokars Glück und Ende», «Die Ahnfrau». — Memorierte Stellen: Goethe: «Hermann und Dorothea», 1. Gesang, v. 1—30; Schiller: «Johannas Monolog» (Prolog, 4); «Das Lied von der Glocke».

d) Aus dem Slovenischen.

- V. a. Kl.:** Slovenska čitanka za V. in VI. razred: Uvod, §§ 1—9. Berilo: št. 1—20, 23, 25—40, 42—60, 62—70. — Na pamet: Berilo: št. 29, 50, 53, 54.
- V. b. >** Slovenska čitanka za V. in VI. razred: Uvod, §§ 1—9. Berilo: št. 1—5, 7—33, 35—69. — Na pamet: Berilo: št. 50, 51, 53, 54. — Privatno čtivo: Dr. Fr. Detela: «Pegam in Lambergar».
- VI. >** Slovenska čitanka za V. in VI. razred: Uvod, §§ 9—25. Berilo: št. 66—71, 73—76, 80, 82, 84, 88, 90, 93, 95—103, 106—114, 116—120, 122, 125, 128, 132—149, 151—165. St. Novaković: «Kosovo, srpske narodne pjesme o boju na Kosovu», I.—X. — Na pamet: Berilo: št. 73 (1—79), 82, 106, 116, 119 (1—6). St. Novaković: «Kosovo», II. Privatno čtivo: Jurčič: «Deseti brat».
- VII. a. >** Staroslovenska čitanka: Uvod, št. 1, 2, 4—10; iz «Zografskega evangelija» št. 2—10; iz «Marijinskega evangelija» št. 1—2. Iv. Mažuranić: «Smrt Smail-age Čengijića». — Privatno čtivo: Prešeren: «Sonetni venec».
- VII. b. >** Staroslovenska čitanka: Uvod, št. 1—10; iz «Zografskega evangelija» št. 2—10. Slovstvena čitanka: št. 1—4. Mažuranić: «Smrt Smail-age Čengijića», I., II., III., IV. (izberoma), V. — Privatno čtivo: Prešeren: «Sonetni venec» (vsi učenci).
- VIII. a. >** Slovenska slovstvena čitanka: št. 5 (*a*, *b*), 6—9 (izberoma), 10, 11, 12—19 (izberoma), 20, 21—33 (izberoma), 34, 35—41 (izberoma), 42, 43, 44, 45—52 (izberoma), 53—57, 58 (izberoma), 59 (izberoma), 60, 61, 63 (izberoma), 64, 65 (izberoma), 66, 68, 69 (prvi del), 70—76 (izberoma), 78—83 (izberoma). Staroslovenska čitanka: iz «Zografskega evangelija» št. 10, 11; iz spomenika «Glagolita Clozianus» št. 1, 2; iz «Marijinskega evangelija» št. 1—7; iz «Assemanijevega evangelija» št. 1—4; iz «Sinajskega evhologija» št. 1—4; iz «Sinajskega psalterija» št. 1, 2; iz «Supraselskega zbornika» št. 1; iz «Savine knjige» št. 1, 2. — Privatno čtivo: Prešernove balade, romance in soneti.
- VIII. b. >** Slovenska slovstvena čitanka: št. 1—83. Staroslovenska čitanka: iz «Assemanijevega evangelija» št. 1, 3; iz «Sinajskega evhologija» št. 1—7. — Privatno čtivo: Prešeren: «Poezije».

V.

Themata.*

a) Zu den deutschen Aufsätzen am Obergymnasium.

V. a. Klasse.

1.) Ein Ferienausflug. (Schilderung.) — 2.) *Hochmut kommt vor dem Falle. (Balladen-Nacherzählung.) — 3. a) Dornröschens Schloß. b) Die Freuden des Winters. c) Ein Schiffbruch im Polarmeere. (Beschreibung.) 4.) Siegfrieds Heldentugenden. (Charakteristik.) — 5.) Gold und Eisen. (Ein Vergleich.) — 6.) *Gedankengang des vierten Gesanges der «Messiade». — 7.) Warum gefällt uns Held Hünö? (Nach Oberon.) — 8.) Die landschaftlichen Schönheiten Österreichs. (Nach den Gedichten «Mein Vaterland» und «Hymne an Österreich». — 9.) Mein Eintritt ins Obergymnasium. (Erörterung.) — 10. a) Herzog Schwerting und der Lord von Edenhall. b) Herzog Schwerting und Herzog Wittekind. (Vergleich.) — 11. a) *Die hunnischen und die burgundischen Helden. b) Krimhilde und Brunhilde. (Vergleich.) — 12. a) Die Verschwörung der Tiere gegen den Löwen. (Phantasieschilderung einer Versammlung.) b) Welche Eigenschaften zeigen uns Isegrim, der Wolf, Braun, der Bär, und Grimbart, der Dachs, in «Reineke Fuchs»? (Vergleich.) — 13.) Welchen Sinn hat der Spruch Rückerts: «Wenn du die Perle bist, sei lieber groß als klein; doch wenn du Mehl bist, kannst du fein genug nicht sein.» (Aus der «Weisheit des Brahmanen».) — 1.) bis 8.) Schul-, 9.) bis 13.) Hausaufgaben.

V. b. Klasse.

1.) Schulanfang. — 2.) Beschreibung eines ländlichen Friedhofes. — 3.) Der Tannenbaum. — 4.) *Die gemäßigte Zone. — 5.) Goethes «Erlkönig». (Freie Nacherzählung mit Vermeidung jeder direkten Rede.) — 6.) Die menschliche Hand. — 7.) Welche Umstände verleiten den grimmen Hagen zur treulosen Ermordung Siegfrieds? — 8.) Zweck und Bedeutung der Türme. — 9.) Der Menschen Rechte gegen die Tiere. — 10.) *Aller Anfang ist leicht: Aller Anfang ist schwer. — 11.) Gliederung der Ballade «Die Kraniche des Ibykus». — 12.) *Die Zugvögel auf ihrer Wanderung. — 13.) Die wesentlichen Unterschiede der Balladen «Erlkönig» von Goethe und «Erlkönigs Tochter» von Herder. (Versetzprüfungsarbeit.)

VI. Klasse.

1.) Das Betragen ist ein Spiegel, in dem jeder sein Bild zeigt. — 2.) Brünhilde in der älteren Gestalt der Nibelungensage. — 3.) Die Burgruine. — 4.) *Die Licht- und Schattenseiten des mittelalterlichen Rittertums. — 5.) Welche Ursachen hatten den Untergang des römischen Freistaates zur Folge? — 6.) Warum lieben wir die Berge? — 7.) Meistergesang und Volkslied. (Vergleichende Charakteristik dieser beiden Dichtungsarten.) — 8.) Was die Krankheit für den Körper, das ist das Laster für die Seele. — 9.) Hat A. v. Haller recht, wenn er in seinen «Alpen» (I. Str.) den Besitz nur zeitlicher Güter, der Glücksgüter, Armut und Elend

* Die mit * bezeichneten Arbeiten sind im Sinne des Ministerial-Erlasses vom 20. August 1892, Z. 17.616, Reproduktions- oder Dispositionsarbeiten oder Inhaltsangaben.

nennt? — 10.) *Das Epos im Verhältnisse zu den übrigen Dichtungsarten. — 11.) Gliederung der Klopstockschen Ode «Der Zürchersee». — 12.) *Memento mori: Memento vivere. — 13.) Meer und Wüste. [Ein Vergleich.] (Versetzprüfungsarbeit.)

VII. a. Klasse.

1.) Ein jeder gibt den Wert sich selbst. (Schiller.) 2.) Von welcher Bedeutung waren die Entdeckungsfahrten seit dem 15. Jahrhundert für die Völker der Alten Welt? — 3.) *Der Nutzen der Bäume im Haushalte des Menschen. — 4. a) Natur und Gott in ihrem Einflusse auf das menschliche Gemütsleben. (Nach Goethes «Ganymed».) b) Der Umschwung in den Lebensverhältnissen des Majors v. Tellheim. — 5.) Cids Kämpfe und Kriegszüge und deren Folgen für ihn. — 6.) *Gedrängte Inhaltsangabe des Gedichtes «Seefahrt» von Goethe. — 7. a) Ein Überfall im Mittelalter. (Nach Goethes «Götz».) b) Und Lust und Liebe sind die Fittiche zu großen Taten. (Goethe.) — 8. a) Iphigenie in ihrem Verhältnisse zu den Tauriern und Griechen. b) Treu jedem Wort, das man dem Manne gab, Treu jener Wahrheit, die mit uns geboren, Dem Lande treu, das Wiege uns und Grab, Dem Fürsten treu, dem wir den Eid geschworen. (Grillparzer.) — 9. a) Wodurch wird die Heimkehr Iphigeniens ermöglicht? b) Dem Kräftigen gehört die Welt. (Grillparzer.) — 10.) *Gedankengang in Iphigeniens Monolog (IV. 5) in Goethes gleichnamigem Schauspiele. (Mit Ausschluß des Parzenliedes.) — 11. a) Fieskos Glücks- und Unstern. b) Willst du siegen, mußst du wagen. (Grillparzer.) — 12. a) Cäsar und Napoleon. (Ein Vergleich.) b) Die Merkmale der städtischen Kultur mit besonderer Berücksichtigung des Altertums. (Im Anschlusse an Schillers «Spaziergang».) — 13.) Wallensteins und der Seinigen Fall. (Nach Schillers Trilogie.)

Freie Schülervorträge.

1. a) Tellheim, ein ehrenfester Mann. (Breitenberger.) b) Über die Volkswirtschaftslehre. (Tomec.) — 2. a) Welche Arten der Treue schmücken Cids Wesen? (Cimperman.) b) Der germanische Götterglaube und die Quellen, aus denen wir seine Kenntnis schöpfen. (Wirth.) — 3. a) Welche Rolle spielt in Goethes «Götz» Weislingen neben dem Titelhelden des Dramas? (Fohn.) b) Über Eduard Mörike. (Schmidinger.) — 4. a) Welchen Zweck verfolgen die Volksszenen in «Götz» und «Egmont»? (Fröhlich.) b) Die Elemente, unsere Wohltäter, unsere Feinde. (Kezele.) — 5. a) Welcher Kunstdenkmäler, literarischen Pläne und Werke tut Goethe in den ersten zehn Briefen der «Italienischen Reise» Erwähnung? (Jaklitsch.) b) Vom Wachstum der Sprache. (Sterbenz.) — 6. a) Welche Umstände fördern den selbstsüchtigen Plan Fieskos? (Tollazzi.) b) Die österreichisch-ungarische Okkupation Bosniens und der Herzegowina. (Ločniker.) — 7. a) Welches sind die in «Wallensteins Lager» besprochenen Tagesneuigkeiten und wie wirken sie auf die Gemüter der Soldaten ein? (Korun.) b) Etwas über russische Rechtspflege. (Breskvar.) — 8. a) Wie geht es mit Wallensteins Ansehen, Macht und Leben zu Ende? [Nach Schillers «Wallensteins Tod».] (Krauland.) b) Goethes Vorliebe für Leibesübungen. (Spiller.) c) Die Kampfszenen in Goethes «Götz». (Luckmann Alfred.) — 9.) Welche Umstände bewegen Elisabeth zur Unterzeichnung des Todesurteiles Marias? [Nach Schillers Drama.] (Schiffer.)

Referate: Über Schillers: a) «Gang nach dem Eisenhammer.» (Strasser.) b) «Handschuh.» (Strnad.) c) «Ritter Toggenburg.» (Korschitz.)

VII. b. Klasse.

1.) Die Poesie im Volkliede. — 2.) Welche Förderung erfuhr das Studium der klassischen Sprachen und ihrer Literaturen durch Herder? — 3.) Elisabeth und Maria in Goethes «Götz von Berlichingen». (Vergleichende Charakteristik dieser beiden Frauengestalten.) — 4.) *Italiens Bedeutung in Geschichte und Kunst. — 5.) Das Wenige verschwindet leicht dem Blick, der vorwärts sieht, wie viel noch übrig bleibt. (Goethe: «Iphigenie auf Tauris», I. 2.) — 6.) Ist die Metapher: «Die Natur schläft im Winter», zutreffend? — 7.) Welche Umstände bewegen den König Thoas in Goethes «Iphigenie auf Tauris» endlich zu einer freundlichen Verabschiedung der Griechen? — 8.) Die Charakterzeichnung der Niederländer in Goethes «Egmont». — 9.) Die Kunst im Dienste der Religion. — 10.) *Goethes Torquato Tasso als tragischer Charakter. — 11.) Bedeutung und Gliederung des den vierten Aufzug des Dramas «Torquato Tasso» von Goethe abschließenden Selbstgespräches des Tasso. — 12.) *Karl Moor und Franz Moor in Schillers Drama «Die Räuber». (Vergleichende Charakteristik.) — 13.) Die Heiligkeit des Herdes bei den Alten. (Versetzprüfungsarbeit.)

Freie Schülervorträge.

1.) Virgil und Homer. [Eine Parallele.] (Adlešič.) — 2.) Die neuere deutsche dramatische Literatur. (Premrl.) — 3.) Ausbreitung, Größe und Verfall des römischen Weltreiches. (Trdan.) — 4.) Das Charakteristische der italienischen und nordischen Kunst im 15. Jahrhundert. (Pečarič.) — 5.) Wie gelangte Rom durch seine Verfassung zur Weltherrschaft? (Dobravec.) — 6.) Praktischer Sinn, die Quelle des materiellen Fortschrittes. (Gorjanec.) — 7.) Das Verhältnis der Kirche zur Kultur und Wissenschaft. (Klinar.) — 8.) Was verdanken wir dem Christentume? (Kovač.) — 9.) Calderons de la Barca Leben und Werke. (Primar.) — 10.) Torquato Tassos Leben und Werke. (Božič.) — 11.) Die Pariser Bluthochzeit (Jerman.) — 12.) Homers Odyssee als Muster der Epopöe. (Bukovič.) — 13.) Übereinstimmendes im Trachten und in den Erfolgen bei den Unternehmungen des Fiesko und Gianettino. (Sodnik.) — 14.) Über Friedrich Weber und sein Epos «Dreizehnlinden». (Miklavčič Franz.) — 15.) Warum hat der Bergsteiger das Recht, seine Sache zu verteidigen? (Badiura.) — 16.) Ein Überblick über Sienkiewicz' Werke. (Prebil.) — 17.) Berthold Auerbachs Anschauungswelt. (Jaklič.) — 18.) Römische Straßen und Befestigungen in Krain. (Mal.) — 19.) Die Buchdruckerkunst und ihre Entwicklung. (MiklavčičJohann.) — 20.) Über die Merkwürdigkeiten des krainischen Karstes. (Szillich.) — 21.) R. Wagners «Lohengrin». (Javornik.) — 22.) Petrarkas Leben und Werke. (Čadež.) — 23.) Klosterleben im zehnten Jahrhundert. (Košak.) — 24.) Charakteristik König Philipps II. von Spanien. (Vavken.) — 25.) Charakterzüge der Maria Stuart in Schillers gleichnamigem Drama. (Bavdek.)

VIII. a. Klasse.

1.) Die Wissenschaft erleuchtet, die Kunst verschönt das Leben. — 2.) Aus welchen Quellen schöpft man die Kenntnis der Vorzeit? — 3.) Der dramatische Dichter ist kein Geschichtschreiber. — 4.) *Welcherlei Lehren werden uns durch Lessings «Laokoon» zuteil? — 5.) Der Atlantische Ozean, das Mittelmeer der Neuzeit. — 6.) Ernst ist das Leben, heiter ist die Kunst. (Schiller.) — 7.) Warum erscheint uns Maria Stuart in Schillers Drama trotz ihrer begangenen Fehler

anmutend und mitleidswürdig? — 8.) Das Heimatstädtchen Hermanns in Goethes «Hermann und Dorothea». — 9.) Menschenglück und Menschenleid, dargestellt in Schillers «Lied von der Glocke». — 10.) *Don Manuel und Don Cesar in Schillers «Braut von Messina». (Vergleichende Charakteristik.) — 11.) Bedeutung und Gliederung des Selbstgesprächs Tells im vierten Aufzuge (III. Szene) des Dramas «Wilhelm Tell» von Schiller. — 12.) *Der Abschied vom Gymnasium. In Form einer Rede, gehalten an die mitscheidenden Studiengenossen. — 13.) Maturitätsaufgabe.

Freie Schülervorträge.

1.) Shakespeare und das bewegende Element in seinen Dramen. (Robida.) — 2.) «Wallensteins Lager» in Schillers Trilogie. (Modic.) — 3.) Die sozialen Verhältnisse im alten Rom. (Merala.) — 4.) Die Entwicklung der bildenden Künste in Österreich im Laufe des 19. Jahrhunderts. [In zwei Vorträgen.] (v. Schrey.) — 5.) Die Bedeutung des Kampfes im Teutoburger Walde. (Stalzer.) — 6.) Ludwig Anzengrubers Leben und Werke. (Supin.) — 7.) Die Bedeutung Napoleons für die kulturhistorische Entwicklung Europas. (Tornago.) — 8.) Ursprung und Anfänge der bildenden Kunst. (Eberl.) — 9.) Basilikastil; Anfang der christlichen Kunst. (Kremšar.) — 10.) Welche Verdienste hat sich Luther um die deutsche Literatur erworben? (Fink.) — 11.) Richard Wagner und seine Reformen. (Serajnik.) — 12.) Die Einheit der Handlung in Schillers «Wilhelm Tell». (Tomašič.) — 13.) Über das Wesen und die Geschichte der Idylle. (Kramberger.) — 14.) Ursprung und Entwicklung des Welthandels. (Ojstriš.) — 15.) Theodor Körners Leben und Werke. (Germ.) — 16.) Die Motive zu Goethes «Werthers Leiden». (Hieng.) — 17.) Warum gibt es in ältester Zeit keine römische Literatur? (Rekar.) — 18.) Einiges über die Verfolgung des Hexenwesens und über die Inquisition in Deutschland. (Breskvar.) — 19.) Ein Blick in die Urgeschichte der Menschheit. (Bukovnik.) — 20.) Die revolutionäre Bewegung der Stadt Wien im Jahre 1848. (Korpar.) — 21.) Frauencharaktere in Schillers «Wilhelm Tell». (Zlobec.) — 22.) Charakter des Brutus in «Julius Cäsar» von Shakespeare. (Loschdorfer.) — 23.) Charakteristik der Hauptpersonen in Schillers «Kabale und Liebe». (Schmautz.) 24.) Molières Leben und Schriften. (Južnič.)

VIII. b. Klasse.

1. a) Wer nichts waget, der darf nichts hoffen. (Schiller.) b) Die letzten Schuljahrferien während der Gymnasialstudien. (Eine Rückerinnerung.) — 2.) Inwieweit sind Wallensteins Freunde und Feinde in Gordon und Buttler verkörpert? — 3.) *Widmung an Mäzenas. (Horat., Carm. I. 1.) — 4. a) Hermann. (Ein Charakterbild.) b) Ist doch die Zeit, wozu der Mann sie macht. (Grillparzer.) — 5. a) In welchem Verhältnisse stehen die Jungfrau von Orleans und Isabeau zum Könige Karl VII.? b) Welche Aufgaben hat die übersinnliche Welt in der «Jungfrau von Orleans» zu lösen? — 6.) *Das Meer im Leben und in der Poesie des Menschen. — 7. a) Welche Umstände verzögern die Verbindung Hermanns mit Dorothea? b) Etwas fürchten und hoffen und sorgen muß der Mensch für den kommenden Morgen, Daß er die Schwere des Daseins ertrage Und das ermüdende Gleichmaß der Tage. (Schiller.) — 8. a) Wie zeichnet Schiller die Schweizer als ein Bergvolk? (Im Anschlusse an «Wilhelm Tell».) b) Das Leben liebt und haßt, der Toten Ruhm Ist der Geschichte heilig Eigentum. (Grillparzer.) — 9. a) So wandellos, so gleich ist die Natur, So wandelbar der Mensch und sein Geschick. (Grillparzer.) b) Was beschleunigt den Untergang Maria Stuarts in Schillers Drama? —

10.) *Zusammenstellung der Auftritte, in welchen Maria Stuart als handelnde Person erscheint. (Nach Schillers Tragödie.) — 11. a) Cäsar und Wallenstein. (Nach beiden gleichnamigen Dramen Shakespeares und Schillers.) b) Was vergangen, kehrt nicht wieder, Aber ging es leuchtend nieder, Leuchtets lange noch zurück. (Goethe.) — 12.) Der Pflichtenstreit der Haupthelden in Schillers Meisterdramen und das sich daraus ergebende Schicksal jener. — 13.) Reifeprüfungsarbeit.

Freie Schülervorträge.

1. a) Die Frauengestalten in Schillers «Wallenstein». (Bajuk.) b) Worin und wie äußert sich der Einfluß der griechischen Literatur auf die römische? (Beifuß.) — 2. a) Welche Aufgaben hat der Chor in der «Braut von Messina» zu lösen? (Burgar.) b) Der historische Hintergrund in Schillers «Maria Stuart». (Zajc.) — 3. a) Die blutigen und unblutigen Siege der Jungfrau von Orleans. (Breceljnik.) b) Griechenland im Liede seiner Dichter. (Tomazič.) — 4. a) Durch welche Umstände wird die Befreiungstat der Eidgenossen in Schillers «Wilhelm Tell» gefördert? (Zor.) b) Schiller in der Karlsschule. (Funtek.) — 5. a) Kaiser Josef II. (Gostiša.) b) Über die Mathematik bei den Arabern. (Kepic.) — 6. a) Weshalb erscheinen in Shakespeares «Julius Cäsar» Cassius und Brutus als Vertreter des echten Römercharakters? (Kadunc.) b) Über Shakespeares Leben und Dichtung. (Fettich-Frankheim.) c) Charakteristik der Hauptpersonen in Schillers «Fiesko». (Lavrenčič.) — 7. Wie wird in Pylades und Naukleros die edelste Freundesliebe verherrlicht? (Kulovec.) — 8. a) Wie geht an König Ottokar des Grillparzerschen Stückes Schillers Wort: «Aber hinter den großen Höhen folgt auch der tiefe, donnernde Fall» in Erfüllung? (Škrbec.) b) Die Faustsage und Lenaus «Faust». (Zupane.) c) Johann Freiherr von Ungnad. Sein Leben und sein Einfluß auf die südslavische Literatur. (Grablovic.) d) Über die Erfindung und Anwendung der Photographie. (Ferjan.) — 9. a) «Die Ahnfrau» und «Die Braut von Messina». [Eine Parallele.] (Zupančič Gilbert.) b) Johann Weikhard Valvasor. Sein Leben und seine Werke. (Kersnik.)

Referate: Im Anschlusse an die «Hamburgische Dramaturgie»: a) Über Geistererscheinungen auf der Bühne. (Svetek.) b) Weshalb wählt der Dichter wahre Namen? (Mulaček.) — Über Schillers «Lied von der Glocke»: I. Teil [V. 1—79] (Lovšin); II. Teil [V. 80—210] (Zupančič Valentin); III. Teil [V. 211—333] (Govekar); IV. Teil [V. 334—425] (Uršič).

b) Zu den slovenischen Aufsätzen am Obergymnasium.

V. a. Klasse.

1.) Kako se nam kaže jesen v gozdu? (Slika.) — 2.) Antenor in Enej, pradeda rimskega naroda. (Po Liviju I. 1.) — 3.) O važnosti tradicionalnega slovstva in narodnih starin. (Po našem berilu.) — 4.) Kdor se pridnega dela žuči, Lahko si slamo v senó spremeni. (A. Slomšek, Zlate resnice.) — 5.) Božični običaji v moji domačiji. — 6.) Kako vpliva pomladanski čas na človeško srce. (Razprava.) — 7.) Kako se je godilo grškim junakom po bitki pri Kunaksi. (Po Ksenofontu.) — 8.) Kako nam koristijo raznovrstne rastline. (Razprava.) — 9.) Minucij nagovarja tovariše k uporju proti neodločnemu vodji Kvintu Fabiju. (Po Liviju XXII. 14.) — 10.) Kako se ziblje žito zlato, Kako je poln pšenični klas! . . . O srečni kmetje, srečna vas! (S. Gregorčič, Oljki.)

V. b. Klasse.

1.) Tit Livij. (Životopis.) — 2.) Nastanek in obseg tradicionalnega slovstva. (Posnetek po berilu št. 1.) — 3.) Kaj nam pripovedujejo pesmi in pravljice o vilah. (Posnetek po berilih št. 4., 15.; 7., 13.) — 4.) Zima. (Slika.) — 5.) Človeško vedenje živalij v pravljici «Vojska z volkom in psom». (Opis.) — 6.) Lega in okolica mojega rojstnega kraja. (Opis.) — 7.) Morje in puščava. (Primer.) — 8.) Spomini na romantične čase srednjega veka v narodni pesmi «Mlada Zora». (Pripoved.) — 9.) Kaj nam dajejo naše kulturne rastline? (Razprava.) — 10.) Kralj Matjaž v narodni pesmi in v zgodovini. (Primer.)

VI. Klasse.

1.) Martin Krpan. (Karakteristika.) — 2.) Smrt kraljeviča Marka. (Slika.) — 3.) Dogodki v «Krstu pri Savici» po časovnem redu. (Pripoved.) — 4.) Prizor na bojišču. (Oris na podlagi «Jaroslava».) — 5. a) Levstikova povest «Martin Krpan» in narodna pripovedka «Peter Klepec». (Primer.) b) Levstikova povest «Martin Krpan» in narodna pesem «Pegam in Lambergar». (Primer.) — 6.) Izpremembe na naši zemlji. (Razprava.) — 7.) Kosovska devojka in ženstvo v slovenskih narodnih junaških pesmih. (Primer.) — 8.) Prizor iz časa turških bojev. (Oris.) — 9.) «Sreča — na bilki rosa jutranja blesteča». Stritar. (Razprava.) — 10.) S čim si je pridobil svojo slavo Vipavec Žiga Herberstein? (Razprava.)

VII. a. Klasse.

1.) «Res je začetek trud, okorna beseda detinstva, Tega ne vstrašite se, moč neizmerna je sklep». (Koseski.) — 2.) Brez boja se ne dá živeti, Dokler ogreva žile kri; Vihar vsi dnevi so na sveti, Vihar nemirne so noči. (Levstik.) — 3.) S kakšnimi težavami in ovirami se je bilo boriti svetima blagovestnikoma Cirilu in Metodu na Velikomoravskem in v Panoniji? — 4.) «Res, povsod se dá živeti, Kdor poguma kaj ima; Pa samo v domači sveti Zemlji sreča je doma». (Fr. Levec.) — 5.) Kako slika Demosten v drugem olinskem govoru Filipa in kako dokazuje Atencem njegovo slabost? — 6.) Važnost govorništva nekdanj in sedaj. — 7.) Nastop svečenika v tretjem spevu epske pesmi «Smrt Smail-age Čengijića». — 8.) Količnega pomena so bile Napoleonove vojne za kulturne razmere evropskih držav? — 9.) Prisposode v četrtem spevu epske pesmi «Smrt Smail-age Čengijića». — 10.) «Ne plaši se znoja, ne straši se boja, Saj moško dejanje krepčuje moža, A pokoj mu zdrave moči pokonča, Dejanje ti ljubi, a boj se pokoja». (S. Gregorčič.)

Prosti govori.

1.) Zgodovinski pomen besed «meč, plug, pero» z ozirom na razvoj svetovne prosvete. (Kozelj.) — 2.) Stanko Vraz in njegovo slovstveno delovanje. (Korun.) — 3.) S. Gregorčič in njegove poezije. (Senjor.)

VII. b. Klasse.

1.) Ob povratku z velikih počitnic. «Oj z Bogom, domovinski svet, Oj z Bogom, ti planinski cvet, Nebeški čuvaj te vladar, Ne zabim te nikdar, nikdar». (S. Gregorčič.) — 2.) Črtice o Slovenih v davnini do konca osmega veka. —

3.) Vzroki in nasledki propada velikomoravske države. — 4.) *Ὁ δὲ γὰρ ἔστιν, ἀδικούντα καὶ ἐπιποροῦντα καὶ ψευδόμενον δύναμιν βεβαίαν κήσασθαι.* (Dem. Ol. II. 10.) — 5.) Zgodovinska podlaga epske pesmi «Smrt Smail-age Čengijica». — 6.) Kako se morejo utemeljiti v imenovani pesmi besede: «Uprav Turčin dvoru na kapiju, A posljednja iz vidika zvezda; Bješ zvezda age Čengijica»? — 7.) Kaj znači zvezda kot simbol v slovenskih pesmih? — 8.) «Dar ti djelom plemenita pjesma». (Mažuranić.) Utemeljitev z ozirom na narodne in umetne pesmi. — 9.) Navzikaže in njenih služabnic zabava na rečnem obrežju. (Prosti prevod po Homerjevi Odiseji VI., 85—117.) — 10.) «Pascitur in vivis livor, post fata quiescit, — cum suus ex merito quemque tuetur honos». (Ovid.: Eleg., 1. 35.)

Prosti govori.

1.) Črtice o modernem slovenskem slovstvu. (Premrl.) — 2.) Kaj nam poroča Prokopij o starih Slovenih. (Trdan.) — 3.) O prodiranju starih Slovenov na grški poluotok. (Majdič.) — 4.) Izvestje Pavla Diakona o Slovenih. (Kovač.) — 5.) Naselbine polabskih Slovanov. (Miklavčič Fr.) — 6.) Črtice o zgodovini polabskih Slovanov. (Sodnik.) — 7.) Nadaljevanje. (Čadež.) — 8.) Kaj poroča Konstantin Porfirogenet o prihodu Hrvatov v sedanjo hrvaško domovino? (Vodopivec.) — 9.) Gunduličev «Osman». (Prebil.) — 10.) O virih, nanašajočih se na življenje in delovanje sv. Cirila in Metoda. (Pečarič.) — 11.) Slovenci v književni vzajemnosti s Hrvati. (Mal.) — 12.) Kompozicija in pesniška vrednost «Krsta pri Savici». (Adlešič.) — 13.) Jan Kollár. (Gorjanec.) — 14.) Doneski k zgodovini slovenskega dramatičnega slovstva. (Premrl.)

VIII. a. Klasse.

1.) Kako izraža Prešeren v sonetih svoje rodoljubje? — 2.) «Dobi se včasih pergamen, Nanj pesni krasne, modre reke Napisal bil je mož učen, O vredne, da žive na veke». (S. Gregorčič.) Razprava s posebnim ozirom na najstarejše knjižne spomenike slovenske. — 3.) «Urit enim fulgore suo, qui praegravat artes Infra se positas: extinctus amabitur idem». (Hor.: Ep. II. 1.) — 4.) Kako je postala Tübinga jugoslovanskim protestantskim pisateljem literarno središče v drugi polovici 16. veka? — 5.) *Bella gerant alii, tu felix Austria nube, Nam quae Mars alii, dat tibi regna Venus.* — 6.) Početki pesništva v prvih dobah slovenskega slovstva do konca 18. stoletja. — 7.) Anakreontska struja v Vodnikovih pesmih. — 8.) «Kako Bit' hočeš poet, in ti pretežko Je v prsih nosit' al' pekel al' nebo». (Prešeren.) — 9.) Kaj sodi Prešeren v svojih epigramih o ilirizmu? — 10.) Zrelostni izpit.

Prosti govori.

1.) Cesarica Marija Terezija, dobrodušnica slovenskemu narodu. (Robida.) — 2.) Rodoljubje v Prešernu, Gregorčiču, Stritarju. (Modic.) — 3.) Razvoj slovenske dramatike. (Kremžar.) — 4.) Početki narodnega šolstva na Kranjskem. (Roš.) — 5.) Dragotin Kette. (Turšič.) — 6.) Prešernov sonetni venec. (Korpar.) — 7.) Prešeren kot satirik. (Modic.) — 8.) Moderna slovenska lirika. (Turšič.) — 9.) Zgodovina ljubljanske gimnazije do 1774. (Supin.) — 10.) Cojzova pisma, namenjena Vodniku, in njih važna vsebina za slovensko slovstvo. (Kramberger.)

VIII. b. Klasse.

1.) Hrenovo vodilo: «Terret labor, aspice praemium» — dijaku v zadnjem gimnazijskem letu bodrilo. — 2.) Osnovna misel Horacijeve ode III. 29. je izražena v besedah: «Prudens futuri temporis exitum Caliginosa nocte premit deus. — Quod adest, memento Componere aequus». — 3.) S kakšnimi težavami in ovirami se je bilo boriti protestantskim pisateljem, ustanavljaljočim novoslovensko slovstvo? — 4.) «Po svoje vsak naj domovini služi, Kaj trud rodil bo njemu, naj ne vpraša». (Stritar.) — 5.) Vzroki obtožbe in obsodbe Sokratove. (Po Platonovi Apologiji.) — 6.) Kako sodi Horacij o svetu in življenju? — 7.) «Kjer je Svobode mnogo, tam je tudi mnogo Zablode. Al' dolžnosti ozka pot Je varna». (Schiller-Cegnar, Valenštajn.) — 8.) Domoljubne misli v Prešernovih poezijah. — 9.) Tragični konflikt v Sofoklejevi «Antigoni». — 10.) Zrelostni izpit.

Prosti govori.

1.) Narodni in zgodovinski Jurij Kobila. (Lah.) — 2.) Baron Jurij Vega. [Ob stoletnici njegove smrti.] (Kepic.) — 3.) Dve petdesetletnici v ruskem slovstvu. [Gogolj in Turgenjev.] (Lah.)

VI.

Lehrmittelsammlungen.

1.) Die *Gymnasialbibliothek* stand in der Obsorge des Professors Dr. V. Korun. In die Leitung der *Schülerbibliothek* teilten sich die Professoren Dr. F. Riedl (für die deutsche Abteilung) und A. Štritof (für die slovenische Abteilung), welche beim Ausleihen der Bücher an die Schüler von den Septimanern *Viktor Breskvar, Johann Majdič* und *Max Pirnat*, von den Sextanern *Johann Mazek, Josef Potokar, Friedrich Wallner* und *Gabriel Grilc* und den Quintanern *Milko Jerše* und *Franz Korošec* unterstützt wurden.

Im Laufe des Schuljahres 1902/1903 erhielt die Bibliothek folgenden Zuwachs:

I. Lehrerbibliothek.

A. Durch Schenkung.

Von der k. k. Direktion der Staats-Oberrealschule in Laibach: Geschichte der k. k. Staats-Oberrealschule in Laibach. Festschrift zur Feier des fünfzigjährigen Bestandes, verfaßt von Dr. J. J. Binder. — Vom Verlage Tempsky in Wien: Grundlehren der Logik und Psychologie. Mit einem Anhang: Zehn Lesestücke aus philosophischen Klassikern. Von A. Höfler. — Vom Verlage Graeser in Wien: Grammatik der italienischen Umgangssprache. Von R. Lovera. Lehr- und Lesebuch der italienischen Sprache. Von A. Ive. — Vom Verlage Klemm in Berlin: Die Gallensteinkrankheit, ihre Häufigkeit, ihre Entstehung, Verhütung und Heilung durch innere Behandlung. Von W. N. Clemm. — Vom Kärntner Verein in Klagenfurt: Kärntens Sommer-Aufenthaltsorte. — Von den Herren Professoren: Dr. J. Šorn: Die polare Ausdrucksweise in der griechischen Literatur, von E. Kemmer; M. Pleteršnik: über 70 Bände und Bändchen griechischer und lateinischer Autoren, Wörterbücher und Grammatiken.

*B. Durch Kauf.**a) Zeitschriften:*

Verordnungsblatt des k. k. Unterrichtsministeriums (1903), 2 Exemplare. — Zeitschrift für österr. Gymnasien (1903). — Berliner Zeitschrift für das Gymnasialwesen (1903). — Zeitschrift für das Realschulwesen (1903). — Jagić, Archiv für slavische Philologie (25. Bd.). — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht (1903). — Zarneke, Literarisches Zentralblatt für Deutschland (1903). — Poske, Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht (1903). — Wettstein, Österr. botanische Zeitschrift (1903). — Ljubljanski Zvon (1903). — Slovan (1903).

b) Werke.

Müller, Handbuch der klassischen Altertumswissenschaft (Forts.). — Rabenhorst, Kryptogamen-Flora (Forts.) — Helfert, Österr. Jahrbuch (1903). — Engler und Prantl, Die natürlichen Pflanzenfamilien (Forts.). — Mayer-Wyde, Österr.-ungar. Revue (1903). — Wildermann, Jahrbuch der Naturwissenschaften (1902/1903). — Mitteilungen der geogr. Gesellschaft (1903). — Goedecke, Grundriß der deutschen Dichtung (Forts.). — Diviš, Jahrbuch für das höhere Unterrichtswesen (1903). — Mitteilungen des Musealvereines für Krain (1903). — Thesaurus linguae latinae (Forts.). — Verhandlungen der k. k. zoolog.-bot. Gesellschaft in Wien. — Dehio, Kunstgeschichte in Bildern (5 Bde.).

C. Durch Tausch.

276 Jahresberichte österr.-ung. Mittelschulen und anderer Lehranstalten, 361 Programme der Mittelschulen und Vorlese-Ordnungen der Universitäten Deutschlands.

II. Schülerbibliothek.

A. Deutsche Abteilung.

Dieselbe zählt 1490 Bände und erhielt folgenden Zuwachs:

a) Durch Schenkung:

Bilderbogen für Schule und Haus (vom k. k. Schulbücher-Verlage). — H. v. Immenhof, Die Babenberger. Historische Erzählung. (Geschenk des Verfassers.)

b) Durch Ankauf:

Schweiger-Lerchenfeld, Der Stein der Weisen. — Ginzler, Gaudeamus. — Mager, Deutsche Dichter für Schule und Haus. — Ad. Mayer, Grundzüge der deutschen Literatur. — Jordan, Nibelungen. — E. Geibel, «Brunhild», Tragödie. — Eichendorff, Aus dem Leben eines Taugenichts. — Barfus, Im Lande der Buren. — K. Matthias, In Transvaal. — J. Spillmann, Kreuz und Chrysanthemum; Lucius Flaccus, aus den letzten Tagen Jerusalems. — Schönbach, Über Lesen und Bildung. — Auerbach, Edelweiß; Waldfried. — Graeser, Österr. Dichter des 19. Jahrhunderts. (Pichler.) — Graefe-Radies, Altkrain (Forts.).

B. Slovenische Abteilung.

Dieselbe zählt 1821 Bände und erhielt folgenden Zuwachs:

a) Durch Schenkung:

Von Herrn Schulrat Friedrich Žakelj: «Izvestja muzejskega društva za Kranjsko», Jahrgang XI (1901). — Von Herrn Prof. Johann Vávrú: «Vrtec» (1896—1902). — Von Herrn Prof. Max Pleteršnik: «Vienac» und «Prosvieta» (1902). — Von Herrn Pfarrer Johann Vrhovnik: «Knjižnica Družbe sv. Cirila in Metoda» (Heft XIV). — Von dem Septimaner Franz Pirc: Henrik Sienkiewicz, Quo vadis? — Von den Verlegern Blasniks Nachfolger: Rudolf Vrabl: Čujte nas! (In 5 Exemplaren.) — Von Herrn Dr. Ušeničnik: «Katoliški Obzornik», let. VI., zv. 2.

b) Durch Ankauf:

«Dom in Svet» (1902); «Zvonček» (1902); «Vrtec» (1902); «Angeljček» (1902); «Družba sv. Mohorja» (1902) (6 Bde.); Grefe, Stara Kranjska, zvezek št. 10.—12.; Izvestja muzejskega društva» (1902); Slovenska Matica (6 Bde.); Matica Hrvatska (9 Bde.).

2.) Das **historisch-geographische Kabinett** unter der Obsorge des Professors Dr. Oskar v. Gratzy erhielt an Zuwachs durch Ankauf: Sydow-Habenicht, stumme physikalische Schulwandkarte der Balkanhalbinsel (1:750.000); v. Kampens (Tabulae maximae) «Italia antiqua» (1:750.000) und Leopoldt, Weltkarte (Kolonialbesitze der europäischen Staaten) in Mercators Projektion und Reliefmanier. (Die Bildertafeln sind unter Glas und Rahmen, in allen Stockwerken verteilt, auf den Gangwänden aufgehängt.) — Stand der Sammlung am Schlusse des Schuljahres 1902/1903: 632 Stück mit 204 Nummern, und zwar: 125 Wandkarten (41 historische, 84 geographische), 31 Atlanten und Albums, 3 Globen, 4 Reliefpläne, 14 Pläne, 360 Abbildungen (203 historische, 157 geographische), 95 Kartons Bildertafeln zur Geographie und Geschichte. Außerdem sind vorhanden: 1 Langrahmen ohne Glas, 10 große Kartorahmen, 90 große Rahmen zu den Langschen Bildertafeln, 14 mittelgroße und 14 kleinere Rahmen (alle 128 mit Glas).

3.) Das **physikalische und chemische Kabinett** unter der Obsorge des Professors Augustin Wester erhielt folgenden Zuwachs: 2 Elektroskope mit Papierzeiger; 1 Mikrophon-Induktorstation mit zwei Hörtelefonen; 1 Sammellinse mit großer Öffnung und kleiner Brennweite; 1 Theodolit (antiquarisch gekauft); 1 Doppeldifferential-Thermoskop nach Kolbe, für Versuche aus dem Gebiete der Wärmelehre, mit folgenden Nebenapparaten: 2 Rezeptoren aus vernickeltem Messingblech, schwarz-weiß, 2 dergleichen schwarz poliert, 2 Metall Dosen für Dampfheizung, schwarz-schwarz, 2 kleine Spirituslampen auf aufsteckbarem Tischchen, mit glockenförmigem Drahtnetz und Halter, 2 Doppelschirme mit Diaphragma, 1 Doppelschirm ohne Diaphragma, 2 kleine Stative für Versuche über strahlende Wärme; 2 Kochflaschen, je mit Gummipfropfen, T-förmigem Glasrohr mit zwei Hähnen und Stativ; 1 Glühlampe mit Fassung, als Wärmequelle für das Differential-Thermoskop; 1 Apparat für Versuche am Differential-Thermoskop über Wärmedurchlässigkeit, bestehend aus zwei flachen Rezeptoren aus vernickeltem Messingblech, je zwei Platten aus Kiefern-, Espen-, Buchen- und Lindenhholz; 2 Rezeptoren für Metallstäbe zu Versuchen am Differential-Thermoskop über Wärmeleitung, sowie Metalldose für Dampfheizung, ferner Stäbe aus Kupfer, Messing, Zink und Neusilber; 1 Apparat für Versuche über spezifische Wärme, bestehend aus zwei

Rezeptoren aus Glas, deren innere Zylinder graduirt sind, und drei Metallkörpern von gleichem Gewicht und gleicher Oberfläche; 1 Metalldose, weiß-matt, als Wärmequelle beim Differential-Thermoskop dienend; 2 Nernstlampen, eine für 0·5, eine für 1 Ampère Stromverbrauch; außerdem einige Verbrauchsgegenstände. — Stand des Inventars: 619 Nummern mit 1011 Stücken, 330 chemische Reagenzien und Präparate, 97 Bücher, Karten und Tafeln.

4.) Das **naturhistorische Kabinett** unter Obsorge des Prof. Dr. *H. Gartenauer* erhielt folgenden Zuwachs: Durch Schenkung: von Herrn Prof. Raimund Perušek Fasciation der Esche, von Herrn Prof. Johann Macher Holzstück, durchsetzt von den Saugwurzeln der Leimmistel, vom Schüler der VI. Klasse Franz Perz Ammoniten und Feuersteinwaffen, vom Schüler der III. a. Klasse Albert Kuželka Kalzite, vom Schüler der II. a. Klasse Ferdinand Topolansky einen Mäusebussard. — Durch Ankauf: Wasserratte, Fell vom Luchs, Hausenblase; Flora exsiccata Carniolica (I.—IV. Centurie), Stammstück der Korkeiche mit Rinde, Oliven, Kaffeezweig, Orseil, Lackmus; Asphalt Salzkollektion, Argentit, Bergholz, Blackband, Erdwachs, Schmirgel, Nickelin, Magnet-eisen, Kieselgur, Kieselschiefer, Polierschiefer, Dünnschliff von Polierschiefer, gediegenes Kupfer; Paulin, Beiträge zur Kenntnis der Vegetationsverhältnisse Krains; Spambrett, Glaslöffel, Korkzange. — Stand der Sammlung: 247 Wirbeltiere, 473 Wirbellose, 142 zoologische Gegenstände, 312 botanische Gegenstände, 128 Kristallmodelle, 1190 Mineralien und Gesteine, 110 naturhistorische Abbildungen.

5.) Die **Lehrmittelsammlung für den Zeichenunterricht** unter der Obsorge des Zeichenlehrers *Franz Suher* erhielt durch Ankauf: Sodoma, Das polychrome pflanzliche Ornament.

6.) Die **Lehrmittelsammlung für den Gesang** unter der Obsorge des Gesang-lehrers *Anton Foerster* erhielt durch Ankauf: 20 Exemplare Cantica sacra. Cerkvena pesmarica. II. del. Uredil Anton Foerster.

Der k. k. botanische Garten unter der Leitung des k. k. Professors *Alfons Paulin* und unter der Obsorge des k. k. botanischen Gärtners *Johann Rulitz*. Die Benützung desselben steht allen staatlichen Lehranstalten zu. Dem Publikum ist er an regenfreien Nachmittagen zugänglich.

Die öffentliche Studienbibliothek mit einer jährlichen Dotation von 2400 K unter der Verwaltung des k. k. Kustos Herrn *Konrad Stefan* steht unter den gesetzlichen Vorschriften sowohl dem Lehrkörper als auch den Schülern zur Benützung offen. Dieselbe enthielt am Schlusse des Solarjahres 1902: 36.786 Werke, 56.278 Bände, 7143 Hefte, 2549 Blätter, 420 Manuskripte, 242 Landkarten.

Das Landesmuseum Rudolfinum mit sehr reichhaltigen Sammlungen aus allen drei Naturreichen, von Altertümern und kulturhistorischen Objekten, erweitert durch reichhaltige Pfahlbauten- und prähistorische Funde in Krain.

VII. Statistik der Schüler.

(Das Zeichen + gilt den Privatisten.)

	K l a s s e												Summe				
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.			VII.		VIII.	
	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.		b.	a.	b.	a.
1.) Zahl.																	
Zu Ende 1901/1902	15	38	38	26	63	20	43	16	58	48+1	39	37	45+1	39	30	591+3	
Zu Anfang 1902/1903	28	63	47	18	60	22	55	15	36	33	39	47	33	37	37	612	
Während d. Schuljahres eingetreten	1	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	1	—	—	4	11	
Im ganzen also aufgenommen . . .	29	63	48	19	61	23	55	15	36	33	39	48	34	37	41	623	
Darunter:																	
Neu aufgenommen, und zwar:																	
aufgestiegen	29	61	43	2	4	2	10	2	1	9	1	4	2	2	—	172	
Repetenten	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	4	
Wieder aufgenommen, und zwar:																	
aufgestiegen	—	—	—	13	54	20	45	12	34	21	38	42	32	33	35	419	
Repetenten	—	2	5	3	3	1	1	1	1	1	—	1	—	2	6	28	
Während d. Schuljahres ausgetreten	3	18	13	1	6	1	4	1	1	4	—	—	—	—	—	52	
Schülerzahl zu Ende 1902/1903 . .	26	45	35	18	55	22	51	14	35	29	39	48	34	37	41	571	
Darunter:																	
Öffentliche Schüler	26	45	35	18	55	22	51	14	35	29	39	48	34	37	41	571	
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
2.) Geburtsort (Vaterland).																	
Laibach	12	15	6	12	20	13	17	8	8	9	4	7	9	3	11	7	
Krain sonst	7	21	27	2	30	4	28	2	21	15	32	25	17	33	17	316	
Küstenland	—	3	1	—	1	1	1	1	1	1	1	4	—	—	2	17	
Steiermark	—	3	1	1	8	2	3	2	4	3	2	8	4	1	9	3	
Die anderen zisleithanisch. Länder	4	4	1	2	1	1	1	1	1	1	1	2	3	—	—	17	
Die Länder der ungarischen Krone	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	8	
Ausland	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
<i>Summe</i>	26	45	35	18	55	22	51	14	35	29	39	48	34	37	41	571	

3.) Muttersprache.

Slovenisch	6	45	35	5	55	7	51	6	35	20	39	39	17	37	32	42	471
Deutsch	19	—	—	13	—	14	—	7	—	9	—	9	17	—	9	—	97
Italienisch	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Tschechisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kroatisch	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Serbisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Summe</i>	26	45	35	18	55	22	51	14	35	29	39	48	34	37	41	42	571

4.) Religionsbekenntnis.

Katholisch des lat. Ritus	26	45	35	18	55	22	51	14	35	29	39	48	34	37	41	42	571
Evangelisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-katholisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Griechisch-orientalisch	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Summe</i>	26	45	35	18	55	22	51	14	35	29	39	48	34	37	41	42	571

5.) Lebensalter.

11 Jahre	13	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
12 »	11	13	6	5	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	46
13 »	2	14	7	8	13	6	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—	60
14 »	—	9	11	4	17	10	12	4	6	4	6	—	—	—	—	—	73
15 »	—	2	2	1	9	5	17	5	6	4	6	—	—	—	—	—	57
16 »	—	—	2	—	4	—	8	2	17	7	8	8	—	—	—	—	56
17 »	—	—	—	—	1	—	2	1	5	6	10	12	10	2	—	—	49
18 »	—	—	—	—	—	1	1	—	1	2	3	9	8	7	9	6	65
19 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	9	4	4	5	9	45
20 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	3	4	4	9	13	41
21 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	4	6	11	6	31
22 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	4
23 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25 »	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
<i>Summe</i>	26	45	35	18	55	22	51	14	35	29	39	48	34	37	41	42	571

6.) Nach dem Wohnorte der Eltern.

Ortsangehörige	20	17	10	17	27	21	22	10	14	10	11	18	15	9	15	12	248
Auswärtige	6	28	25	1	28	1	29	4	21	19	28	30	19	28	26	30	323
<i>Summe</i>	26	45	35	18	55	22	51	14	35	29	39	48	34	37	41	42	571

	K l a s s e														Summe		
	I.		II.		III.		IV.		V.		VI.		VII.			VIII.	
	a.	b.	c.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.	b.	a.		b.	a.
7.) Klassifikation.																	
a) Zu Ende des Schulj. 1902/1903:																	
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	3	1	3	6	3	6	2	8	2	4	2	2	11	1	4	58	
I. Fortgangsklasse	20	19	7	31	12	19	7	16	17	26	37	24	23	31	27	336	
Zu einer Wiederholungsprüfung zugelassen	3	7	8	6	3	4	1	1	5	4	7	3	2	5	5	64	
II. Fortgangsklasse	2	11	5	8	1	13	2	7	4	4	2	2	1	4	5	76	
III. Fortgangsklasse	1	4	2	3	4	8	2	1	—	—	—	2	—	—	—	29	
Zu einer Nachtragsprüfung krankheitshalber zugelassen	—	—	—	—	1	1	—	2	1	1	—	1	—	—	—	8	
Außerordentliche Schüler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Summe	26	45	35	18	55	22	51	14	35	29	39	48	34	37	41	571	
b) Nachtrag z. Schulj. 1901/1902:																	
Wiederholungsprüf. waren bewilligt	2	1	4	1	6	4	9	—	2	1	1	4	3	1	3	2	43
Entsprochen haben	2	1	2	—	6	4	9	—	2	1	1	2	3	1	3	2	38
Nicht entsprochen haben (oder nicht ersch. sind)	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	5	
Nachtragsprüf. waren bewilligt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nicht entsprochen haben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Nicht erschienen sind	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
Danach ist das Enderg. f. 1901/1902:																	
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	3	6	6	6	3	1	5	2	8	2	2	3	8	2	4	2	68
I. Fortgangsklasse	11	26	26	15	49	13	32	12	43	39	28	31	34	37	36	21	433
II. Fortgangsklasse	6	5	3	9	4	3	2	5	5	4+1	5	—	—	—	—	2	53+1
III. Fortgangsklasse	1	—	1	2	2	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Ungesprüft blieben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	15	33	38	26	63	20	43	16	58	48+1	31+1	39	37	45+1	39	30	591+3

8.) Geldleistungen d. Schüler.

Das Schulgeld zu zahlen f. I. Sem. waren verpfichtet (II.) >	13	31	17	11	5	9	7	7	8	5	2	4	12	2	15	5	153			
Zur Hälfte befreit waren f. I. >	8	13	7	11	12	11	25	5	9	6	11	7	13	8	20	9	175			
Zur Hälfte befreit waren (II.) >	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2			
Ganz befreit waren f. I. >	15	22	19	7	54	12	48	7	28	26	37	43	21	35	24	37	435			
f. II. >	18	34	28	6	43	10	26	9	26	23	28	41	21	29	21	33	396			
Das Schulgeld betrug f. I. Sem. K im ganzen	320	1240	680	440	200	340	280	280	320	200	60	160	480	80	600	200	6080			
Summe	840	1760	960	880	680	760	1280	480	680	440	480	440	1000	400	1400	560	6960			
Die Aufnahmestaxen betragen	117	6256	2184	8	16	8	42	8	4	4	2	21	8	4	—	—	735			
Die Lehrmittelbeiträge betragen Taxen f. Zeugnisdupl. u. Nachtr. bis Schluß 1902 betragen >	56	126	94	36	120	44	110	30	72	66	78	94	66	74	74	84	1224			
Summe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	98			
173	6382	2278	844	136	832	4	152	38	4	76	2	115	74	4	82	4	74	84	2057	4

9.) Besuch des Unterr. in den relat.-oblig. u. nicht oblig. Gegenständen.

Slovenische Sprache	12	—	—	—	—	5	—	3	—	3	—	2	8	—	4	—	41	
Französische Sprache { I. Kurs	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25	
{ II. >	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15	
Italienische Sprache { I. >	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
{ II. >	4	4	5	1	3	1	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	17	
{ III. >	—	—	—	5	7	1	4	5	1	6	1	2	—	—	—	—	18	
Freihandzeichnen	8	18	7	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	28	
Kalligraphie { I. >	1	—	3	4	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	
{ II. >	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27	
Stenographie { I. >	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	
{ II. >	2	3	5	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	24	
Gesang { I. >	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
{ II. >	13	14	15	9	24	9	14	5	3	1	3	10	4	2	1	3	31	
Turnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	153	
10.) Stipendien.																		
Anzahl der Stipendisten	1	1	—	1	4	3	3	1	1	6	11	10	4	8	5	7	66	
Gesamtbetrag der Stipendien	80	—	—	—	469	56	418	—	80	—	682	2997	500	1519	1016	881	11824	12

11.) **Unterstützungswesen.**

a) An Stipendien bezogen (siehe unter 10.) 66 Schüler 11.824 K 12 h.

b) Der Gymnasialunterstützungsfonds (gegr. 1856). Laut Rechnungsabschlusses vom 9. Juli 1902, Z. 307 (erledigt mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 24. Juli 1902, Z. 2201), besaß derselbe am Schlusse des Schuljahres 1901/1902 16.500 K in Obligationen, 472 K in Sparkasse-Einlagen und 190 K 16 h in Barem.

Die Bibliothek erwarb durch Kauf 132 Werke. Durch Schenkung kamen hinzu von den Abiturienten: Abram Max 4, Bamberg Hermann 59, Kerhne Franz 2, Vesenjok Johann 2, von der Verlagsbuchhandlung Pichlers Witwe & Sohn in Wien 3, vom Schulrate Prof. Friedrich Žakelj 50, vom Prof. Franz Novak 6 Werke.

Übersicht über die Gebarung im Schuljahre 1902/1903.**A. Einnahmen.**

Kassarest aus 1901/1902	190 K 16 h
Ganzjährige Interessen der krain. Anleihe pr. 1000 K	40 > — >
» » des Franz Metelkoschen Legates und der Dr. J. Ahazhizhschen Stiftung zusammen pr. 1600 K Notenrente	67 > 20 >
» » der 13.400 K gemeinsamen Notenrente	562 > 80 >
» » einer Notenrente pr. 100 K	4 > 20 >
» » zweier Notenrenten à 200 K	16 > 80 >
Ergebnis der Weihnachtssammlung*	248 > 40 >
Geschenk des Herrn J. Giontini	10 > — >
» » Fr. Bahovec	10 > — >
Von den Klassen II. a., II. b., III. b., IV. b., V. b. und VIII. b.	
Überschüsse beim Ankaufe von Theken	6 > 95 >
Andere Einnahmen	8 > 43 >
Zusammen	1164 K 94 h

B. Ausgaben.

In Durchführung der Kommissionsbeschlüsse wurden für dürftige Schüler verausgabt:	
für Kleidung und Lehrmittel	835 K 30 h
Unterstützungen in Bargeld	64 > — >
Zusammen	899 K 30 h

Nach Abzug der Ausgaben von den vorher ausgewiesenen Einnahmen ergibt sich ein Kassarest von 265 K 94 h.

Das Vermögen dieses Fonds besteht am Schlusse des Schuljahres 1902/1903 aus 16.500 K in Obligationen, dem Sparkassebuche Nr. 14.809 der städtischen Sparkasse in Laibach mit der Einlage von 472 K und 265 K 94 h in Barem.

* I. a. Kl.: Haas, Kanschegg, Kostenzer, Kulavics, Schmidinger à 2 K; Fabiani, Jenčić, Keller, Kilar, Knoll, König, Lenček, Schollmayer, Schuster, Smrdu, Spiller, Trtnik à 1 K; Mašič 60 h. — I. b. Kl.: Slajmer 7 K; Toman C., Toman J. à 5 K; Kozak 4 K; Zbašnik, Zorman à 2 K; Brežnik, Burger, Čuden, Goso, Kogovšek, Modrijan, Orožen, Vrhovec C. à 1 K; Strifof 60 h; Hren 24 h; Simenc 20 h. — I. c. Kl.: Majaron 2 K; Golé, Janežič, Jerman, Košiček, Meglič, Petkovšek, Rupnik, Sedmak, Znidaršič à 1 K. — II. a. Kl.: Ludwig 4 K; Graf Schaffgotsch 3 K; Achtschin, Wratschko à 2 K; Klima, Pucsko, Vodeb à 1 K; Sorn, Topolansky à 80 h; Resch 60 h. — II. b. Kl.: Rohrmann 6 K; Suyer 4 K; Ravnihar, Roman 2 K; Milavec, Susa, Vidmar à 1 K; Zanoškar 1 K 36 h; Naglič Milko, Naglič Slavko à 60 h; Ravnikar Gabriel 50 h; Bergant, Bizjak, Hočevar, Jeglič, Stupica, Zobeč à 20 h. — III. a. Kl.: Andolšek, Moro, Schneditz à 2 K; Benedikt, Erben, v. Hollegha, Perhauz, Pucsko, Schaschöl, Topolansky, Tratnik à 1 K; Sušnik, Trost à 40 h. — III. b. Kl.: Krejči 3 K; Levičnik, Podrekar, Zorman à 2 K; Levoe, Ruprecht, Subic, Zužek à 1 K; Strifof 40 h. — IV. a. Kl.: Fröhlich, v. Gressel à 2 K; Krisek, Miklavčič, Pucsko à 1 K; Koršič, Kramberger à 50 h. — IV. b. Kl.: Tavčar 6 K; Kavčnik, Pavlin à 3 K; Košiček, Tekavčič, Velkavrh, Vrančić, Zeleznik à 1 K. — V. a. Kl.: Seunig 2 K; Hauffen, Pucsko, Ritter v. Schoepl à 1 K; Mašič 60 h; Koritnik 10 h. — V. b. Kl.:

Die Obligationen sind folgende: Nr. 158.448 der allgemeinen Staatsschuld (auf Grund des Gesetzes vom 20. Juni 1868), am 1. August 1889 auf den Unterstützungsfonds des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach vinkuliert, im Betrage von 13.400 K; Nr. 6426 der allgemeinen Staatsschuld, am 1. Februar 1869 auf das I. Staatsgymnasium in Laibach vinkuliert, im Betrage von 1600 K, wovon die Hälfte den Fonds der Metelkoschen, die andere Hälfte den der Dr. J. Ahazhizhschen Stiftung ausmacht; die auf den Unterstützungsfonds des I. Staatsgymnasiums am 11. November 1889, Z. 52, vinkulierte Schuldverschreibung des Herzogtums Krain vom 1. Juli 1888 im Betrage von 1000 K; die österreichische Papierrente vom 1. November 1888, Nr. 6877, im Betrage von 100 K; zwei gemeinsame Notenrenten vom 1. Juli 1868, Nr. 445.974 und Nr. 848.761, à im Betrage von 200 K.

Nach Ausscheidung nicht mehr verwendbarer Exemplare besitzt der Unterstützungsfonds 1525 Lehr- und Hilfsbücher, 177 Atlanten und 246 Lexika, welche an dürftige Schüler ausgeliehen werden.

Indem der Berichterstatter für alle diesem Fonds, der die Stelle eines Unterstützungsvereines oder einer sogenannten Schülerlade vertritt, gespendeten Beiträge seinen wärmsten Dank ausspricht, erlaubt er sich, denselben den Angehörigen der Gymnasialschüler und anderen Jugendfreunden zu wohlwollender Förderung bestens zu empfehlen.

c) Unterstützungsspende der löbl. Krainischen Sparkasse.

Wie alljährlich, so widmete auch für das Jahr 1903 der Verein der Krainischen Sparkasse zur Unterstützung dürftiger Schüler dieses Gymnasiums den namhaften Betrag von 400 K hauptsächlich für Lehrbücher und Schulerfordernisse, worüber der Verwendungsnachweis an die löbl. Sparkassendirektion bis Ende des Solarjahres geliefert wird.

d) Auch während des Schuljahres 1902/1903 erfreuten sich viele dürftige Gymnasialschüler von Seite der Konvente der PP. Franziskaner, FF. Ursulinen und barmherzigen Schwestern, des hochwürdigen Diözesan-Seminars, des f. b. Kollegiums Aloysianum, des hochw. Deutschen Ritter-Ordens, der löbl. Direktion der Volks- und Studentenküche u. a. sowie vieler Privaten, darunter in hervorragender Weise des hochw. Herrn Kanonikus Kalan, durch Gewährung der Kost oder einzelner Kosttage edelmütiger Unterstützung.

Im Namen der unterstützten Schüler spricht der Berichterstatter allen P. T. Wohltätern der Anstalt den verbindlichsten Dank aus.

e) Das fürstbischöfl. Diözesan-Knabenseminar (Kollegium Aloysianum).

Dieses im Jahre 1846 vom Fürstbischofe A. A. Wolf gegründete und aus den Stiftungsinteressen und den Beiträgen des hochw. Klerus und einzelner Zahlzöglinge erhaltene Konvikt zählte am Schlusse des Schuljahres 1902/1903 54 Zöglinge. Dieselben besuchen als öffentliche Schüler das hiesige k. k. I. Staatsgymnasium und nehmen nur an dessen religiösen Übungen nicht teil. Die Leitung dieser Anstalt ist dem hochw. Herrn Dr. Josef Gruden anvertraut; zur Seite steht ihm als Studienpräfekt der hochw. Herr Dr. Michael Opeka.

Pavlin 3 K; Pintar, Seneković à 2 K; Poljanec, Romih, Šubic à 1 K. — VI. Kl.: v. Chavanne 5 K; Travner 2 K; Furlan, Kramer, Vedernjak, Vrančić à 1 K; Zupanc 50 h; Kreč VI. 40 h; Berlec, Cajnko, Cankar, Kranjec, Kreč R., Missia, Sark à 20 h; Merkel 21 h; Grile 11 h. — VII. a. Kl.: Ločnikar, Luckmann Fr., Schiffer, Schmidinger à 2 K; Fohn, Fröhlich à 1 K; Strnad 60 h; Senjor 30 h; Breskvar 10 h. — VII. b. Kl.: Einspieler, Polec, Wester à 2 K; Szillich 1 K; Cadež, Vavken à 60 h; Jaklič, Javornik à 60 h; Hočevar 42 h; Gorjanec 40 h; Kersnik 36 h; Dobravec, Mal, Sodnik à 30 h; Bavdek, Božič, Jerman, Klinar, Kovač, Miklavčič Fr., Pečarič, Primar, Turk à 20 h; Miklavčič Joh. 10 h. — VIII. a. Kl.: Reich 3 K; Eberl, Hieng, v. Schrey, Tornago à 2 K; Germ, Merala, Modic, Robida, Simnic à 1 K; Novak, Ojstriš à 60 h; Kramberger, Selan à 50 h; Košmerl 30 h; Jelenc, Supin à 10 h. — VIII. b. Kl.: Funtek, Zupančič Gilb. à 2 K; Beifuss, Fettich-Frankheim, Kacjan, Lavrenčič, Zupanc à 1 K; Kamenšek, Kopic, Zajc à 60 h; Brecljnik, Del Linz, Kersnik, Kulovec, Svetek, Škrbec, Zarnik, Zor à 40 h; Bambič, Ferjan, Govekar, Hočevar, Kavčič, Lovšin, Mulacek, Škulj, Tomažič, Zupančič Val. à 30 h; Badiura, Bajuk, Burgar, Kadunec, Lah, Novak, Rihar, Uršič à 25 h; Grablovic, Kogej, Mrak, Podboj, Pogačnik à 20 h.

VIII. Maturitätsprüfungen.

A. Im Schuljahre 1901/1902.

1. Im Sommertermine.

Die Themen für die schriftlichen Prüfungen sind im vorjährigen Jahresberichte, Seite 55, angeführt. Die mündlichen Prüfungen unter dem Vorsitz des k. k. Landes-schulinspektors Herrn *Peter Končnik* begannen am 10. Juli und wurden am 21. Juli beendet.

Zu denselben erschienen 63 Kandidaten. Infolge der Semestralprüfungen konnten 3 Schüler zur mündlichen Prüfung nicht zugelassen werden, 5 Schüler erhielten wegen Krankheit die Bewilligung, sich der mündlichen Maturitätsprüfung im September zu unterziehen, 2 Schüler wurden schon auf Grund vier nicht genügender schriftlicher Noten auf ein Jahr reprobiert, 2 Kandidaten (Externisten) sind nicht erschienen.

Von den geprüften 63 Kandidaten erhielten 7 ein Zeugnis der Reife mit Auszeichnung, 32 (darunter 2 Damen) ein Zeugnis der Reife, 17 (darunter 1 Externer) die Bewilligung einer Wiederholungsprüfung und 7 wurden reprobiert, darunter 2 Externisten zum zweitenmale.

2. Im Septembertermine.

Im Herbste wurden die Maturitätsprüfungen in ihrem schriftlichen Teile am 22. und 23. September, in dem mündlichen Teile unter dem Vorsitz des k. k. Landes-schulinspektors Herrn *Peter Končnik* am 25. und 26. September abgehalten.

Zu denselben sind erschienen: 17 Kandidaten mit Wiederholungsprüfungen, 2 Schüler, welche über das zweite Semester Wiederholungsprüfungen abzulegen hatten und 5 Schüler, welche im Juli krankheitshalber nicht geprüft werden konnten.

Zur schriftlichen Bearbeitung kamen folgende Themata:

1.) Übersetzung aus dem Deutschen ins Latein: Dr. Grysar, Handbuch lateinischer Stilübungen, I. Abt., Köln 1854, Nr. XXIII. «Erster Empfang der griechischen Sophisten in Rom.»

2.) Übersetzung aus dem Latein ins Deutsche: Cicero, in Verrem, lib. IV., c. 52 (117 bis inkl. 119).

3.) Übersetzung aus dem Griechischen: Platons Lysis, c. IV.: «*Ἐγὼ δὲ τὸν Ἄνθρωπον . . . οὐκ ἔγωγε, ἔφη.*»

4.) Deutscher Aufsatz: «Mit welchem Rechte könnte man das römische Kapitol eine ‚versteinerte Geschichte‘ nennen?»

5.) Slovenischer Aufsatz: «Dalje nego v slikah in kipih se hrani spomin vrlih mož v plemeniti pesmi.» (Priče iz pesništva raznih narodov.)

6.) Aus der Mathematik: a) Die Gleichungen $12\sqrt[3]{y} - \sqrt[3]{y^2} = 20$ und $y^x = 10^4$ sind aufzulösen. b) In eine Kugel vom Halbmesser $r = 10$ cm ist eine gerade Pyramide mit quadratischer Grundfläche $f = 128$ cm² eingeschrieben. Wie groß ist die Oberfläche der Pyramide? c) In einem ebenen geradlinigen Dreiecke sind die Seiten $a = 27$, $b = 23$ und die Mittellinie $m = 24$ zur dritten Seite gegeben. Wie groß sind die Winkel und die Fläche des Dreieckes? d) Die Ellipse $16x^2 + 25y^2 = 144$ wird von der Geraden $5y - 3x = 15$ berührt. Welchen Winkel schließen die beiden Leitstrahlen des Berührungspunktes untereinander und mit der gegebenen Geraden ein?

Bei der mündlichen Prüfung wurden 18 Kandidaten für reif erklärt, 6 Kandidaten (darunter 1 Externer) auf ein Jahr reprobiert.

Folgende 57 Abiturienten wurden approbiert.

(Fetter Druck bedeutet reif mit Auszeichnung.)

Namen der Abiturienten	Geburtsort	Geburts- jahr	Ort der Studien	Dauer der Studien	Künftiger Beruf, resp. angebl. künft. Studien
A b t e i l u n g A.					
Abram Max	(Tupeliče bei St. Daniel (Küstenland))	1882	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach { V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	{ 1894/95—1897/98 { 1898/99—1901/02	{ Jus { Bahnwesen
Altman Gottfried	Laibach	1883	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95—1901/02	Chemie
Bamberg Hermann	Laibach	1883	dto.	1893/94—1901/02	
Brajer Anton	Pogled bei Nassenfuß	1881	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach { V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	{ 1894/95—1897/98 { 1898/99—1901/02	{ Theologie { Militär
Burgarell Erich	Laibach	1883	{ I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach { I.-V. Kl. I. St.-G. Laibach { V. Kl. O.-G. Sarajevo	{ 1894/95—1901/02 { 1887/88—1892/93 { 1898/99	{ Militär { Jus
Cham Ernst	Agram	1877	{ VI. Kl. St.-G. Krainburg { VII. Kl. St.-G. Rudolfswert { VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	{ 1899/1900 { 1900/01 { 1901/02	{ Jus { Postwesen
Čadež Franz	Krainburg	1882	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach { V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	{ 1893/94—1896/97 { 1897/98—1901/02	{ Postwesen { Unbestimmt
Gregorin Johann	Laibach	1882	dto.	{ 1894/95—1897/98 { 1898/99—1901/02	{ Unbestimmt { Chemie
Hubad Franz	Pettau (Steiermark)	1879	{ III. Kl. I. St.-G. Laibach { IV.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	{ 1897/98—1901/02 { 1894/95—1897/98	{ Chemie { Bahnwesen
Jančar Jakob	Laase a. d. Südbahn	1880	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach { V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	{ 1898/99—1901/02 { 1892/93—1896/97	{ Bahnwesen { Bodenkultur
Jenko Miljutin	Laibach	1881	dto.	{ 1897/98—1901/02 { 1894/95—1897/98	{ Bodenkultur { Theologie
Kerhne Franz	Wippach	1882	dto.	{ 1894/95—1897/98 { 1898/99—1901/02	{ Theologie { Theologie

Namen der Abiturienten	Geburtsort	Geburtsjahr	Ort der Studien	Dauer der Studien	Künftiger Beruf, resp. angebl. künft. Studien
A b t e i l u n g A.					
Klavžar Johann . . .	Schwarzenberg bei Idria	1883	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95 — 1897/98 1898/99 — 1901/02	Postwesen
Krisch Johann . . .	Rieg bei Gottschee . . .	1883	{ I.-IV. Kl. U.-G. Gottschee	dto.	Theologie
Lenček Alois . . .	Laibach	1883	{ V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95 — 1901/02	Bahnwesen
LuckmannTheodor	St. Marein	1884	{ I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	dto.	Jus
Marolt Ferdinand	Soderschitz	1883	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach	1893/94 — 1897/98	Postwesen
Polscher Heinrich	Windschgraz (Steierm.)	1881	{ V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99 — 1901/02	Postwesen
Reisner Viktor . . .	Laibach	1883	{ I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95 — 1901/02	Militär
SchwegelKarlAlex.	Obergöriach	1883	{ I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	dto.	Medizin
Stalzer Michael . . .	Thurn bei Gottschee . . .	1882	{ I.-IV. Kl. U.-G. Gottschee	1894/95 — 1897/98	Theologie
Sturm Franz . . .	Košana	1881	{ V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99 — 1901/02	Philosophie
Tenschert Eugen . .	Landskron (Böhmen) . . .	1883	{ I.-VI. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95 — 1899/1900	Jus
Topolansky Erwin	Laibach	1883	{ VII. Kl. St.-G. Iglaun VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1900/01 1901/02	Montanistik
Tramposch Josef . .	Reinthal bei Gottschee . .	1883	{ I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1893/94 — 1901/02	Philosophie
Vesenjak Johann . .	Moschganzen(Steiermark)	1880	{ I.-IV. Kl. L.-G. Pettan	1893/94 — 1896/97	Jus
Vizjak Vinzenz . . .	Laibach	1883	{ V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1897/98 — 1901/02	Postwesen
Wuchte Franz . . .	Krapflern	1881	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1898/99 — 1901/02 1893/94 — 1897/98	Bahnwesen

Namen der Abiturienten	Geburtsort	Geburtsjahr	Ort der Studien	Dauer der Studien	Künftiger Beruf, resp. angebl. künft. Studien
Mikuš Ludwig . . .	Nassenfuß	1882	{ I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1893/94 — 1900/01	Postwesen
Medič Franz	Oberlaibach	1881	{ VIII. Kl., 1. S. St.-G. Rudolfsw. VIII. Kl., 2. S. I. St.-G. Laibach	1901/02	Postwesen
Frl. Braun Berta . . .	{ Korneuburg (Niederöster- reich)	1880	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach	1893/94 — 1896/97	Postwesen
Frl. ThurnwaldHel.	Liebenau (Steiermark) . . .	1881	{ V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach Privatstudien; I.-VI. Kl. der Gymn.-Mädchenschule Wien	1897/98 — 1900/01	Chemie
			dto.	1895/96 — 1900/01	Medizin
A b t e i l u n g B.					
Ažnan Cyrill	St. Georgenu.d.Kumberge	1881	{ I.-II. Kl. St.-G. Rudolfswert	1894/95 — 1895/96	Theologie
Breznik Anton	Jauchen	1881	{ III.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1896/97 — 1901/02	Theologie
Čepuder Vladimir . .	Littai	1883	{ I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95 — 1901/02	Theologie
Cerar Josef	Gradišče bei Moräutsch . .	1882	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach	1893/94 — 1896/97	Medizin
Česník Miroslav . . .	Grafenbrunn	1883	{ V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1897/98 — 1901/02	Theologie
Deré Wladislaus . . .	Laibach	1884	{ I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95 — 1901/02	Bahnwesen
Doleneč Matthäus . . .	Adelsberg	1882	{ I.-VII. Kl. St. G. Kraunburg	1894/95 — 1900/01	Bahnwesen
Drnovšek Johann . . .	Sagor a. d. Save	1882	{ VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1901/02	Technik
Golé Anton	Zagorica bei Döbernig . . .	1882	{ I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95 — 1901/02	Philosophie
Jeré Franz	Pance bei Lipoglav	1881	{ I.-III. Kl. II. St.-G. Laibach	1894/95 — 1896/97	Philosophie
Jerič Josef	St. Veit bei Sittich	1881	{ IV.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1897/98 — 1901/02	Theologie
Kobal Johann	Laibach	1882	{ I.-III. Kl. St.-G. Rudolfswert	1892/93 — 1901/02	Philosophie
Kogovšek Johann . . .	Dravje b. St. Veit ob Laib.	1884	{ IV.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95 — 1901/02	Philosophie
			dto.	1894/95 — 1901/02	Theologie

Namen der Abiturienten	Geburtsort	Geburts- jahr	Ort der Studien	Dauer der Studien	Künftiger Beruf, resp. angebl. künft. Studien
A b t u r i e n t e n					
Krek Cyrill	Laibach	1880	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach V.-VI. Kl. St.-G. Krainburg VII.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1891/92—1894/95 1898/99—1899/1900 1900/01—1901/02	Theologie
Luznar Jakob	Dolenja vas bei Selzach	1879	{ I.-VII. Kl. St.-G. Krainburg VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95—1900/01 1900/01	Jus
Ogrin Franz	Alt-Oberlaibach	1880	{ I.-II. Kl. II. St.-G. Laibach III. Kl. St.-G. Krainburg IV.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95—1895/96 1896/97 1897/98—1901/02	Militär
Papež Anton	Višnje bei Ambrus	1882	{ I. Kl. 1. Sem. II. St.-G. Laibach I. Kl. 2. Sem. St.-G. Rudolfsw. II. Kl. II. St.-G. Laibach III.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95 1895/96 1896/97—1901/02	Philosophie
Rasberger Anton	{ Laak bei Steinbrück (Steiermark)	1881	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95—1901/02	Medizin
Skul Franz	Laibach	1879	{ I.-IV. Kl. II. St.-G. Laibach V.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1890/91—1894/95 1898/99—1901/02	Theologie
Sodnik Alois	Laibach	1883	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95—1901/02	Philosophie
Subadolnik Johann	Seedorf bei Presser	1880	{ I.-III. Kl. II. St.-G. Laibach IV.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95—1896/97 1897/98—1901/02	Philosophie
Urbas Johann	Volčje bei Oblak	1882	I.-VIII. Kl. I. St.-G. Laibach	1894/95—1901/02	Theologie
Vagaja Ludwig	Jessenitz bei Groß-Dolina	1883	dto.	dto.	Postwesen
Zalar Viktor	Laibach	1882	dto.	1893/94—1901/02	Philosophie
Zorko Franz	Široka set bei Watsch	1882	dto.	1894/95—1901/02	Theologie

B. Im Schuljahre 1902/1903.

Zur Ablegung der schriftlichen Prüfungen haben sich gemeldet und sind erschienen:

a) 40 öffentliche Schüler der VIII. a. Klasse, b) 40 öffentliche Schüler der VIII. b. Klasse, c) 3 Externe, welche die Prüfung wiederholten, zusammen 83 Kandidaten. Die schriftlichen Prüfungen fanden vom 8. bis 13. Juni statt.

Zur Bearbeitung kamen hiebei folgende Themata:

- a) Übersetzung aus dem Deutschen ins Latein: Süpfle-Rappold, Aufgaben zu lateinischen Stilübungen. 2. Aufl. Nr. 232: «Tod des Mithridates.»
- b) Übersetzung aus dem Latein ins Deutsche: Livius, ab urbe condita, lib. XXVI., c. 9.
- c) Übersetzung aus dem Griechischen ins Deutsche: Herodot, lib. VII., 210 — 213: «*Τέσσαρας μὲν δὴ . . . ὑπομείναντας Ἑλλήνων.*»
- d) Deutscher Aufsatz: «Welche bedeutenderen geschichtlichen Ereignisse spiegeln sich in der altklassischen und deutschen Dichtung wieder?»
- e) Slovenischer Aufsatz:
- α) Für die den obligaten Unterricht besuchenden Schüler: «Katero državne in cerkvene razmere so vplivale na razvoj staroslovenščine v IX. veku, katere so probudile novoslovensko književnost v XVI. veku?»
- β) Für die den Freikurs besuchenden Schüler: «Kako se moremo hvaležne izkazati zavodu, katerega imamo zahvaljevati za največji del svoje izomike.»
- f) Aus der Mathematik: 1.) Eine Jahresrente von 1000 K, welche durch 10 Jahre am Ende eines jeden Jahres fällig ist, soll in eine Halbjahresrente umgewandelt werden, die 8 Jahre lang am Ende eines jeden halben Jahres zahlbar ist; wie groß wird diese sein, wenn 4% Zinseszins gerechnet wird? — 2.) Einer Kugel mit dem Radius r ist ein gerader Kegel so eingeschrieben, daß seine Höhe durch den Mittelpunkt nach dem goldenen Schnitte geteilt wird; wie groß ist das Volumen des Kegels? $r = 7.5$ cm. — 3.) Der Flächeninhalt eines Dreieckes ist $F = 9$ dm², die Summe zweier Seiten $a + b = 13$ dm, wobei $a > b$ ist, der von diesen Seiten eingeschlossene Winkel $\gamma = 30^\circ$; das Dreieck ist trigonometrisch aufzulösen. — 4.) Im Punkte $M_1 = (2, y < 0)$ der Parabel $y^2 = 4x$ wird an die Parabel eine Normale errichtet. Wie lautet ihre Gleichung? In welchem Punkte schneidet sie den zweiten Ast der Parabel? Wie groß ist das Flächenstück, welches von der Parabel abgeschnitten wird?

Die mündlichen Prüfungen beginnen am 8. Juli; das Resultat derselben wird im nächstjährigen Jahresberichte veröffentlicht werden.

IX.

Wichtigere Erlässe der k. k. Unterrichtsbehörden.

1.) Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 4. Oktober 1902, Z. 3312, womit die Zöglinge der Missionspriester (Zavod misijonske družbe za gimnazijce) vom Besuche des gemeinsamen Gymnasialgottesdienstes dispensiert wurden.

2.) Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 29. September 1902, Z. 3281, betreffend die Vorkehrungen zur Bekämpfung der Tuberkulose.

3.) Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 23. Oktober 1902, Z. 3966, womit angeordnet wird, daß künftighin die Aufnahmestaxen und Lehrmittelbeiträge von Schülern, welche die Aufnahmeprüfung für die erste Klasse im Julitermine mit gutem Erfolge bestanden haben, erst nach tatsächlich erfolgtem Eintritte zu Beginn des Schuljahres einzuheben sind.

4.) Erlaß des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 25. Oktober 1902, Z. 21.973 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 4. November 1902, Z. 4048), womit über den diesbezüglich von der Direktion gestellten Antrag genehmigt wurde, daß für die Schüler der beiden Staatsgymnasien in Laibach vom Schuljahre 1902/1903 angefangen der unobligate slovenische Stenographie-Unterricht in zwei aufsteigenden Kursen mit wöchentlich je 2 Lehrstunden unter folgenden Modalitäten eingeführt werde:

- 1.) Der niedere Kurs wird im Schuljahre 1902/1903, der höhere im Schuljahre 1903/1904 eröffnet.¹
- 2.) Der Unterricht wird dem lehrbefähigten Professor des I. Staatsgymnasiums *Franz Novak* zugewiesen und auf Grund des vom genannten Professor herausgegebenen und mit Erlaß vom 30. September 1901, Z. 28.261, für slovenisch-utraquistische Mittelschulen approbierten Lehrbuches «Slovenska stenografija» so erteilt, daß die wesentlichen Bestimmungen des Lehrplanes vom 17. Juli 1873, Z. 4972, auch hier zur Durchführung gelangen. (Die Theorie von der Satzkürzung kann in den II. Kurs verlegt werden.)
- 3.) Der Anfängerkurs wird, falls seine Frequenz die Zahl 50 übersteigt, in zwei Parallelabteilungen getrennt, die aber zusammenzuziehen sind, sobald die Zahl der Teilnehmer auf 40 herabsinkt.
- 4.) Die bestehenden deutschen Stenographiekurse werden — parallel neben den slovenischen — auch dann fortgeführt, wenn deren Frequenz das durch die Ministerialverordnung vom 8. Juni 1871, Z. 4275, festgesetzte Minimum nicht erreicht.
- 5.) Die Schüler der in Betracht kommenden Klassen sind von den Direktionen zu Beginn jedes Schuljahres auf den unmittelbaren Wert aufmerksam zu machen, den die Kenntnis der deutschen Stenographie für den Gymnasiasten besitzt.
- 6.) Der Unterricht in der deutschen wie in der slovenischen Stenographie ist gemeinsam für Schüler des I. und II. Staatsgymnasiums, jener wird am I., dieser am II. Staatsgymnasium erteilt.

5.) Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 29. Oktober 1902, Z. 33.210 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 3. Dezember 1902, Z. 4186), ordnet an, daß künftighin solche Programme von inländischen Mittelschulen, welche naturwissenschaftliche Abhandlungen enthalten, von den betreffenden Unterrichtsanstalten an die k. u. k. Intendanz des k. k. naturhistorischen Hofmuseums in Wien abgegeben werden.

6.) Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 22. Juli 1902, Z. 2355, womit angeordnet wird, daß an den k. k. Landesschulrat gerichtete Gesuche um Gestattung einer Wiederholungsprüfung ausnahmslos im Wege der Direktion vorzulegen sind.

7.) Erlaß des k. k. Landesschulrates vom 23. März 1903, Z. 1239, demzufolge Schüler, welche bei der Aufnahmeprüfung für die erste Klasse nicht entsprochen haben und infolgedessen ins Privatstudium zurückgetreten sind, bei Beginn des nächstfolgenden Schuljahres zur Aufnahmeprüfung für die zweite Klasse einer Mittelschule zugelassen werden können.

8.) Erlaß des Ministeriums für Kultus und Unterricht vom 20. März 1903, Z. 9098 (intim. mit L.-Sch.-R.-Erl. vom 30. März 1903, Z. 1322), womit angeordnet wird, daß neben den neuesten Auflagen eines Lehrbuches oder Lehrmittels auch

¹ Wegen verspäteten Herabgelangens dieser Genehmigung hat das Unterrichtsministerium mit dem Erlasse vom 26. November 1902, Z. 37.038, über das diesbezüglich von beiden hiesigen Gymnasial-Direktionen gestellte Ansuchen gestattet, daß die Aktivierung des I. Kurses erst mit Beginn des Schuljahres 1903/1904 erfolge.

ältere Auflagen desselben in der Schule gebraucht werden können, falls nicht bei Approbation der neuen Auflage die gleichzeitige Verwendung früherer Auflagen ausdrücklich als unzulässig erklärt worden ist, und daß bei Bestimmung der in jedem Schuljahre zur Verwendung kommenden Lehrbücher und Lehrmittel auch jene älteren Auflagen anzugeben sind, welche neben den neuesten Auflagen in der Schule von den Schülern gebraucht werden dürfen.

X.

Zur Chronik des Gymnasiums.

Im Schuljahre 1902/1903 hatte das Gymnasium 16 Klassenabteilungen, nämlich: a) die acht deutschen Stammklassen, von denen die V., VII. und VIII. je eine Parallelabteilung hatte, b) die normierten slovenischen Parallelklassen des Untergymnasiums, von denen die I. gleichfalls geteilt war. Zu Beginn des Schuljahres wurden in die slovenische Abteilung der II. Klasse 70 Schüler, in jene der III. Klasse 65 Schüler eingeschrieben. Da bei dieser großen Schülerzahl an eine gedeihliche Entwicklung des Unterrichtes nicht zu denken war, so hat sich die Direktion in motivierter Eingabe an den k. k. Landesschulrat um Bewilligung zur Errichtung weiterer Parallelabteilungen, wenn schon nicht möglich für beide Klassen, so wenigstens für die III. Klasse, gewendet. Der k. k. Landesschulrat hat diesem Ansuchen keine Folge gegeben, sondern mit dem Erlasse vom 20. September 1902, Z. 3275, angeordnet, daß zur Entlastung der Anstalt, resp. behufs Vermeidung der beantragten Errichtung weiterer Parallelabteilungen etliche Schüler dem hiesigen II. Staatsgymnasium zuzuweisen seien. In Durchführung dieser Anordnung wurden am 22. September je 10 hierorts bereits eingeschriebene Schüler der II. b. und III. b. Klasse an das hiesige II. Staatsgymnasium abgegeben.

Mit Ende August schied aus dem Lehrkörper der Professor *Friedrich Žakelj*, welcher nach einer 43jährigen definitiven Lehrtätigkeit über eigenes Ansuchen in den Ruhestand versetzt und aus diesem Anlasse mit dem Titel eines k. k. Schulrates ausgezeichnet wurde. Professor *Friedrich Žakelj*, welcher die Gymnasialstudien an der hiesigen Anstalt in den Jahren 1846—1854 absolviert und die Maturitätsprüfung im letztgenannten Jahre mit Auszeichnung bestanden hatte, diente hierorts als Hilfslehrer vom 1. Oktober 1857 bis zum Schlusse des Schuljahres 1858/1859, dann durch 12 Jahre als wirklicher Lehrer und Professor am k. k., resp. königl. Gymnasium in Fiume und seit dem Beginne des Schuljahres 1871/1872 ohne Unterbrechung an der hierortigen Anstalt. Im September 1899 wurde ihm die «Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste» zuerkannt und am 4. Oktober desselben Jahres, als sich der Lehrkörper im alten Lyzealgebäude das letztmal versammelt hatte, vom Direktor nach einer passenden Ansprache eingehändigt. Durch sein umfangreiches Wissen, durch sein leutseliges und konziliantes Auftreten, durch die Pünktlichkeit seiner gesamten Pflichterfüllung, endlich durch seine ausgezeichnete Lehrmethode, sein Wohlwollen und die Liebe zur studierenden Jugend erwarb er sich die unbegrenzte Hochachtung und Wertschätzung seiner Vorgesetzten, Kollegen und Schüler, so daß ihn alle nur ungern in den wohlverdienten Ruhestand übertreten sahen. Eine offizielle Verabschiedung von ihm mußten sowohl die Kollegen wie die Schüler über seinen ausdrücklichen Wunsch unterlassen. — Möge es ihm durch die Vorsehung beschieden sein, im Ruhestande noch eine lange Reihe von Jahren in körperlicher und geistiger Frische zu erleben!

Der wirkliche Gymnasiallehrer des Staatsuntergymnasiums in Gottschee *Milan Mencinger* blieb zufolge Unterrichts-Ministerial-Erlasses vom 9. Oktober 1902, Z. 31.552, auch im Berichtsjahre dieser Anstalt an Stelle eines Supplenten zur Dienstleistung zugewiesen.

Der Skriptor der k. k. Studienbibliothek *Lukas Pintar* stand im Schuljahre 1902/1903 als Hilfslehrer mit 9 Stunden in der Woche in Verwendung.

Die Professoren *Franz Brežnik* und *Augustin Wester* wurden für die mit 1. Jänner 1903 beginnende zweijährige Periode zu Mitgliedern der Prüfungskommission für Aspiranten des Einjährig-Freiwilligendienstes ernannt, und zwar ersterer mit dem Erlasse vom 7. Jänner 1903, Z. 204, letzterer mit dem Erlasse vom 11. Dezember 1902, Z. 25.564.

Infolge eines Fußleidens war der Gymnasiallehrer *Milan Mencinger* vom Jänner an außerstande, die Unterrichtserteilung fortzuführen. Die von ihm vertretenen Gegenstände wurden, um Störungen im Unterrichte tunlichst hintanzuhalten, bis zum ersten Semesterschlusse mit zum Teile verringerter wöchentlicher Stundenzahl unter die übrigen Lehrer derart aufgeteilt, daß 1.) der Professor *Franz Novak* Griechisch in III. a. mit 3 Stunden, 2.) der Professor *Anton Bartel* den I. slovenischen Freikurs mit 2 Stunden, 3.) der Professor *Martin Petelin* Slovenisch in IV. b. mit voller Stundenzahl, 4.) der Professor *Raimund Perušek* den II. slovenischen Freikurs mit 2 Stunden und 5.) der Professor *Dr. Josef Šorn* den III. slovenischen Freikurs mit voller Stundenzahl übernahm.

Mitte März sah sich der Turnlehrer *Julius Schmidt* wegen eines Augenleidens gezwungen, die weitere Erteilung des Turnunterrichtes einzustellen.

Mit dem Erlasse des k. k. Landesschulrates vom 27. März 1902, Z. 1186, wurde daraufhin der Professor des hiesigen II. Staatsgymnasiums *Josef Wester* für den Rest des laufenden Semesters mit der Erteilung des Turnunterrichtes betraut.

Mit dem Erlasse des k. k. Landespräsidiums vom 6. Juni 1903, Z. 1839, wurde der Professor *Dr. Franz Riedl* zum Mitgliede der deutschen Sektion des neu konstituierten Theaterzensurbeirates ernannt.

* * *

Das Schuljahr 1902/1903 wurde am 18. September mit dem «Veni sancte» feierlich eröffnet.

Die Aufnahms-, Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen wurden am 16., 17. und 18. September, die Maturitätsprüfungen im Herbsttermine in ihrem schriftlichen Teile am 22. und 23. September, in ihrem mündlichen Teile am 25. und 26. September abgehalten.

Am 19. September ist der Professor *Johann Vrhovc* nach langem Leiden verschieden. Am 21. September gaben ihm der Lehrkörper, sämtliche Schüler der Anstalt sowie eine überaus große Zahl von anderen Personen und Berufsgenossen das Geleit zu letzten Ruhestätte. R. I. P.

Näheres über seinen Lebensgang und sein Wirken enthält der vom Professor *R. Perušek* verfaßte Nekrolog.

Am 4. Oktober feierte das Gymnasium das Allerhöchste Namensfest Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät unseres allergnädigsten Kaisers *Franz Josef I.* durch einen solennen Schulgottesdienst, an dessen Schlusse die Volkshymne gesungen wurde.

Zum Gedächtnisse des Namensfestes weiland Ihrer Majestät der Kaiserin *Elisabeth* hatten Lehrer und Schüler am 19. November einen gemeinsamen Schulgottesdienst. Der Lehrkörper beteiligte sich ferner an der durch ein feierliches Hochamt begangenen

Feier des Allerhöchsten Geburtsfestes Seiner Majestät des Kaisers und war bei den Seelenämtern für Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses vertreten.

Das erste Semester wurde am 14. Februar geschlossen, das zweite am 18. Februar begonnen.

An Sonn- und Feiertagen hatten die Schüler in der Hauskapelle gemeinsamen Gottesdienst, und zwar das Obergymnasium um 8 Uhr, das Untergymnasium um 9 Uhr; in der wärmeren Jahreszeit wohnten sie zweimal in der Woche (Mittwoch und Samstag) einer stillen Schulmesse bei.

Das Harmoniumspiel besorgten: beim Untergymnasium der Oktavener *Rudolf Reich*, beim Obergymnasium die Oktavener *Anton Škrbec* und *Markus Bajuk*; den Gesang leitete beim Untergymnasium der Quintaner *Božidar Romih*, beim Obergymnasium der Oktavener *Alois Hočevar*.

Zur hl. Beichte und Kommunion gingen die Schüler vorschrittmäßig dreimal im Jahre; anlässlich der Osterbeichte hatten sie an den Tagen vom 28. bis 31. März unter der Leitung ihrer Katecheten geistliche Exerzitien. Am 11. Juni beteiligte sich das Gymnasium an der feierlichen Fronleichnamsprozession.

Zu Pfingsten empfingen einige vom Herrn Katecheten Monsignor *Thomas Zupan* vorbereiteten Schüler das Sakrament der hl. Firmung, andere gingen am Feste des hl. Aloysius (21. Juni) das erstmal zur hl. Kommunion.

Im Monate Juni inspizierte der Fachinspektor Herr *Hermann Lukas* alle drei Kurse des Zeichenunterrichtes; der Landeschulinspektor Herr *Peter Končnik* wohnte im Laufe des Schuljahres einigemal dem Unterrichte einzelner Lehrer, insbesondere der jüngeren, bei.

Der Gesundheitszustand der Schüler im abgelaufenen Schuljahre kann als kein besonders günstiger bezeichnet werden, denn es gab verhältnismäßig viele Erkrankungen an Lungenleiden und viele Fälle von Entzündungen der Ohrspeicheldrüsen [Mumps] (in der I. a. Klasse sogar zehn Fälle auf einmal). 6 Schüler mußten infolge Krankheit die Studien unterbrechen, mehrere konnten am Semesterschlusse krankheits halber nicht klassifiziert werden.

Gestorben sind 3 Schüler: *Anton Falout*, vorjähriger Schüler der IV. b. Klasse, am 4. Oktober, *Stanislaus Temniker*, Schüler der III. a. Klasse, am 12. Jänner und *Franz Rozman*, Schüler der II. b. Klasse, am 19. Jänner. Lehrer und Schüler gaben ihnen das Geleite zur letzten Ruhestätte. Der braven, ihren Angehörigen allzufrüh entrissenen Jünglinge wurde auch beim gemeinsamen Gottesdienste gedacht. Mögen sie in Frieden ruhen!

Der Schluß des Schuljahres erfolgt am 5. Juli. Nach einem gemeinschaftlichen Dankgottesdienste in der Hauskapelle werden den Schülern der I.—VII. Klasse die Semestralzeugnisse verteilt und hierauf diese Schüler entlassen. Am 8. Juli beginnen die mündlichen Maturitätsprüfungen.

XI.

Förderung der körperlichen Ausbildung.

Die Jugendspiele wurden auch heuer auf der vom löblichen Magistrate überlassenen Wiese an der Lattermannsallee nach der bisherigen Weise durchgeführt. Die Leitung der Spiele besorgte der suppl. Gymnasiallehrer *Josef Bučar*. Die Jugendspiele nahmen am 27. September 1902 ihren Anfang und wurden bei günstiger Witterung wöchentlich zweimal oder dreimal bis zum Eintritte der rauhen Jahreszeit fortgesetzt. Am 24. März 1903 wurden dieselben in derselben Ordnung wieder aufgenommen,

und bis zum Schlusse des Schuljahres fortgesetzt. Im 1. Semester wurde abwechselnd in zwei Abteilungen (A und B) gespielt. Die Abteilung A bildeten die unteren Klassen, die Abteilung B die oberen Klassen. Die Teilnahme in den unteren Klassen war eine sehr rege. Im 2. Semester wurde wegen der zu geringen Teilnahme der Abteilung B nur in einer Abteilung gespielt. Die Zahl der Teilnehmer an den Spielen wechselte zwischen 70 und 100 Schülern. Die mannigfachen Ball- und Croquetspiele wurden von den Schülern mit sichtlichem Eifer gespielt; weniger beliebt waren die anderen Spiele. Auf der Spielwiese beteiligten sich die Schüler an den Spielen an folgenden Tagen:

Spieltage:	Spieldauer:	Spieltage:	Spieldauer:
27. September 1902	3 Stunden	21. April 1903	3 Stunden
9. Oktober	2 $\frac{1}{2}$ »	30. »	3 »
16. »	2 $\frac{1}{2}$ »	5. Mai	2 »
23. »	2 $\frac{1}{2}$ »	7. »	2 »
25. »	2 $\frac{1}{2}$ »	9. »	2 »
24. März 1903	2 $\frac{1}{2}$ »	16. »	2 »
26. »	2 $\frac{1}{3}$ »	23. »	2 »
2. April	2 $\frac{1}{2}$ »	26. »	2 »
4. »	3 »	28. »	2 »
16. »	3 »	6. Juni	2 »
18. »	3 »		

Schülerausflüge in die Umgebung fanden dreimal, am 4., 16. und 18. April 1903, statt, woran sich die Schüler der unteren Klassen beteiligten. Es wurden dabei Waldspiele vorgenommen.

Neu beschaffen wurden vier Fußbälle.

Dem Schlittschuhlaufen war der ziemlich strenge Winter günstig. Es wurde sowohl die Eisbahn auf der Kernwiese als auch diejenige in Tivoli von den Schülern sehr fleißig benutzt.

Minder günstig gestaltete sich das Baden, welches wegen der kühlen und nassen Tage im Mai und Juni sehr spät begann.

XII.

Mitteilungen, den Beginn des Schuljahres 1903/1904 betreffend.

Das Schuljahr 1903/1904 wird am 18. September mit dem hl. Geistamte eröffnet werden.

Bezüglich der Schüleraufnahme gelten nachfolgende Bestimmungen:

a) Schüler, welche in die I. Klasse neu eintreten wollen, müssen das zehnte Lebensjahr vollendet haben oder noch im Jahre 1903 vollenden und sich hierüber durch Beibringung des Tauf- oder Geburtscheines ausweisen. Sie haben sich in Begleitung der Eltern oder deren Stellvertreter bei der Gymnasialdirektion persönlich zu melden und, wenn sie ihre Vorbildung an einer Volksschule genossen haben, ein Frequentationszeugnis (Schulnachrichten) vorzulegen, welches unter ausdrücklicher Bezeichnung seines Zweckes die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen zu enthalten hat.

Auch ist bei der Anmeldung von den Eltern oder deren Stellvertretern die Erklärung abzugeben, ob die Aufnahme des Schülers in die deutsche oder in die slovenische Abteilung der I. Klasse angestrebt wird.

Die wirkliche Aufnahme in die I. Klasse erfolgt auf Grund einer gut bestandenen Aufnahmeprüfung, bei welcher folgende Anforderungen gestellt werden: In der Religion jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahreskursen einer Volksschule erworben werden kann; in der Unterrichtssprache (deutsch, resp. slovenisch) Fertigkeit im Lesen und Schreiben; auch der lateinischen (beziehungsweise deutschen Schrift), Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysieren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie; im Rechnen: Übung in den vier Grundrechnungsarten in ganzen Zahlen.

Für diese Aufnahmeprüfung sind zwei Termine bestimmt: der erste fällt auf den 15. Juli, der zweite auf den 16. September. Anmeldungen hiezu werden in der Direktionskanzlei am 12. Juli, resp. am 15. September, entgegengenommen.

In jedem dieser Termine wird über die Aufnahme endgültig entschieden. Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an derselben oder an einer anderen Anstalt, ist unzulässig.

Diejenigen Schüler, welche im Julitermin in die I. Klasse aufgenommen wurden, haben erst zu dem feierlichen Hochamt am 18. September zu erscheinen.

Jeder neu aufgenommene Schüler hat am ersten Schultage (19. September) eine Aufnahmegebühr von 4 K 20 h und einen Lehr- und Spielmittelbeitrag von 2 K 40 h zu entrichten.

b) Die Aufnahme in die II. bis VIII. Klasse neu eintretender Schüler erfolgt am 16. September von 9 bis 12 Uhr. Dieselben haben den Tauf- oder Geburtschein, die beiden letzten Zeugnisse, etwaige Schulgeldbefreiungs- oder Stipendien-Dekrete beizubringen und eine Aufnahmegebühr von 4 K 20 h nebst einem Lehr- und Spielmittelbeitrag von 2 K 40 h zu erlegen.

c) Die diesem Gymnasium bereits angehörenden Schüler haben sich am 17. September vormittags mit dem Semestralzeugnisse zu melden und einen Lehr- und Spielmittelbeitrag von 2 K 40 h zu erlegen.

Die Nachtrags- und Wiederholungsprüfungen sowie die eventuellen Aufnahmeprüfungen für die II. bis VIII. Klasse finden am 16. und 17. September statt.

Die Verzeichnisse der pro 1903/1904 dem Unterrichte zugrunde zu legenden Lehrbücher sind in der Anstalt oder bei den hiesigen Buchhandlungen einzusehen.

Das Schulgeld beträgt halbjährlich 40 K und muß von den Schülern der I. Klasse im ersten Semester in den ersten drei Monaten, in allen anderen Fällen aber in den ersten sechs Wochen eines jeden Semesters entrichtet werden. Von der ganzen oder halben Zahlung desselben können nur solche wahrhaft dürftige oder mittellose Schüler befreit werden, welche im letzten Semester einer Staats-Mittelschule als öffentliche Schüler angehört und in den Sitten die Note «lobenswert» oder «befriedigend», im Fleiße «ausdauernd» oder «befriedigend» und im Fortgange wenigstens die erste allgemeine Fortgangsklasse erhalten haben. Solche Schüler, wenn sie um ganze oder halbe Schulgeldbefreiung bittlich einschreiten wollen, haben ihre diesbezüglichen, an den k. k. Landesschulrat gerichteten Gesuche mit dem letzten Semestralzeugnisse und dem legal ausgestellten Mittellosigkeits-Ausweise, welcher nicht über ein Jahr alt sein darf, in den ersten acht Tagen eines jeden Semesters bei der Direktion zu überreichen. Spätere Gesuche werden nicht mehr angenommen.

Öffentlichen Schülern der I. Klasse kann die Zahlung des Schulgeldes für das I. Semester bedingungsweise bis zum Semesterschlusse gestundet werden. Um diese Stundung zu erlangen, ist binnen acht Tagen nach Beginn des Schuljahres bei der Direktion ein an den k. k. Landesschulrat gerichtetes Gesuch zu überreichen, welches mit einem vor nicht mehr als einem Jahre legal ausgestellten Mittellosigkeitszeugnisse belegt sein muß.

Nach den Bestimmungen des Erlasses des k. k. Landesschulrates für Krain vom 28. August 1894, Z. 2354, dürfen Schüler, welche nach ihrem Geburtsorte und nach ihren Familienverhältnissen dem Bereiche der k. k. Bezirkshauptmannschaften Krainburg, Radmannsdorf, Rudolfswert und Tschernembl und dem Bereiche der k. k. Bezirksgerichte Landstraß, Nassenfuß, Weixelburg und Stein angehören, hierorts nur ausnahmsweise in besonders berücksichtigungswürdigen Fällen mit Genehmigung des k. k. Landesschulrates aufgenommen werden.

Die P. T. Angehörigen jener Schüler, welche einer solchen Genehmigung bedürfen, werden daher aufgefordert, sich dieselbe vom k. k. Landesschulrate rechtzeitig zu beschaffen.

Laibach, Ende Juni 1903.

Die Direktion.

Naznanilo o začetku šolskega leta 1903/1904.

Šolsko leto 1903/1904 se začne dné 18. septembra s slovesno sveto mašo.

Za sprejem učencev veljajo te-le določbe:

a) Učenci, ki želé **nanovo vstopiti v I. razred**, se morajo, spremljani od staršev ali njih namestnikov, osebno oglasiti pri gimnazijskem ravnateljstvu ter s krstnim (rojstnim) listom dokazati, da so že izpolnili deseto leto svoje starosti ali ga izpolnijo še v letu 1903. Oni, ki so se doslej poučevali v ljudski šoli, naj se izkažejo z obiskovalnim izpričevalom in redi iz veroznanstva, učnega jezika in računstva.

Pri oglasitvi naj starši ali njih namestniki tudi izpovedó, naj se li učence sprejme v nemški ali slovenski oddelek I. razreda.

Sprejet pa je učenec v I. razred šele tedaj, ko je prebil z dobrim uspehom sprejemno izkušnjo, pri kateri se zahteva sledeče: »**Iz veroznanstva toliko znanja, kolikor se ga more pridobiti v prvih štirih letnih tečajih ljudske šole; v učnem jeziku (nemškem, oziroma slovenskem) spretnost v čitanju in pisanju, znanje početnih naukov iz oblikoslovja, spretnost v analizovanju prosto razširjenih stavkov, poznavanje pravopisnih pravil; v računstvu izvežbanost v štirih osnovnih računskih načinih s celimi števili.**»

Sprejemne izkušnje se bodo vršile v dveh obrokih: prvi obrok je dné 15. julija, drugi obrok dné 16. septembra. K tem izkušnjam naj se učenci oglašé v ravnateljski pisarni dné 12. julija, oziroma 15. septembra. V vsakem teh obrokov se o sprejemu končno določi.

Sprejemno izkušnjo na istem ali kakem drugem zavodu ponavljati ni dovoljeno.

Učencem, ki so bili meseca julija v I. razred sprejeti, je priti šele k slovesni sv. maši dné 18. septembra.

Vsak nanovo sprejet učenec mora prvega šolskega dne (19. septembra) plačati **4 K 20 h** sprejemščine in **2 K 40 h** prispevka za učila in igralne pripomočke.

b) V II. do VIII. razred nanovo vstopajoči učenci se bodo sprejemali dné 16. septembra od 9. do 12. ure. Oni naj s seboj prinesó krstni (rojstni) list, šolski izpričevali zadnjega leta, in ako so bili šolnine oproščeni ali so dobivali ustanove, tudi dotične dekrete. Plačati jim je 4 K 20 h sprejemščine in 2 K 40 h prispevka za učila in igralne pripomočke.

c) Učencem, ki so doslej obiskovali ta zavod, se je javiti dné 17. septembra dopoldne s šolskim izpričevalom zadnjega polletja ter plačati 2 K 40 h prispevka za učila in igralne pripomočke.

Dodatne in ponavljalne izkušnje, istotako sprejemne izkušnje za II. do VIII. razred se bodo vršile dné 16. in 17. septembra.

Zapiski učnih knjig, ki se bodo v šolskem letu 1903/1904 uporabljale pri pouku, naj se pogledajo v zavodu ali pri tukajšnjih knjigotržcih.

Šolnina znaša za pol leta 40 K. To morajo učenci I. razreda za prvo polletje plačati v prvih treh mesecih, v vseh drugih slučajih pa v prvih šestih tednih vsakega polletja. Cele ali polovične šolnine se morejo oprostiti le učenci, ki so res revni ali nimajo nobene podpore, ki so bili v zadnjem polletju javni učenci kake državne srednje šole ter so dobili v npravnosti red «hvalno» (lobenswert) ali «dovoljno» (befriedigend), v pridnosti «vztrajno» (ausdauernd) ali «dovoljno» (befriedigend), v učenem napredku pa vsaj splošni prvi red. Učencem, ki hočejo prositi celega ali polovičnega oproščanja šolnine, je vložiti dotično na c. kr. dež. šol. svet naslovljeno prošnjo pri gimnazijskem ravnateljstvu v prvih osmih dneh vsakega polletja. Prošnji je pridejati šolsko izpričevalo zadnjega polletja in zakonito izdelano ubožno izpričevalo, ki pa ne sme biti starejše nego eno leto. Poznejše prošnje se ne sprejmó.

Javnim učencem I. razreda se more plačanje šolnine za prvo polletje pogojno odložiti do sklepa prvega polletja. Kdor hoče to odložitev doseči, mora v osmih dneh po pričetku šolskega leta pri gimnazijskem ravnateljstvu vložiti na c. kr. dež. šol. svet naslovljeno prošnjo, kateri je pridejati zakonito izdelano, ne več nego eno leto staro ubožno izpričevalo.

Po naredbi c. kr. deželnega šolskega sveta od dné 28. avgusta 1894. l., šte. 2354, se smejo učenci, ki po svojem rojstvu ali po rodbinskih razmerah pripadajo ozemlju c. kr. okrajnih glavarstev v Črnomlju, Kranju, Novem mestu in Radovljici in ozemlju c. kr. okrajnih sodišč v Kamniku, Kostanjevici, Mokronogu in Višnji gori, na tukajšnji gimnaziji sprejemati le izjemoma v posameznih, posebnega ozira vrednih slučajih in to le po dovoljenju c. kr. deželnega šolskega sveta.

P. n. starši onih učencev, ki potrebujejo takega dovoljenja, se torej opozarjajo, da si ga pravočasno po posebni prošnji priskrbé pri c. kr. deželnem šolskem svetu.

V Ljubljani, koncem meseca junija 1903.

Ravnateljstvo.

A n h a n g.

Alphabetisches Schülerverzeichnis am Schlusse des Schuljahres 1902/3.*

I. a. Klasse.

Celnar Franz aus Mürzzuschlag in Steiermark.	Lenček Josef aus Laibach.
Fabiani Friedrich aus Marburg in Steiermark.	Masič Viktor aus Laibach.
Haas Wilhelm aus Stein.	Meršol Roman aus Amstetten in Niederösterr.
Hohn Maximilian aus Laibach.	Mirovič Anton aus Graz.
Jeněč Salvislav aus Sittich.	Mulley Karl aus Adelsberg.
Keller Wilfried aus Laibach.	Palouc Maximilian aus Laibach.
Kilar Richard aus Laibach.	Schauta Hugo aus Hammerstiel.
Klauer Bruno aus Laibach.	Schmidinger Maximilian aus Stein.
Köhler Arnold aus Laibach.	Schollmayer Ethbin aus Schneeberg.
König Karl aus Heiligenkreuz bei Herzogenburg in Niederösterreich.	Schuster Julius aus Laibach.
Konschegg Georg aus Radmannsdorf.	Spiller Rudolf aus Laibach.
Kostenzer Oswald aus Brunek in Tirol.	Trtnik Albert aus Laibach.
Kulavics Otto aus Hinterbrühl in Niederösterr.	Tschada Ludwig aus Laibach.

I. b. Klasse.

Adamič Anton aus Kompolje.	Obreza Anton aus Laibach.
Ambrozič Josef aus Goriča vas bei Reifnitz.	Orožen Bogomil aus Gottschee.
Brežnik Paul aus Laibach.	Pakiž Vladimir aus Reifnitz.
Burger Johann aus Reifnitz.	Pance Josef aus Laibach.
Čopić Josef aus Triest.	Porenta Josef aus Peven bei Bischoflack.
Cuden Franz aus Dragomer.	Preškar Anton aus Laibach.
Geso Alois aus Unec.	Primožič Johann aus Triest.
Glowacki Kasimir aus Dubravica in Dalmatien.	Resman Anton aus Vigaun.
Hiti Vincenz aus Laibach.	Rupnik Franz aus Zadlog.
Hönigmann Johann aus Goriča vas bei Reifnitz.	Sattler Leopold aus Laibach.
Hren Ignaz aus Dolenja vas.	Sodnik Josef aus Laibach.
Jakolin Alois aus Laibach.	Šimenc Franz aus Fiume.
Jalen Johann aus Rodine.	Šlajmer Boris aus Laibach.
Jamnik Alois aus Piautzbüchel.	Štrifof Stanislaus aus Laibach.
Kljun Johann aus Krainburg.	Toman Cyrill aus Moräkutsch.
Kogovšek Franz aus Rovte.	Vedernjak Franz aus Luttenberg in Steiermark.
Kozak Josef aus Laibach.	Vrhovec Cyrill aus Dragomer.
Krušič Johann aus Mannsburg.	Vrhovec Karl aus Rudolfswert.
Letnar Johann aus Laibach.	Zalokar Anton aus Topole bei Mannsburg.
Mayer Julius aus Haidenschaft im Küstenlande.	Zbašnik Guido aus Laibach.
Medica Milan aus St. Peter a. d. S.-B.	Žorman Vinzenz aus Laibach.
Modrijan Johann aus Rovte.	Zebre Wilhelm aus Planina.
Obrekar Rudolf aus Laibach.	

I. c. Klasse.

Gnezda Franz aus Maunitz bei Rakek.	Hočevar Franz aus Potok bei Obergurk.
Gole Ludwig aus Ratschach bei Steinbrück.	Istinič Franz aus Bresowitz bei Laibach.
Goli Ludwig aus Idria.	Janežič Friedrich aus Aich.
Hillmayr Adolf, Ritter von, aus Ratschach in Oberkrain.	Japelj Franz aus Gubernitz bei Knittelfeld.
	Jerman Ivan aus Gurkfeld.

* Fette Schrift bedeutet erste Klasse mit Vorzug.

Kanduč Valentin aus Idria.
 Košiček Josef aus Laibach.
 Kristof Anton aus Razdrto bei St. Marein.
 Lukan Michael aus Brezje bei Münkendorf.
 Majaron Josef aus Franzdorf.
 Meglič Anton aus Krainburg.
 Mešek Franz aus Littai.
 Mešek Ivan aus Littai.
 Muha Johann aus Zaklanec bei Horjul.
 Otujac Georg aus Bischoflack.
 Petkovšek Johann aus Hotederschitz.
 Prijatelj Johann aus Gora bei Soderschitz.
 Rupnik Josef aus Rovte bei Loitsch.
 Samec Dominik aus Kompolje bei Gutenfeld.

Sedmak Anton aus Koritence bei Grafenbrunn.
 Skala Anton aus Britof bei Vreme.
 Sotensšek Viktor aus Sagor an der Save.
 Šušteršič Wilhelm aus Laibach.
 Švigelj Alois aus Dobec bei Zirknitz.
 Tominec Johann aus Laibach.
 Tratnik Cyrill aus Laibach.
 Treo Laurenz aus Laibach.
 Zaletel Rudolf aus Laibach.
 Zega Andreas aus Kazlje bei Sessana im
 Küstenlande.
 Zupančič Ignaz aus St. Veit bei Sittich.
 Žnidaršič Josef aus Nadlesk bei Altenmarkt.

II. a. Klasse.

Achtschin Karl aus Laibach.
 Avbelj Rudolf aus Laibach.
 Ferlan Max aus Laibach.
 Krisch Peter aus Laibach.
 Krziwanek Johann aus Prag.
 Kunstl Alfons aus Knittelfeld.
 Ludwig Wilhelm aus Laibach.
 Pucsko Othmar aus Laibach.
 Reitz Johann aus Kreßnitz.

Resch Franz aus Krainburg.
Schaffgotsch Franz Xav., Graf, aus Laibach.
 Schmalz Leo aus Laibach.
 Schönbacher Kuno aus Duboštica in Bosnien.
 Šlajpah Alois aus Laibach.
 Sorn Josef aus Laibach.
 Topolansky Ferdinand aus Laibach.
 Vodeb Theodor aus Laibach.
Wratschko Franz aus Zara.

II. b. Klasse.

Ambrozič Matthias aus Hrastence bei
 Billiegraz.
 Benedik Cyrill aus Laibach.
 Bergant Josef aus Laibach.
 Bergant Peter aus Aich.
 Bizjak Franz aus Laibach.
 Bohinjec Josef aus Leše bei Neumarkt.
 Brilej Ernst aus Oberlaibach.
 Brozovič Franz aus Laibach.
 Fajdiga Bogomir aus Rudolfswert.
 Gabršek Ladislaus aus Gurfeld.
 Gärtner Vladimir aus Dobrava bei Kropp.
 Hočevar Jakob aus Unter-Hrušica bei Laibach.
Hodžar Jakob aus Littenberg bei Friedau in
 Steiermark.
 Jeglič Anton aus Selo bei Breznica.
 Knez Rudolf aus Sittich.
 Komac Anton aus Unter-Šiška.
 Komar Johann aus Laibach.
 Kranjec Franz Leopold aus Podstenje bei
 Illyrisch-Feistritz.
 Kuhelj Miroslav aus Laibach.
 Lenarčić Franz aus Brod bei Unter-Loitsch.
 Lenček Alois aus Laibach.
 Mali Anton aus Senožeti bei Dolsko.
 Mazi Wilhelm aus Tschernembl.
 Milavec Anton aus Jakovica bei Planina.
Milavec Hugo aus Zirknitz.
Mohorč Johann aus Zgoše bei Vigaun.
 Naglič Josef aus Laibach.

Naglič Milko aus Laibach.
Naglič Slavko aus Laibach.
 Poženek Franz aus Unter-Loitsch.
 Prosen Božidar aus Oberlaibach.
Ravnihar Roman aus Laibach.
 Ravnikar Gabriel aus Laibach.
 Rogač Anton aus Pleterje bei Pettau.
 Rohrman Johann aus Laibach.
 Ropič August aus Laibach.
 Rus Franz aus St. Veit bei Egg.
 Sekula Josef aus Laibach.
 Stajer Franz aus Wippach.
 Stupica Josef aus Sodražica.
 Suša Vladimir aus Senožec.
 Suyer Paul aus Laibach.
 Šentjure Ferdinand aus Hrastnik in Steiermark.
 Tratnik Viktor aus Laibach.
 Trošt Rudolf aus Podgraje bei Jelsane im
 Küstenlande.
 Vagaja Franz aus Neuhaus bei Lavamünd
 in Kärnten.
 Verbič Felix aus Oberlaibach.
 Vidmar Vladimir aus Laibach.
 Volk Dominik aus Suhorija bei Košana.
 Volk Viktor aus Suhorija bei Košana.
 Vrančič Cyrill aus Sava bei Littai.
 Vrhovec Alfons aus Laibach.
 Zonoškar August aus Laibach.
 Zobec Johann aus Dolenja vas bei Reifnitz.
 Zganjar Ignaz aus Cesta bei Gutenfeld.

III. a. Klasse.

Andolšek Oskar aus Kronau.
 Benedikt Kamillo aus Laibach.
 Cesar Johann aus Laibach.
Erben Hugo aus Hermannstadt.
 Golob Andreas aus Laibach.
 Hollegga von Hollegau Karl aus Cilli.
 Kastreuz Robert aus Sittich.
 Krziwanek Karl aus Prag.
 Kuželka Albert aus Triest.
Moro Viktor aus Laibach.
 Perhauz Anton aus Laibach.
 Perles Adolf aus Laibach.
Pucsko Alexander aus Laibach.

Schasehel Felix aus Laibach.
 Schneditz Johann aus Laibach.
 Soß Friedrich aus Laibach.
 Topolansky Alois aus Laibach.
 Trost Anton aus Woditz.
 Trtnik Josef aus Laibach.
 Vorbeck Alfred v. aus Hrastnik.
 Vovk Franz aus Laibach.

Krankheitshalber ungeprüft:

Sušnik Josef aus Krainburg.

III. b. Klasse.

Adamič Alois aus Groß-Pölland bei Reifnitz.
 Bahovec Franz aus Laibach.
 Bizjak Lorenz aus Adelsberg.
 Dekleva Leo aus Vremski Britof.
 Fajdiga Othmar aus Laibach.
 Fermantin Franz aus Laibach.
 Filipič Johann aus Hotavlje.
 Floran Peter aus Mažarole bei Udine in Italien.
 Großelj Rochus aus Čemšenik bei Aich.
 Groznik Anton aus Altenmarkt bei Weixelburg.
Gruden Johann aus Vojsko.
 Jereb Franz aus Loka bei Tschernembl.
 Jerše Josef aus Tüffer in Steiermark.
 Jurca Johann aus Petkovec bei Gerent.
 Kersnik Vladimir aus Laibach.
 Knez Stanislaus aus Sittich.
 Kobal Gottfried aus Gurkfeld.
 Kreč Stanislaus aus Laibach.
 Krejči Wilhelm aus Laibach.
 Kurnik Anton aus Laibach.
 Levec Roman aus Laibach.
 Levičnik Franz aus Bischoflack.
 Lipej Matthias aus Šikole in Steiermark.
 Lunder Viktor aus Groß-Pölland bei Reifnitz.
 Meditsch Heinrich aus Pirano im Küstenlande.
 Mikuš Johann aus Rakitna.
 Miselj Vladimir aus Schwarzenberg bei Idria.

Novak Stanislaus aus Landstraß.
 Palčić Rudolf aus Laibach.
 Pehani Benno aus Topusko in Kroatien.
 Pelan Johann aus Praßberg in Steiermark.
 Pikel Alois aus Adelsberg.
 Požlep Franz aus Laibach.
Pretnar Franz aus Rečica bei Veldes.
 Račić Theodor aus Čatež a. d. Save.
 Robas Franz aus Zirklach.
 Ruprecht Stanislaus aus Treffen.
Schott Emil aus Laibach.
Šimenc Josef aus Podgora bei Lusttal.
 Špan Friedrich aus Laibach.
Sritof Nikolaus aus Laibach.
 Šubic Ivo aus Bischoflack.
 Težak Markus aus Božakovo bei Möttling.
 Vidmar Karl aus Laibach.
 Vrhovec Stanimir aus Rudolfswert.
 Zalar Ludwig aus Laibach.
 Zorman Johann aus Laibach.
 Župan Franz aus Brezje bei Sagor a. d. S.
 Železnikar Alexander aus Laibach.
 Žužek Oskar aus Adelsberg.

Krankheitshalber ungeprüft:

Cimerman Anton aus Narein bei Nadanje Selo.

IV. a. Klasse.

Est Johann aus Ratschach.
 Fiegel Karl aus Podgora im Küstenlande.
 Fröhlich Armand aus Laibach.
 Gressel Josef, Edler v. Baraga, aus Laibach.
 Köchler Richard aus Laibach.
 Korsič Hugo aus Klausen in Tirol.
 Kramberger Ludwig aus St. Leonhard in den
 Wind-Bücheln in Steiermark.

Krisch Richard aus Laibach.
 Luschtzky Karl Hubert aus Franzdorf.
 Miklavčič Josef aus Laibach.
 Paulin Vinzenz aus Laibach.
 Peternel Anton aus Tüffer in Steiermark.
Pucsko Robert aus Laibach.
Thomann Felix aus Laibach.

IV. b. Klasse.

Avsenek Johann aus Vrhnje bei Mošnje.
 Brozović Johann aus Laibach.
 Brvar Ignaz aus Borje bei St. Lamprecht.
 Dimnik Slavoj aus Adelsberg.

Hočevar Franz aus Podpoljane bei Groß-
 laschitz.
 Japelj Franz aus Oberlaibach.
 Kavčnik Johann aus Laibach.

Košiček Johann aus Laibach.
 Kuttin Milan aus Adelsberg.
Mlinar Franz aus Gerent.
Muren Josef aus Stopiče bei Rudolfswert.
Natlačen Markus aus Manče bei Wippach.
 Oberstar Ignaz aus Zapuže bei Reifnitz.
 Pavlin Franz aus Triest.
 Pirc Alois aus Drganja Sela bei Waltendorf.
 Pohar Alois aus Hrastnik in Steiermark.
 Prešern Jakob aus Vigaun bei Radmannsdorf.
 Rogelj Josef aus Trata bei Michelstetten.
 Skala Leo aus Britof bei Vreme.
Smit Franz aus Ribno bei Veldes.
 Šorn Franz aus Laibach.
 Tavčar Ivan aus Laibach.
 Tekavčič Karl aus Laibach.

Tumpej Andreas aus St. Lorenzen am Draufelde in Steiermark.
 Velkavrh Stanislaus aus Laibach.
 Vidic Johann aus Stranska vas bei St. Marein.
 Vodopivec Emil aus St. Wolfgang in Steiermark.
 Volec Franz aus Leutsch in Steiermark.
Vrančič Johann aus Sava bei Littai.
Zalokar Alois aus Großlaschitz.
 Zupanc Ernst aus Laibach.
 Žagar Josef aus Sagor a. d. Save.
 Zenko Milan aus Franzdorf.

Krankheitshalber ungeprüft:

Golob Franz aus Förlach in Kärnten.
 Peček Franz aus Großlaschitz.

V. a. Klasse.

Adamič Anton aus Kompolje bei Gutenfeld.
 Arko Johann aus Gottschee.
 Dereani Dominik aus Egg ob Podpeč.
 Dolinšek Gustav aus Tupalitsch bei Höflein.
 Faber Ernst aus Innsbruck.
 Gogala Johann aus Wocheiner-Vellach.
 Hauffen Hermann aus Laibach.
 Irgolič Heinrich aus Großsonntag in Steiermark.
 Jerše Milko aus Friedau in Steiermark.
 Klepec Josef aus Laibach.
 Knez Alfons aus Stein.
 Kobal Alois aus Laibach.
 Koritnik Gregor aus Billichgraz.
 Košir Franz aus Reifnitz.
Mašič Stanislaus aus Laibach.
 Minati Vladimir aus Brunndorf.

Pucsko Rudolf aus Laibach.
 Rovtar Anton aus Unter-Idria.
 Ruppe Johann aus Unterlag.
 Sajovic Rudolf aus Laibach.
 Schoepl-Sonnwalden Johann, Ritter v., aus Laibach.
 Seunig Waldemar aus Treffen.
 Stampfl Johann aus Rieg.
 Šlajpah Ignaz aus Laibach.
 Trampus Franz aus Laibach.
 Truger Josef aus Tolmein im Küstenlande.
 Vavpotič Peter aus Oberlaibach.
 Zemljan Franz aus Mannsburg.

Krankheitshalber ungeprüft:

Kasesnik Alois aus St. Andrä bei Schönstein in Steiermark.

V. b. Klasse.

Andolšek Johann aus Soderschitz.
 Bregar Leopold aus Laibach.
 Dermic Franz aus Oberleibnitz bei Radmannsdorf.
 Drešar Johann aus Kommenda.
 Gogala Friedrich aus Mariafeld.
 Govekar Johann aus Flödnig.
 Hladnik Franz aus Idria.
 Jarc Martin aus Hajdowitz.
 Javh Franz aus Bischoflack.
 Kanduč Franz aus Idria.
 Kurent Philipp aus Hrastnik in Steiermark.
 Küssel Božidar aus Illyrisch-Feistritz.
 Lenarčič Paul aus Laibach.
 Logar Franz aus Horjul.
Lunder Alois aus Groß-Pölland bei Reifnitz.
 Majerle Johann aus Tschernembl.
 Mehle Anton aus Großlack bei Weixelburg.
 Milač Johann aus St. Georgen bei Krainburg.
 Muc Wilhelm aus Möttling.
 Nastran Franz aus Woditz.

Oberman Nikolaus aus Möttling.
 Pavlin Cyrill aus Triest.
 Perovšek Anton aus St. Gregor bei Ortenegg.
 Petrovec Franz aus Billichgraz.
Pintar Johann aus Laibach.
 Pleško Albin aus Bresowitz bei Laibach.
 Poljanec Johann aus Laibach.
 Ribnikar Johann aus Loitsch.
 Romih Božidar aus Videm in Steiermark.
 Rupnik Karl aus Schwarzenberg bei Idria.
Senekovič Miroslav aus Rudolfswert.
 Šemrov Franz aus Hotederschitz.
 Šile Jakob aus Groß-Pölland bei Reifnitz.
 Šubic Milan aus Bischoflack.
 Tavčar Josef aus Gottschee.
 Tolar Johann aus Selzach.
 Tomažič Johann aus Moste bei Laibach.
 Verbič Johann aus Ježica bei Laibach.

Krankheitshalber ungeprüft:

Lampe Franz aus Gottschee.

VI. Klasse.

- Anžič Josef aus Laibach.
 Berlec Franz aus Podhruška bei Stein.
 Bradač Franz aus Jama bei Hof.
 Bukovnik Alois aus Povelje bei Trstenik.
 Cajnko Anton aus Großsonntag in Steiermark.
 Cankar Isidor aus Šid in Slavonien.
 Čavanne René, Edler von, aus Linz.
 Černugelj Anton aus Grabrovec bei Möttling.
 Fajdiga Božidar aus Rudolfswert.
 Furlan Hermann aus Šmarje im Küstenlande.
 Grile Gabriel aus Idria.
 Grobljar Ignaz aus Čemšenik bei Sagor.
 Hois Franz aus Dragotinzen in Steiermark.
 Irgolič Anton aus Sodinci bei Großsonntag in Steiermark.
 Janežič Johann aus Egg ob Podpeč.
 Jeuniker Wilhelm aus Laibach.
 Koch Franz aus Graz.
 Kopitar Andreas aus Zeje bei Kommenda.
 Kramer Emil aus Görz.
Kranjec Rudolf aus Pettau.
 Kreč Rudolf aus Laibach.
Kreč Vladimír aus Laibach.
 Mazek Johann aus Laibach.
 Merkel Ernst aus Komen im Küstenlande.
 Missia (Misija) Franz aus Eich-Mautdorf in Steiermark.

VII. a. Klasse.

- Breitenberger Ignaz aus Idria.
 Breskvar Viktor aus Laibach.
 Cimperman Ludwig aus Rob.
 Fohn Heinrich aus Windischgraz.
 Fröhlich Theodor aus Stadlau bei Wien.
 Jaklitsch Johann aus Mitterdorf bei Gottschee.
 Kezele Andreas aus Kupaik bei Agram.
 Koršič Josef aus Klausen in Tirol.
 Korun Milan aus Fraßlau.
 Kozelj Jakob aus Olscheuk.
 Krauland Andreas aus Kukendorf b. Gottschee.
 Ločnikar Franz aus Waitsch.
 Luckmann Alfred aus St. Marein.
 Luckmann Friedrich aus Laibach.
 Lukesch Guido aus Laibach.
 Pirnat Raimund aus Laibach.
 Podkrajšek Max aus Laibach.
 Potrato Gilbert aus Laibach.
 Puntar Josef aus Maunitz bei Rakek.
- Schiffer Viktor** aus Laibach.
 Schmidinger Friedrich aus Stein.
 Senjor Martin aus Vičanci bei Großsonntag in Steiermark.
 Slapničar Johann aus Selo bei Laibach.
Spiller Franz aus Laibach.
 Sterbenz Johann aus Obermösel.
 Straßer Vinzenz aus Adelsberg.
 Strauß Ludwig aus Rudolfswert.
 Strnad Adalbert aus Laibach.
 Štritof Anton aus Zainerje bei Zirknitz.
 Tollazzi Thomas aus Loitsch.
 Tomec Melchior aus St. Veit ob Laibach.
 Tschadesch Viktor aus Brunn.
 Wirth David aus Tüffer.
- Krankheitshalber ungeprüft:*
 Petsche Josef aus Obermösel.

VII. b. Klasse.

- Adlešič Georg** aus Adlešiči.
 Badiura Johann aus Littai.
 Bavdek Josef aus St. Veit ob Zirknitz.
Božič Gottfried aus Idria.
Bukovič Anton aus Gradišče bei Wippach.
 Čadež Viktor aus Bischoflack.
 Debevec Johann aus Vigaun bei Zirknitz.
 Dobravec Franz aus Vormarkt bei Radmannsdorf.
- Einspieler Lambert aus Adelsberg.
 Funtek Felix aus Mannsburg.
 Gorjanec Martin aus Adelsberg.
 Hočevar Alois aus Oberloitsch.
 Jaklič Milan aus Podgorica bei Gutenfeld.
 Javornik Thomas aus Oberlaibach.
Jerman Jakob aus Naklo bei Tschernembl.
 Kersnik Josef aus Egg ob Podpeč.
Klinar Thomas aus Hohental bei Abling.

Košak Jakob aus Laibach.
Kovač Johann aus Adelsberg.
 Krišche Franz aus Weinitz.
 Majdič Johann aus Prevoje.
 Mal Josef aus Preterž bei Petsch.
Miklavčič Franz aus Dolenje Brdo bei Pölland.
 Miklavčič Johann aus Suša bei Pölland ob Bischoflack.
Pečarič Franz aus Möttling.
 Polec Julius aus Stein.

Prebil Andreas aus Horjul.
 Premrl Cyrill aus St. Veit bei Wippach.
Primar Josef aus Unter-Sadobrova.
 Rostacher Franz aus Marburg.
 Sodnik Anton aus Laibach.
 Szillich Oskar aus Dornegg bei Illyr.-Feistritz.
Trdan Franz aus Sušje bei Reifnitz.
 Turk Johann aus Loitsch.
 Vavken Eugen aus Zirklach.
 Vodopivec Johann aus Skopice bei Gurkfeld.
 Wester August aus Laibach.

VIII. a. Klasse.

Breskvar Vladimir aus Laibach.
 Bukovnik Wilhelm aus Laibach.
 Černoš Michael aus Lichtenwald in Steiermark.
 Eberl Erich aus Laibach.
 Est Rudolf aus Ratschach a. d. Save.
 Fink Josef aus Langenton bei Gottschee.
 Germ Waldemar aus Kairo in Ägypten.
 Habé Josef aus St. Veit bei Wippach.
 Hieng Ernst aus Rakek.
 Jelenc Johann aus Hotemasch bei Krainburg.
 Jernejec Peter aus Bresowitz bei Laibach.
 Južnič Rudolf aus Czegled in Ungarn.
 Kačič Ivan aus Schönstein in Steiermark.
 Klimesch Johann Matthias aus Graz.
 Korpar Johann aus Osluschofzen bei Großsonntag in Steiermark.
 Kožmerl Johann aus Soderschitz.
 Kramberger Franz aus St. Leonhard in den Windisch-Bücheln in Steiermark.
 Kremžar Franz aus St. Martin bei Littai.
 Lampret Anton aus Sittich.
 Loschdorfer Konrad aus Divača.

Merala Ferdinand aus Laibach.
 Modic Isidor aus Lahovo bei Oblak.
 Novak Franz aus Dobrova bei Laibach.
 Ojstriš Karl aus Laibach.
 Reich Rudolf aus Cilli.
 Rekar Ernst aus Laibach.
 Robida Adolf aus Laibach.
 Roš Franz aus Hrastnigg.
 Schmantz Bartholomäus aus Leutsch bei Cilli.
Schrey Edl. v. Redlwerth Egon aus Laibach.
 Selan Matthias aus Dobrunje bei Laibach.
 Serajnik Felix aus Podlosch bei Pettau.
 Stalzer Johann aus Unterdeutschau bei Gottschee.
 Supin Karl aus Laibach.
 Šeme August aus Waitsch bei Laibach.
 Šimnic Eduard aus Krainburg.
 Štrubelj Karl aus Rudnik bei Laibach.
 Tomažič Ferdinand aus Laibach.
 Tornago Leo aus Laibach.
 Turšič Leopold aus Laas.
 Zlobec Augustin aus Ponikve bei Sessana im Küstenlande.

VIII. b. Klasse.

Badiura Rudolf aus Littai.
 Bajuk Markus aus Draschitz bei Möttling.
 Bambič Josef aus Ponikve bei Gutenfeld.
 Beifuß Josef aus Lukowitz.
 Brecljnik Alois aus St. Veit ob Laibach.
 Burgar Anton aus Reifnitz.
 Del Linz August aus Hruševje bei Adelsberg.
 Ferjan Franz aus Laibach.
Fettich-Frankheim Otto aus Laibach.
Funtek Leo aus Laibach.
 Gostiša Viktor aus Idria.
 Govekar Franz aus Flödnig.
 Grablovic Josef aus Loitsch.
 Hočevar Alois aus Škrabče bei Oblak.
 Kacjan Anton aus Reichenburg in Steiermark.
 Kadunec Franz aus St. Marein.
 Kamenšek Franz aus Idria.
 Kavčič Johann aus Sairach.
 Kopic Johann aus Zirklach bei Krainburg.
 Kersnik Anton aus Egg ob Podpeč.
 Kogej Franz aus Bresowitz bei Laibach.
Kulovec Franz aus Untersuschitz bei Töplitz.

Lah Johann aus Dornegg bei Illyrisch-Feistritz.
 Lavrenčič Josef aus Adelsberg.
 Lovšin Johann aus Reifnitz.
 Mrak Anton aus Karner-Vellach.
 Mulaček Raimund aus Laibach.
 Novak Franz aus Billichgraz.
 Podboj Johann aus Rakek.
 Pogačnik Anton aus Ratschach bei Steinbrück.
 Rihar Johann aus Loitsch.
 Svetek Franz aus Hotič bei Littai.
 Škrbec Anton aus Ober-Seedorf bei Altenmarkt.
 Škulj Karl aus Ponikve bei Gutenfeld.
 Tomažič Martin aus Dedenitz bei Radkersburg.
 Uršič Franz aus St. Veit bei Wippach.
 Zarnik Alois aus Aich.
 Zor Sava aus Graz.
 Zupanc Viktor aus Laibach.
 Zupančič Gilbert aus Laibach.
Zupančič Valentin aus Moste bei Laibach.

Krankheitshalber ungeprüft:

Zajc Alois aus Laibach.

1872. *M. Wurner*: Niederschlags-Verhältnisse Oberkrains, aus den Beobachtungen der Jahre 1864 bis 1869 dargestellt.
1873. 1.) *Anton Heinrich*: Zur Geschichte von Krain, Görz und Triest.
2.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Über phylosophische Propädeutik.
1874. *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Ein Beitrag zur Auflösung unbestimmter quadratischer Gleichungen.
1875. 1.) *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Die Erfahrung als Problem der Philosophie.
1.) *M. Pleteršnik*: Vodnik, učitelj ljubljanske gimnazije.
1876. *Fr. Šuklje*: Die Entstehung und Bedeutung des Verduner Vertrages vom Jahre 843 n. Chr.
1877. *Dr. K. Ahn*: Kleon. Versuch einer Ehrenrettung.
1878. *Dr. H. M. Gartenauer*: Der naturwissenschaftliche Materialismus.
1879. *M. Vodušek*: Neue Methode für die Berechnung der Sonnen- und Mondesparallaxe aus Planetenvorübergängen und Sonnenfinsternissen.
1880. *M. Vodušek*: Beiträge zur praktischen Astronomie.
1881. *A. Zeehe*: Anastasius Grüns «Schutt».
1882. *Dr. Jos. Joh. Nejedli*: Zur Theorie der Sinneswahrnehmung. I.
1883. *Anton Heinrich*: Der österreichische Feldzug im Jahre 1812. (Mit einer Karte.)
1884. *Friedrich Žakelj*: Homerische Euphemismen für «Tod» und «Sterben».
1885. *Dr. Oskar Grätz*: Über den Sensualismus des Philosophen Protagoras und dessen Darstellung bei Plato.
1886. 1.) *J. Šubic*: Ljubljansko barje. (S petimi prilogami.)
2.) *J. Šuman*: Bemerkungen zu einigen Stellen der Platonischen Apologie des Sokrates.
1887. 1.) *M. Pleteršnik*: Slovenščina na ljubljanskem liceju.
2.) *J. Šuman*: Weitere Bemerkungen zu einzelnen Stellen der Platonischen Apologie.
1888. *Jul. Wallner*: Nikodemus Frischlins Entwurf einer Laibacher Schulordnung aus dem Jahre 1582.
1889. *Jos. Šorn*: Der Sprachgebrauch des Eutropius II.
1890. *Jos. Šorn*: Die Sprache des Satirikers Persius.
1891. *Fl. Hintner*: Der Pflichtenstreit der Agamemnonskinder in Sophokles' Elektra und seine Lösung. I.
1892. *Fl. Hintner*: Der Pflichtenstreit der Agamemnonskinder in Sophokles' Elektra und seine Lösung. II.
1893. 1.) *M. Vodušek*: Die geodätische Linie.
2.) *Dr. Karlin*: Profesor Josip Marn. (Životopisna črtica.)
1894. *Dr. Jos. Šorn*: Über den Gebrauch der Präpositionen bei M. Junianus Justinus.
1895. *M. Vodušek*: Die astronomische Strahlenbrechung.
1896. *Dr. Joh. Matthäus Klimesch*: Zur Geschichte des Laibacher Gymnasiums.
1897. 1.) *Fran Ilešič*: Dramatika in slovensko slovstvo.
2.) *Fl. Hintner*: Professor Franz Seraphin Gerdinič.
1898. *R. Perušek*: Die Aberkios-Inschrift.
1899. *M. Vodušek*: Neue Theorie der Mondbewegung.
1900. 1.) *M. Vodušek*: Ebbe und Flut.
2.) Beschreibung des Neubaues des k. k. Staats-Obergymnasiums in Laibach.
1901. *Dr. Josef Šorn*: Einige Bemerkungen zum «Liber memorialis» des L. Ampelius.
1902. *Dr. Josef Šorn*: Weitere Beiträge zur Syntax des M. Junianus Justinus.
1903. 1.) *Prof. Dr. Val. Korun*: Katalog der Lehrerbibliothek des k. k. I. Staatsgymnasiums in Laibach.
2.) *Prof. R. Perušek*: Ivan Vrhovec. (Životopisna črtica.)

